

Laßnitzhöher Rundschau



MITTEILUNGSBLATT DES BÜRGERMEISTERS

Juli 2021

40. Jahrgang

Nr. 80

Aus dem Inhalt:

Bürgermeister	2
Tourismusverband	18
Feuerwehr	30
Aus der Schule	36
Aus der Pfarre	53
Aus dem Vereinsleben.....	59
Sport.....	65
Gesundheit / Soziales.....	73
Standesamt	82

Kindergarten

*Einen schönen Sommer sowie einen
erholsamen Urlaub wünschen Ihnen der
Bürgermeister und alle Gemeindevertreter*



Aus der Marktgemeinde

Der Bürgermeister



Foto: © UTH - Trausning

Liebe Laßnitzhöherinnen, liebe Laßnitzhöher, liebe Jugend!

Als Bürger oder Bürgerin der Marktgemeinde Laßnitzhöhe ist man an unserem letzten Bauprojekt nicht vorbeigekommen. Seit dem Frühling erstrahlt der Kindergarten in neuem Glanz und zieht mit seiner bunten Fassade und dem glänzenden Schriftzug die Blicke auf

sich. Die Bauarbeiten an der Straße und die Gartengestaltung runden das optische Erscheinungsbild nun ab. Eine Fotodokumentation der Veränderungen vom Altbestand zum Neubau finden Sie auf Seite 6.

Covid-19

Seit über einem Jahr begleitet uns die weltweite Covid-19-Pandemie nun schon und anfangs hätte sich niemand gedacht, dass sie uns so lange nicht loslässt. Neben den Abstandsregeln, dem Maskentragen, der neuen Begrüßungsrituale, die uns im privaten und sozialen Miteinander betreffen, hat uns im Gemeindeamt die Pandemie mit einigen zusätzlichen Aufgaben versorgt. Trotzdem beantworten die Mitarbeiter*innen auch die x-te Anfrage zu Testungen, Impfterminen, Verordnungen, Veranstaltungen noch mit einem Lächeln. Amtsleiterin Sabine Leopold steuert das „Gemeindeschiff“ souverän durch diese Zeiten. Die Buchhaltung war, durch die aufwendige Umstellung zur Erstellung des Voranschlages auf die VRV 15, die vom Land Steiermark vorgegeben wurde, besonders gefordert. Mit Kompetenz und Verstand haben die Damen in der Buchhaltung diese Hürde gemeistert, sodass die Umstellung gut funktionierte. Ein Lob auch an das Team im Außendienst. Damit Heinz Kielhauer für seine besonderen Kreationen für den jährlichen Blumenschmuckbewerb genug Zeit aufwenden

kann, übernehmen seine Kollegen Martin Kriegler, Ulrich Zottler, Gustav Pögl, einen Teil seiner Arbeiten bzw. unterstützen ihn bei Umsetzung. Ich bin dankbar sowohl im Innen- wie auch im Außendienst, in der Schule und im Kindergarten, verantwortungsbewusste Mitarbeiter*innen zu haben, die ihre Arbeit tagtäglich mit ihrem bestmöglichen Einsatz und Verantwortungsbewusstsein erfüllen. Ein herzlicher DANK an euch alle!



Krapfenübergabe in der Kleinen Welt

Krapfen für die Kindergartenkinder

Auch wenn seit geraumer Zeit Veranstaltungen ausfallen und Feste und Bräuche nicht wie gewohnt gefeiert werden dürfen, so ließ ich es mir nicht nehmen, die Kindergartenkinder in der Gemeinde mit Faschingkrapfen zu überraschen. Am Faschingdienstag stattete ich den Kindern unter Einhaltung der Coronabestimmungen einen Besuch ab. Natürlich, wie es sich gehört, verkleidet!



Geburtsbesuch durch den Gemeindegarten



Wir wünschen allen eine erholsame
Urlaubszeit und einen schönen Sommer!

8301 Laßnitzhöhe · Bahnhofstraße 14
Tel.: 03133/2231 · www.gasthof-eisenberger.at



Geburtstagsbesuch

An meinem Geburtstag wurde ich am Vormittag in meinem Büro von einer kleinen Abordnung des Gemeindekindergartens überrascht. Vielen Dank für den netten Besuch und das mitgebrachte Geschenk.

Neu im Team

Herzlich willkommen heißen möchte ich neu im Gemeindeamt Frau Petra Janisch, als Mitarbeiterin in der Buchhaltung und Herrn DI Herwig Tritthart als Mitarbeiter im Bauamt. Kindergartenpädagogin Hannah Ertl und Kinderbetreuerin Jasmin Turza verstärken seit diesem Kindergartenjahr das Team rund um Ulli Reich.

Neuigkeiten

Laßnitzhöhe bekommt einen Notar! Mag. Christoph Lohberger wird künftig seine Dienste im 1. Stock der Hauptstraße 57 zur Verfügung stellen. Nach den Umbauarbeiten, wird

er in den Räumlichkeiten über dem Blumengeschäft von Gabriele Dollinger einziehen.

Die zahnärztlichen Chirurgen DDr. Wieser und DDr. Feichtinger ziehen in die Hauptstraße 23 und sind im 1. Stock gegenüber dem Gemeindeamt zu finden.

Die Erneuerung des Internetauftritts der Marktgemeinde Laßnitzhöhe steht in den Startlöchern. Ab September finden Sie unter www.laassnitzhoehe.gv.at die barrierefreie Homepage im neuen Look mit vielen Features für eine einfache Bedienung, um Ihren Online-Besuch so benutzerfreundlich wie möglich zu gestalten.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer mit vielen sonnigen Tagen und der Zeit, dem Alltag zu entfliehen und die Seele einmal baumeln zu lassen.

*Ihr Bürgermeister
Bernhard Liebmann*

Der Vizebürgermeister



Geschätzte LaßnitzhöherInnen! Geschätzte Jugend!

Ein neues Vereins- und Sportzentrum ist in Planung. Da die Sportanlagen am Präbachweg und in Moggau nicht mehr dem heutigen Standard entsprechen und diverse Sanierungsarbeiten

anstehen, ist es, glaube ich, an der Zeit für ein neues Vereins- und Sportzentrum.

Die Jugend der Marktgemeinde Laßnitzhöhe hätte dort ein vielfältiges Angebot zur sportlichen und freizeithlichen Betätigung:

- Radklub – Pumptrack
- Beachvolleyball
- Fußball
- Karate
- Judo
- Turnen
- Stockschießen

Ein Vereins- und Sportprojekt dieser Art und Größe, für die Jugend in Laßnitzhöhe, bedarf gründlicher Vorbereitung. Derzeit laufen Gespräche mit den Grundeigentümern, um umliegende Grundstücke anzukaufen, oder zu pachten die als Voraussetzung zur Realisierung dieses Sportzentrums nötig sind. Mit Vertretern des Sportvereins wurde das Projekt ausführlich besprochen und daraus in weiterer Folge eine Machbarkeitsstudie entworfen.

Als langjähriger Gemeinderat von Laßnitzhöhe und mittlerweile Vizebürgermeister stehe ich voll hinter diesem wichtigen Projekt für unsere Jugend. Ich werde Sie natürlich in den nächsten Ausgaben der Laßnitzhöher Rundschau über die Entwicklung des Vereins- und Sportzentrums auf dem Laufenden halten und Sie über Neuigkeiten dazu informieren.

Liebe Leserinnen und Leser, ich wünsche Ihnen und Ihren Familien nach dieser anstrengenden Zeit einen erholsamen Sommer und tanken Sie Kraft für Ihre Aufgaben!

*Ihr Vizebürgermeister
Reinhard Zotter*





Aus der Marktgemeinde

Der Kassier



Gemeinsam nach vorne schauen – es geht wieder bergauf

**Liebe Laßnitzhöherin-
nen und Laßnitzhöher!**

Der Sommer naht und so-
mit hoffentlich für Jede /
Jeden von uns auch wieder
eine Zeit mit positiver Ener-
gie. Mit neuem Tatendrang

schauen wir alle gemeinsam nach vorne und gestalten die
„neue Normalität“.

Doch man darf das vergangene Jahr nicht außer Acht lassen
und kann durchaus auch mit kritischem Blick zurückschau-
en. Was ist gut gelaufen, was könnte man besser machen?
Erstmals musste auch die Gemeinde eine Eröffnungsbilanz
für das Jahr 2020 erstellen. Für diese Eröffnungsbilanz
mussten sämtliche Vermögenswerte (inklusive des Kan-
al- und Straßennetzes) bewertet werden. Und mit dem
Rechnungsabschluss für das Kalenderjahr 2020, der in
Gemeinderatssitzung Ende März 2021 angenommen wur-
de, stehen nun auch Vergleichswerte zur Verfügung. Zum
Stichtag 31.12.2020 standen den rund 12,58 Mio. EUR
an langfristigen Verbindlichkeiten rund 20,11 Mio. EUR an
langfristigen Vermögenswerten (rund 50% davon sind die
gemeindeeigenen Gebäude inkl. GPZ) gegenüber.

Und diese Vermögenswerte galt und gilt es entsprechend
zu erhalten und gleichzeitig die Schulden abzubauen. Auf-
grund der laufenden Anfragen nun aber auch folgende Info:
bezüglich der endgültigen Kosten für das GPZ und dessen
Sanierung müssen wir leider noch immer auf den Ausgang
des Gerichtsverfahrens warten.

Dank einer sparsamen und durchaus vorsichtigen Finanz-
gebarung im Corona-Jahr 2020 konnte die Marktgemeinde
Laßnitzhöhe ein positives Ergebnis aus den operativen

Tätigkeiten erzielen. Der Finanzvoranschlag für das Jahr
2021 zeigt die weitere vorsichtige Vorgehensweise.

Gemeindefinanzen sind mehr als nur Zahlen

Im Zusammenhang mit den blanken Zahlen darf man nicht
vergessen – der Kindergarten mit seiner neuen bunten
Fassade wurde um- und ausgebaut. Eine Investition in die
Zukunft und die Familien von Laßnitzhöhe. Die E-Mobilität
wurde vorangetrieben - mit dem Umbau am Hauptplatz,
dem TIM-Fahrzeug, den Ladestationen für E-Autos und
E-Bikes stehen nun einige innovative Möglichkeiten zur
Verfügung.

Und sobald es wieder möglich ist, stehen auch die Räum-
lichkeiten des GPZ wieder zur Verfügung und können an-
gemietet werden. Aufgrund der gestiegenen allgemeinen
Kosten mussten leider die Gebühren für das GPZ (und auch
des Friedhofes) erhöht werden.

**(Infos zu Konditionen des TIM-Autos und des GPZ gibt
es im Gemeindeamt)**

Apropos Zeit mit positiver Energie. Nutzen Sie doch auch die
Zeit und schauen sich die Förderungen zum Thema erneu-
erbare Energien an. Die Mitarbeiter*innen des Bürgerservice
und des Bauamtes helfen Ihnen gerne weiter.

Somit bleibt mir nur noch, Ihnen / uns allen einen erfolg-
reichen Neustart heraus aus der Pandemie sowie eine
erholsame und ereignisreiche Sommerzeit zu wünschen.
Denn wenn es Ihnen / Euch gut geht, dann geht es auch
der Gemeinde gut!

Ihr / Euer Gemeindegassier
Christian Bittner

Neuigkeiten aus dem Gemeinderat

Einberufung neuer Gemeinderäte

SPÖ GR Mag. Heinrich Rindler wurde in der Sitzung vom
03.03.2021 angelobt. Er folgt Karl Klicznik nach, der aus
dem Gemeinderat ausgetreten ist. Wir danken Herrn Klicznik
für die Zusammenarbeit zum Wohle der Laßnitzhöher*innen
und wünschen ihm weiterhin alles Gute und viel Gesundheit.
Auch bei den ÖVP Gemeinderäten gab es mit der Ge-
meinderatssitzung vom 27.04. einen Wechsel. DI Herwig
Tritthart musste, laut Steiermärkischer Gemeindeordnung,
aufgrund seiner Anstellung als Mitarbeiter im Gemeindeamt,
aus Unvereinbarkeitsgründen, seinen Sitz im Gemeinderat
abgeben. Ihm folgt Wilfried Rath nach.



DI Herwig Tritthart



Wilfried Rath



Karl Klicznik



Mag. Heinrich Rindler

Resolution

Die SPÖ hat einen Antrag für eine Resolution zum Schutz der Kinderrechte und zur Aufnahme von Menschen aus Geflüchtetenlagern eingebracht. In der Sitzung vom 23.03.2021 wurde mehrheitlich beschlossen, den Antrag an den Sozialausschuss weiterzugeben, der sich schließlich ausführlich damit befasst und folgende Bereitschaftserklärung verfasst hat. Diese Bereitschaftserklärung beinhaltet im Wesentlichen, dass sich der Gemeinderat von Laßnitzhöhe für die Menschlichkeit einsetzt und bereit ist, aufgrund der derzeitigen Flüchtlingssituation gemeinsam einen Beitrag zu leisten der Betroffenen hilft, Erstaufnahmelande unterstützt

und eine geordnete Aufnahme von Geflüchteten sicherstellt. Des Weiteren spricht sich die Marktgemeinde Laßnitzhöhe darin für folgende Punkte aus:

- Bekennung zur freiwilligen Aufnahme von Geflüchteten und Ersuchen der Österreichischen Bundesregierung die entsprechenden Rahmenbedingungen dafür zu schaffen
- Bekennung zum humanitären Bleiberecht und den Kinderrechten
- Bereitschaft zur Aufnahme von Geflüchteten und Asylwerbern aus Drittstaaten im Gemeindegebiet in einem sozial verträglichen Ausmaß
- Anregung, dass bei Fragen über das humanitäre Bleiberecht, insbesondere bei gelungener Integration und bei Verankerung in der Ortsgemeinschaft die Marktgemeinde Laßnitzhöhe und im Ortsgebiet wohnhafte Personen angehört werden, um die Entscheidungsgrundlagen auf eine breitere Basis zu stellen

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 27.04.2021 die Bereitschaftserklärung des Sozialausschusses einstimmig beschlossen. Ein Schreiben der Marktgemeinde Laßnitzhöhe erging Ende Mai an den Bundeskanzler Sebastian Kurz, Vizekanzler Mag. Werner Kogler, Bundesminister für Inneres Karl Nehammer, MSc. sowie Bundesminister für europäische und internationale Angelegenheiten Mag. Alexander Schallenberg.

Neu im Gemeindeteam

Seit Februar 2021 hat die Buchhaltung Verstärkung bekommen. **Petra Janisch** hat schon viele Jahre in der Privatwirtschaft in der Buchhaltung gearbeitet und unterstützt uns bereits tatkräftig. Ihr freundliches und zuvorkommendes Wesen kommt ihr im Parteienverkehr sowie im Umgang mit den Kolleg*innen zugute. Wir möchten Sie auf diesem Weg offiziell herzlich willkommen heißen und freuen uns weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit.



Petra Janisch

Michael Wagner, BSc., MSc., langjähriger Mitarbeiter im Bauamt, hat sich entschieden seine Fähigkeiten in seiner Wohngemeinde Hart bei Graz einzusetzen und ist seit Ende des Jahres 2020 nicht mehr im Gemeindegemeindeamt tätig. Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit, seine Kollegialität und Freundlichkeit und wünschen ihm für seine Zukunft alles Gute und viel Glück.



Michael Wagner, BSc., MSc.

Im Zuge der Nachbesetzung hat der ursprünglich vorgesehene Mitarbeiter für das Bauamt überraschend, nach nur drei Monaten, im Dezember 2021, gekündigt. Nach einer nochmaligen Bewerbungsrunde wurde als Nachfolger im Bauamt Laßnitzhöhe **DI Herwig Tritthart**, der seit vielen Jahren als Gemeinderat in Laßnitzhöhe fungierte, ausgewählt. Dieses Amt



DI Herwig Tritthart

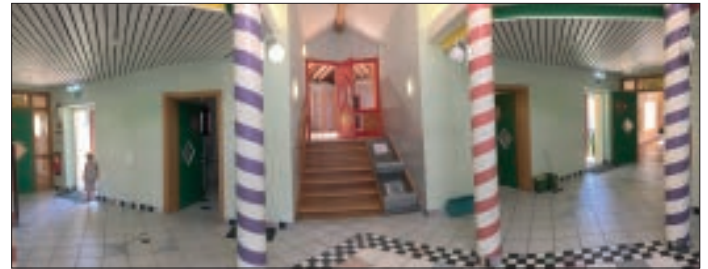
musste er, mit Eintritt als Gemeindemitarbeiter, aus Unvereinbarkeitsgründen laut Steirischer Gemeindeordnung, zurückgelegt. DI Herwig Tritthart zeichnet eine jahrzehntelange Erfahrung in der Baubranche aus und ist seit 25 Jahren wieder in Laßnitzhöhe zu Hause. Parallel mit der Anstellung in der Marktgemeinde Laßnitzhöhe bleibt seine Lehrtätigkeit an der HTBLVA Graz Ortweinschule aufrecht. Er wird die ihm bevorstehenden Aufgaben und Tätigkeitsbereiche mit seinem freundlichen Umgang und der langjährigen Erfahrung bestens meistern. Wir freuen uns, ihn im Gemeindeteam begrüßen zu dürfen und hoffen auf gute Zusammenarbeit.





Aus der Marktgemeinde

Herzensprojekt Kindergarten



Viel hat sich getan, seit im Mai 2020 die Baumaschinen in der Kapellenstraße 6 angerollt sind. Der Altbau wurde zum Teil renoviert und für die Kinderkrippe adaptiert. Der andere Teil wurde abgetragen und mit einem Neubau in Fertigholzbauweise verbunden. Eine große lichtdurchflutete Aula verbindet die beiden Einrichtungen. Der Turnsaal blieb in seinem Aussehen erhalten. Alle drei Gruppenräume verfügen über eine Galerie, die durch eine Holzterrasse mit dem großen Raum verbunden ist. Ein besonderes Ausguckfenster verschafft einen guten Blick auf den gesamten Gruppenraum. Durch große Schiebetüren gelangt man barrierefrei in den Garten.

In einem modernen und zugleich gemütlichen Ambiente

finden die Kindergartenkinder nun viele neue Spielbereiche und Entdeckungszonen vor. Am 06.04.2021, nach den Osterferien, begrüßte Bürgermeister Liebmann die Kinder in ihrem neuen Kindergarten. Dabei durfte ein kleines Willkommensgeschenk natürlich nicht fehlen. Jedes Kind bekam ein gefülltes Rucksäckchen mit dem jeweiligen Garderobenbild überreicht. Danach galt es für die Kinder den neuen Kindergarten zu erforschen und einen ersten Lieblingsplatz zu finden.

Mit diesem Bau- und zugleich Herzensprojekt Um- und Zubau Kindergarten ist ein wichtiger Schritt für die Kleinsten in Laßnitzhöhe gelungen.



24.07.2020



24.07.2020



11.08.2020



18.09.2020



22.09.2020



14.10.2020



14.10.2020





Bgm. Liebmann, AL Mag. Leopold und Kindergartenleiterin Ulrike Reich: Begrüßung der Kinder im neuen Kindergarten nach den Osterferien - Aufregung und Freude stand am ersten Tag im Vordergrund



Marktstube Heidi

Heide Karner, Hauptstraße 72a, 8301 Laßnitzhöhe
Tel. +43 3133 / 20152, Mobil: +43 676 / 48 14 400
www.marktstube-heidi.at

Heidi und ihr Team wünschen all ihren Gästen eine erholsame Urlaubszeit und einen schönen Sommer!



BAU- u. MÖBELTISCHLEREI

Robert Payer

8076 VASOLDSBERG/Kolmegg 31
Beratung Fax: 03133 / 2141
Planung Mobil: 0664 / 110 95 21
Fertigung e-mail: tischlerei-payer@aon.at
Sanierung www.tischlerei-payer.at

Aus der Marktgemeinde

Auszeichnung für Katastrophenhelfer

Zum Jahreswechsel gab es ein schweres Erdbeben in der Region um Sisal und Pretina in Kroatien. Augustina Silajdic berichtete Heinz Kielhauser von dieser Katastrophe in ihrem Heimatland. Kurzerhand wurde von Heinz Kielhauser, Augustina und Bakir Silajdic eine Hilfsaktion gestartet. Innerhalb weniger Tage entwickelte sich, die zuerst klein gedachte Aktion in einen riesigen Hilfskonvoi mit über 500 Paletten Hilfsgütern. Unterstützt wurden die drei von den umliegenden Feuerwehren. Die Logistik übernahm HBI Stefan Gerger mit Unterstützung der FF Laßnitzhöhe. Den Transport stellte die Firma Resch aus Gleinstätten unentgeltlich sicher. Die Koordination dabei übernahm Markus Auer. Des Weiteren startete Klaus Krainer aus Preding eine gigantische Hilfsaktion, die große Teile des weststeirischen Raums umfasste. Innerhalb von nur drei Tagen wurde dieser riesige erste Hilfskonvoi Richtung Erdbebengebiet gestartet. Dieser bestand aus 500 Paletten Hilfsgütern, großteils Lebensmittel, Hygieneartikel, Babysachen und Winterkleidung. Nicht einmal eine Woche später fuhr der zweite Hilfskonvoi in das Krisengebiet ab. Diesmal hatten die Transporter über 300 Tonnen Baumaterial, wie Ziegel, Zement, Dachstuhlholz, Scheibtruhen und vieles mehr geladen. Anfang Februar startete der letzte Hilfskonvoi mit Baumaterial und Lebensmitteln seine Reise nach Kroatien. Als besondere Überraschung hatten die Helfer über 1000 Stück Frühlingsblumen (Narzissen, Primeln, etc) als Valentinsgruß mit im Gepäck, die vor Ort verteilt wurden und unglaubliche Emotionen bei der Bevölkerung auslösten. Dieser Valentinsgruß wurden von der Gärtnerei Leitner in Raaba gespendet.



Der vierte und letzte Konvoi machte sich im Mai mit 1.300 t Hilfsgütern auf nach Kroatien. Auch die Zeitungen griffen diese Welle der Hilfsbereitschaft auf und veröffentlichten Beiträge dazu, wie z.B. die Kronenzeitung. Aufgrund des großartigen unermüdlichen Einsatzes und Organisation von Hilfstransporten in das, vom Erdbeben schwer getroffene Kroatien, wurden Heinz Kielhauser, Bakir Silajdic, HBI Stefan Gerger sowie Klaus Krainer und Markus Auer im Sitzungssaal der Marktgemeinde Laßnitzhöhe im Beisein von Bgm. Liebmann vom Geschäftsführenden Präsidenten der Österreichischen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (ÖLRG), Davy Koller, mit der Katastrophenmedaille am 25.02.2021 ausgezeichnet. Die Medaille wird für herausragende Verdienste im Nationalen und Internationalen Katastrophenhilfsdienst verliehen. Die Marktgemeinde Laßnitzhöhe hat für die Hilfsaktion Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt sowie das Projekt mit Sach- und Geldspenden unterstützt.



Im Sinne einer guten Nachbarschaft ...

weisen wir darauf hin, dass Rasen mähen sowie andere lärmverursachende Gartenarbeiten, wie der Betrieb von Heckenschere, Baum- oder Motorsägen, Motorsensen und Spritzgeräten welche mit Verbrennungsmotoren bzw. elektrisch betrieben werden sowie die Durchführung von vergleichbaren lärmregenden Arbeiten (Presslufthämmern, Kreissägen, etc.) und auch lautstarkes Abspielen von Musik nur zu folgenden Zeiten erlaubt ist:

Montag bis Freitag:	07:00 – 12:00 und 14:00 – 20:00 Uhr
Samstag	08:00 – 12:00 und 15:00 – 18:00 Uhr

An Sonn- und Feiertagen sind oben genannte Arbeiten ausnahmslos verboten, wenn die Geräuschkentwicklung geeignet ist, Nachbarn und Anrainer zu stören. Davon ausgenommen sind genehmigte, öffentliche Veranstaltungen sowie Arbeiten im Rahmen der Land- und Forstwirtschaft.



Fortschritt des Breitbandausbaus im Gemeindegebiet

Bereits in den letzten Jahren hat Bürgermeister Bernhard Liebmann mit dem sukzessiven Ausbau des Breitbandinternets in der Marktgemeinde Laßnitzhöhe den richtigen Schritt für eine digitale Zukunft gesetzt. Mittlerweile wurde das Glasfaserkabel in den Ortsteilen Krachelberg, Autal und Moggau sowie den Tomscheweg verlegt und nun über den Liebmannweg das Ortszentrum erreicht. Vom GPZ soll es nun weitergehen Richtung Schule. Die Grabungsarbeiten entlang der Hauptstraße wurden bereits mittels Bescheid durch das Land Steiermark genehmigt. Mit der Verlegung entlang der Hauptstraße kommt die Mittelschule Laßnitzhöhe in den Genuss des Breitbandinternets. Die Vorbereitungen dafür sind bereits abgeschlossen, iPad für Schüler und Lehrpersonal sowie Accesspoints und Router wurden angeschafft. Bürgermeister Liebmann hofft auf eine Fertigstellung bis Sommer, sodass im Herbst die Schule digital durchstarten kann.



Der Breitbandausbau geht schrittweise voran

Wildblumenwiese in Wöbling

„Da ein Rückgang an artenreichen Blumenwiesen zu beobachten ist, stellen wir in Wöbling eine Fläche für Wildblumen zur Verfügung. Wir möchten damit einen Beitrag für den Naturschutz leisten, Lebensraum für verschiedene Insektenarten schaffen und damit die Artenvielfalt erhalten. Bunte Wiesen sollen nicht nur Erinnerungen aus unserer Kindheit sein“, so die Familien Jöbstl, Mittermüller, Reitzer und Unterhuber, die damit vorzeigen wie es geht und andere zum Nachahmen einladen.



Ein herzlicher Dank an alle Laßnitzhöher Betriebe fürs Durchhalten in den schwierigen Coronamomaten. Mit neuen Lockerungen seit Juni bzw. Juli können wir nun frohen Mutes in die Zukunft schauen.

Aus der Marktgemeinde

Frühjahrsputz 2021

Weil die Umwelt uns alle angeht!

Aufgrund der Covid-19-Bestimmungen durfte der Frühjahrsputz nicht in gewohnter Form stattfinden. Unter Koordination von Moritz Reeh aus dem Bürgerservice wurden die pinken Müllsäcke, Handschuhe und Wegpläne verteilt. Jede Kleingruppe bekam einen Straßenzug zugeordnet.

Politik, Vereine und Privatpersonen haben sich an der Aktion beteiligt. Wir freuen uns sehr, dass insgesamt rund 180 Laßnitzhöher und Laßnitzhöherinnen heuer mitgemacht haben.

Stellvertretend für alle, haben wir hier ein paar fleißige Müllsammler*innen, die uns Ihre Fotos zur Verfügung stellten.



Bürgermeister Bernhard Liebmann mit Familie



Das Team der SPÖ – Gemeinsam für ein soziales Laßnitzhöhe



DI Herwig Tritthart von der ÖVP und Daniel Petritsch vom SVL



Smovey Runde rund um Ilse Zirkel

Unter der Leitung von Ilse Zirkel treffen sich seit vielen Jahren am Donnerstag einige BewohnerInnen von Laßnitzhöhe und Umgebung, um gemeinsam mit Smovey-Ringen sportliche Aktivitäten zu betreiben. Ideal dafür sind natürlich die schönen Waldwege in und rund um Laßnitzhöhe. Damit wir alle unseren Wald frei von weggeworfenen Getränkedosen,

Plastikresten und Zigarettenstummel genießen können, haben auch die TeilnehmerInnen der Smovey-Gruppe sich am Frühjahrsputz beteiligt und fleißig Müll gesammelt.

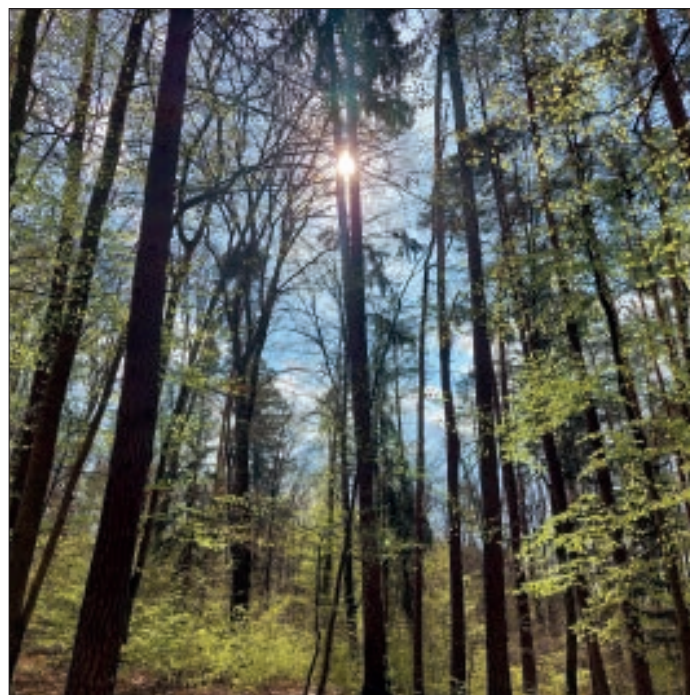
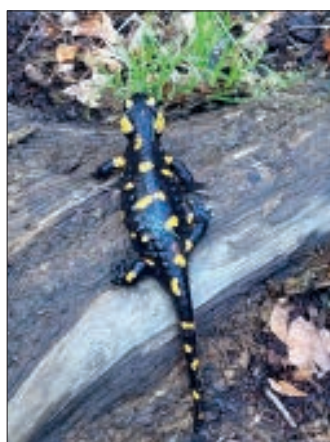
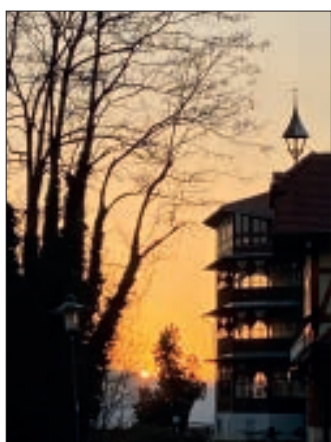


Familie Pfeiffer und Herr Zsuisz



Laßnitzhöher Schnappschuss – Ihr Lieblingsfoto in der Zeitung

In den Gemeindenachrichten im Mai gab es den Aufruf an Hobbyfotografen nach dem Laßnitzhöher Schnappschuss. Das Echo hielt sich in Grenzen, aber einige tolle Aufnahmen sind bei uns im Gemeindeamt eingegangen, die wir Ihnen hiermit präsentieren wollen. Einen herzlichen Dank an Frau Andrea Kollmann, Herrn Helfried Gscheider und Frau Brigitte Maier, die uns wirklich tolle Fotos geschickt haben.



Aus der Marktgemeinde

Start der Arbeiten an der Revision des Flächenwidmungsplanes und des Örtlichen Entwicklungskonzeptes 5.0

Mit Beschluss des Gemeinderates vom 30.06.2021 wurde die „**Revision** Örtlicher Flächenwidmungsplan und Örtliches Entwicklungskonzept 5.0“ vergeben. Dies ist der Startpunkt für die Revision des Flächenwidmungsplanes 5.0 und des Örtlichen Entwicklungskonzeptes 5.0.

Zu Beginn der Arbeiten werden die Planungsinteressen aller öffentlichen Stellen und Grundeigentümer abgefragt. Diesbezüglich wird eine Postwurfsendung inkl. Formular an alle Haushalte ergehen, in welcher diese

aufgefordert werden, ihre begründeten Planungsinteressen in der Gemeinde bekanntzugeben. Das dazugehörige Formular erhalten Sie auch im Gemeindeamt oder als Download auf der Homepage der Marktgemeinde Laßnitzhöhe. Die Abfrage der Planungsinteressen wird im Zeitraum **Juli – August** stattfinden.

Bitte geben Sie als Grundeigentümer Ihre begründeten Planungsinteressen bekannt, damit diese zielführend in der Revision behandelt werden können.

GROSSE STANDORTVERLEGUNG MIT ORDINATIONSERWEITERUNG



Neu mit Anfang August: Standortverlegung mit großer Ordinationserweiterung in die Hauptstraße 23 (Hauptplatz). Zukünftig sind wir zusätzlich in der Lage verschiedenste Eingriffe auch in **Vollnarkose** anzubieten; sowohl **tagesklinisch** als auch mit anschließender **Übernachtungsmöglichkeit**.

Schwerpunkte aus unserem Leistungsspektrum

- + Zahnärztliche Chirurgie
- + Wurzelspitzenresektion
- + operative Weisheitszahnentfernung
- + Zahnimplantate
- + Knochenaufbau
- + Ästhetische Chirurgie
- + Dermatologie

NEU ab
August 2021:
Hauptstraße 23
Hauptplatz

DDr. Mario Wieser

Priv. Doz. DDr. Matthias Feichtinger

Zahnärztliche Chirurgie, Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, Wahlarzt aller Kassen

📍 Hauptstr. 23, A-8301 Laßnitzhöhe ☎ +43 3133 210 23

✉ office@wieser-feichtinger.at

🌐 www.wieser-feichtinger.at





Rechtsberatung

Ehegüterrecht



Rechtsanwalt Dr.
Johannes Dörner

Ehegüterrecht – Auf- teilung des ehelichen Gebrauchsvermögens und der ehelichen Er- sparnisse – Schenkun- gen von Liegenschaf- ten/Liegenschaftsan- teilen an den anderen Ehegatten

Das Ehegüterrecht regelt die vermögensrechtliche Beziehung zwischen Ehegatten. Im österreichischen Eherecht gilt grundsätzlich der gesetzliche Güterstand der Gütertrennung gem § 1237 ABGB. Gütertrennung bedeutet, dass jeder Ehegatte Eigentümer seines Vermögens bleibt, welches in die Ehe eingebracht bzw. während der Ehe erworben wurde. Jeder verwaltet das eigene Gut selbst und haftet für die eigenen Schulden. Abweichend davon kann in einem (notariatsaktspflichtigen) Ehevertrag auch Gütergemeinschaft, die unterschiedlich ausgestaltet sein kann, vereinbart werden.

Wird eine Ehe geschieden, aufgehoben oder für nichtig erklärt so sind das eheliche Gebrauchsvermögen und die ehelichen Ersparnisse gem den §§ 81 ff EheG unter den Ehegatten aufzuteilen.

Unter ehelichem Gebrauchsvermögen sind alle beweglichen oder unbeweglichen körperlichen Sachen, die während aufrechter ehelicher Lebensgemeinschaft dem Gebrauch beider Ehegatten gedient haben, zu verstehen (§ 81 Abs 2 EheG). Dazu gehören ua der Hausrat und die Ehewohnung, gemeinsame Autos aber auch Luxusgüter. Eheliche Ersparnisse sind Wertanlagen, gleich welcher Art, die die Ehegatten während aufrechter ehelicher Lebensgemeinschaft angesammelt haben und die ihrer Art nach üblicherweise für eine Verwertung bestimmt sind (§ 81 Abs 3 EheG). Dazu zählen zB Sparbücher oder Kunstsammlungen.

Von der Aufteilung ausdrücklich ausgenommen sind gem § 82 Abs 1 EheG Sachen, die (1) ein Ehegatte in die Ehe eingebracht, von Todes wegen erworben (Erbschaft) oder ihm ein Dritter geschenkt hat, (2) dem persönlichen Gebrauch eines Ehegatten allein oder der Ausübung seines Berufes dienen, (3) zu einem Unternehmen gehören oder (4)

Anteile an einem Unternehmen sind, außer es handelt sich um bloße Wertanlagen.

Schenkungen unter den Ehegatten selbst fallen nicht unter die Ausnahme des § 82 Abs 1 Z 1 EheG.

Das Gericht hat das eheliche Gebrauchsvermögen und die ehelichen Ersparnisse nicht nach fixen Quoten (etwa 50:50), sondern nach Billigkeit aufzuteilen. Dabei ist besonders auf Gewicht und Umfang des Beitrags jedes Ehegatten zur Anschaffung von Gebrauchsvermögen und zur Ansammlung von Ersparnissen sowie auf das Kindeswohl Bedacht zu nehmen; weiter auf Schulden, die mit dem ehelichen Lebensaufwand zusammenhängen. Als Beitrag sind nicht nur finanzielle Leistungen, sondern auch die Haushaltsführung, Pflege und Erziehung der Kinder, etc. anzusehen.

Für die aufteilungsrechtliche Bewertung einer Schenkung unter Ehegatten ist insbesondere entscheidend, ob vom schenkenden Ehegatten eine von der weiteren Entwicklung der Ehe unabhängige, freigiebige und endgültige Vermögensverschiebung beabsichtigt war.

Schenkungen von Liegenschaften oder Liegenschaftsanteilen an den anderen Ehegatten werden in der Regel in der (unausgesprochenen) Erwartung des Fortbestands der Ehe vorgenommen; die Vermögensverschiebung ist also vom aufrechten Bestehen der Ehe abhängig. Wird eine Sache (zB Liegenschaft) von einem Ehegatten daher in die Ehe eingebracht und zu einem späteren Zeitpunkt dem anderen Ehegatten in der Annahme, dass die Ehe Bestand haben wird, geschenkt, ist der Wert des Eingetragenen regelmäßig nur zugunsten des einbringenden (schenkenden) Ehegatten zu berücksichtigen, selbst wenn es später in eheliches Gebrauchsvermögen „umgewidmet“ wird.

Im Rahmen der ersten anwaltlichen Auskunft, die jeden ersten Donnerstag im Monat im Gemeindeamt Laßnitzhöhe ab 16 Uhr stattfindet, stehe ich Ihnen nach Voranmeldung in der Gemeinde für eine kostenlose Erstberatung zur Verfügung.

RA Dr. Johannes Dörner

Infobox:

Rechtsanwaltskanzlei Dörner & Singer
8010 Graz, Brockmannsgasse 91/I
Telefon: 0316/85 15 40-0, E-Mail: rae@doerner-singer.at

Notar – Rechtsanwalt – Steuerberater

Jeden 1. Donnerstag im Monat finden kostenlose Erstberatungen in Notars-, Rechts- u. Steuerfragen statt.

15:00 – 16:00 Uhr: Dr. Siegfried Keller vom Notariat Frizberg – Klatfenegger – Fürnschuss
16:00 – 17:00 Uhr: Dr. Johannes Dörner, Rechtsanwalt
17:00 – 18:00 Uhr: Mag. Helmut Leitinger, Hofer Leitinger Steuerberatung GmbH

Wir ersuchen Sie, auf jeden Fall rechtzeitig einen Termin zu vereinbaren. (Beratung im Marktgemeindeamt)
Terminvormerkungen im Bürgerservicebüro des Marktgemeindeamtes unter 03133 / 22 37-20.

Aus der Marktgemeinde

Werbemöglichkeiten in der Marktgemeinde Laßnitzhöhe

Videowall

Nach mehreren technischen Rückschlägen, Beauftragung eines Sachverständigen, Prüfungen und Reparaturen, möchten wir Sie informieren, dass die Videowall an der Fassade des GPZ wieder in Betrieb genommen werden konnte und ohne Ausfälle funktioniert. Das bedeutet, die Videowall ist wieder als Werbefläche für Ihr Unternehmen oder zur Bewerbung von diversen Veranstaltungen zu mieten. Nähere Informationen finden Sie unter www.lassnitzhoehe.gv.at. Bei Interesse kontaktieren Sie bitte Mario Suntinger unter suntinger@lassnitzhoehe.gv.at.

Tarife Videowall Werbung

Zeitraum	Firmen		Vereine / Institutionen		Veranstaltungsmeldungen Glückwünsche	
	Netto	Brutto	Netto	Brutto	Netto	Brutto
Preise in Euro						
1 Monat	100,00	120,00	40,00	48,00	70,00	84,00
3 Monate	250,00	300,00				
6 Monate	450,00	540,00				
12 Monate	800,00	960,00				
Jedes weitere Monat			20,00	24,00	35,00	42,00

Weitere Werbemöglichkeiten in der Gemeinde

Cityboxen

Mit Vorstandsbeschluss vom 11.04.2019 wurden fünf Cityboxen angekauft und der Mietpreis laut folgender Liste pro Citybox (2 Flächen) festgesetzt:

Preise in Euro	monatlich	halbjährlich	jährlich
Normalpreis	30,00	160,00	300,00
Vereinspreis	15,00	80,00	150,00

REGIOtim Ladung

Wenn Sie das REGIOtim-Auto in Anspruch nehmen und am Hauptplatz tanken möchten, benutzen Sie bitte ausschließlich die rechte Zapfsäule. Alle übrigen E-Autos können links angesteckt werden. Diese wird über die Energie Steiermark verrechnet. Die zwei Zapfhähne sind mittlerweile gekennzeichnet.



Diese bieten attraktive Werbeflächen für Unternehmen, Vereine oder Parteien.

Bei Interesse kontaktieren Sie bitte Moritz Reeh im Bürgerservice unter reeh@lassnitzhoehe.gv.at.

Gemeindezeitung

Auch das Medium, das Sie gerade in Händen halten, bietet eine hervorragende Möglichkeit auf Ihre Firma aufmerksam zu machen. Zu folgenden Konditionen sind Einschaltungen in der Gemeindezeitung möglich:

Annoncen (Farbdruck)	Format in mm B x H	Preise in Euro
1/8 Seite	91 x 59	90,00*
1/4 Seite	91 x 123	150,00*
1/4 Seite quer	187 x 59	150,00*
1/4 Seite hoch	52 x 251	150,00*
1/3 Seite quer	187 x 80	180,00*
1/2 Seite quer	187 x 123	270,00*
1/1 Seite	187 x 260	520,00*
* excl. Werbeabgabe und Umsatzsteuer		



Teststraße Laßnitzhöhe am 12. und 13.12.2020

Am zweiten Adventwochenende wurde die Turnhalle der Mittelschule zur Teststraße umfunktioniert. Dem organisatorischen Geschick von Maria Turza ist es zu verdanken, dass motivierte Helfer gefunden wurden, die Kommunikation mit der Schule, dem Bundeheer und dem Roten Kreuz perfekt abgestimmt war und schließlich der Ablauf am Testwochenende reibungslos funktionierte. An dieser Stelle auch ein Dank an Thomas Löffler vom Roten Kreuz und Oberstleutnant Kreiner vom Österreichischen Bundesheer.



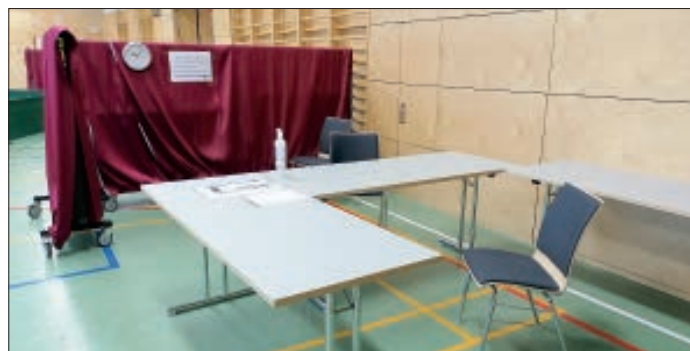
Drei Mitarbeiter des Gemeindeamtes bei der Einschulung



Freiwilliger Helfer der FF Laßnitzhöhe



Testteam vom Roten Kreuz



Einmaliges Angebot der Kurapotheke Laßnitzhöhe

Die Kurapotheke Laßnitzhöhe bietet die Gratis-Corona-Testungen schon seit 15. Februar in einem Umfang an, der seinesgleichen sucht: Testung jederzeit möglich ohne vorherige Anmeldung, Montag bis Freitag, jeweils von 9 bis 17 Uhr, Attest gleich zum Mitnehmen. Die Antigen-Schnelltests werden vom Apotheker Mag. Harald Schließleder und Frau Mag. Mounia Weißfner, die in der Kurapotheke Laßnitzhöhe ihr Aspirantenjahr absolviert, durchgeführt. In kaum einer Gemeinde gibt es ein derart umfassendes und unkompliziertes Service. In diesem Sinne ein herzliches Dankeschön an Mag. Harald Schließleder und sein gesamtes Team für dieses Angebot und die großartige Arbeit, die sie tagtäglich leisten. Allen Laßnitzhöher*innen erspart dieser Service den Weg zu den Teststationen nach Graz oder Gleisdorf.



Aus der Marktgemeinde

Außendienst – im Notfall 24 Stunden für Laßnitzhöhe im Einsatz

Wasserversorgung, Straßen, Grünraumpflege und vieles mehr fällt in den Aufgabenbereich des Außendienstes einer Gemeinde.

Unsere Wassermeister **Martin Kriegler** und **Ulrich Zottler** sind für Wasser und Kanal im Gemeindeversorgungsgebiet zuständig. Zu ihren Aufgaben zählen z.B. die Instandhaltung des 80-km-langen Wassernetzes, der jährliche Wasserzählertausch, Hausanschlüsse für Neubauten, Akut-Einsätze bei Wasserrohrbrüchen, regelmäßige Wasserprobenentnahme, Arbeiten und Kontrollen im Wasserwerk. Außerdem übernehmen Martin Kriegler und Ulrich Zottler daneben allgemeine Tätigkeiten des Außendienstes. Als ehemaliger langjähriger Schulwart und Wassermeister der Gemeinde unterstützt **Peter Maitz** das Team u.a. beim jährlichen Eichwechsel der Wasseruhren.



Im Wasserwerk in der Bahnhofstraße wurden im Mai notwendige Instandhaltungsarbeiten durchgeführt: Das Filtermaterial muss in vorgegebenen Abständen getauscht werden, um die Trinkwasserqualität zu gewährleisten.



Niemand kennt die Straßen von Laßnitzhöhe besser als **Gustav Pögl**, langjähriger Mitarbeiter im Außendienst und seit Geburt waschechter Laßnitzhöher. Darum ist er auch Verantwortlicher für Straßen, Wege und Wanderwege im Gemeindegebiet. Einige kennen ihn bestimmt auch von den jährlichen Pumpstationenservices, die er durchführt. Außerdem ist er wertvoller Ansprechpartner bei Fragen zur Müllentsorgung und übernimmt im Sommer Teile der Grünraumpflege.

Erich Ortlechner und **Anton Schönberger** sowie **Gregor Kotzurek** unterstützen nach Bedarf die Arbeiter im Außendienst.



Tabak-Trafik
Lotto - Toto - Annahmestelle

Günther Noll

Zeitschriften, Ansichtskarten, Souvenirs

8301 Laßnitzhöhe
Tel. 03133 / 22 87

Die Entstehung der Blumenkreationen

Um die Auszeichnung Platin (10 x in Folge 5 Floras als schönster Markt) beim diesjährigen Blumenschmuckbewerb zu erreichen, hat sich Heinz Kielhauser ein besonderes Blumenprojekt einfallen lassen. Heuer zieren 5 blühende Hofdamen die Kirchwiese und ein bepflanztes Ringelspiel sorgt auf der Verkehrsinsel für neugierige Blicke.



Heinz Kielhauser und Augustina Silajdic beim Aufbauen auf der Kirchwiese – am 27.04.2021 war es soweit.

Auch der ORF schaute am 10.05.2021 vorbei und Robert Sturmer berichtete am selben Abend in Steiermark Heute Wetter von der Laßnitzhöhe.

Aber auch vor der Allerleierei grüßt eine Blumendame Vorbeikommende. Das nette Blumenpärchen aus Tontöpfen hat heuer gemeinsam mit dem Blumenfahrrad ein neues Plätzchen gefunden. Haben Sie es schon entdeckt?



Viele Wochen bereitete Heinz Kielhauser, die Blumenpuppen auf ihren sommerlichen Auftritt vor.



Bgm. Liebmann sorgte mit Kaffee und Tee für eine verdiente Pause während der Aufbauarbeiten



Tourismusverband Region Laßnitzhöhe Kurkommission Heilklimatischer Kurort Laßnitzhöhe

Was gibt es Neues?



Mag.^a Irene Schmid
(Geschäftsführung
TV Region Laßnitz-
höhe) und Mag.
Stefan Liebmann
(Obmann TV Re-
gion Laßnitzhöhe)
(Fotocredit: Tou-
rismusverband Re-
gion Laßnitzhöhe
und Harry Schiffer)

Anfang 2021 wurde von der Landesregierung eine neue Tourismus-Strukturreform beschlossen. Aus 96 steirischen Tourismus-Verbänden sowie 9 Regionalverbänden wurden nun 11 Erlebnisregionen! Der Tourismusverband Region Laßnitzhöhe schmilzt nun per 1.10.2021 mit der neuen „**Erlebnisregion Graz**“ zusammen. Insgesamt besteht dann der neue Tourismusverband „Region Graz“ aus 28 Gemeinden. Besonders erfreulich ist aber, dass aller Voraussicht nach eine Tourismus-Außenstelle in Laßnitzhöhe erhalten bleibt. Obmann Stefan Liebmann, GF Mag. Irene Schmid und das gesamte Vorstands- und Kommissionsteam des „alten“ Tourismusverbandes Region Laßnitzhöhe möchten sich an dieser

Stelle recht herzlich für die gute und vor allem wertschätzende Zusammenarbeit bedanken. Es hat viel Freude gemacht hier aktiv zu sein und sie hoffen sehr, dass auch in der neuen Erlebnisregion Graz viel bewegt werden kann. Es geht also spannend weiter!

ERLEBNISWEG sebastian RELOADED®



Fotorecht: Tourismusverband Region Laßnitzhöhe/Miasphotoart

Der Erlebnisweg ist ein unglaublich beliebtes Ausflugsziel und wurde besonders im Corona-Lockdown sehr gerne besucht.

Die neue Erlebnisweg-Wanderkarte kann jederzeit im Tourismusbüro kostenlos abgeholt werden. Viele Erlebnisstationen wurden heuer erneuert bzw. renoviert, damit die Besucher noch mehr Spaß am Erlebnisweg haben.

Radfahren ist am Erlebnisweg verboten - bitte Hunde an die Leine

Leider kommt es immer wieder zu Beschwerden, dass so viele Radfahrer am Erlebnisweg unterwegs sind und viele Hundebesitzer ihre Hunde nicht an die Leine geben. Wir bitten daher höflichst zu beachten, dass das Radfahren am Erlebnisweg verboten ist (wie bei jedem Wanderweg in Österreich, außer er ist für Radfahrer freigegeben). Weiters sind Hunde bitte an die Leine zu nehmen. Wir bitten auch höflichst, die vorgesehenen Hundesackerln dementsprechend „richtig“ zu entsorgen.

Sollten Sie sich wundern, warum so wenig Mistkübel entlang des Weges aufgestellt sind, dann bitten wir auch hier um Verständnis. Denn die Vergangenheit hat leider gezeigt, dass diese letztendlich vor lauter Müll „übergegangen sind“ und dies daher aus organisatorischen und auch kosten-technischen Gründen nicht möglich war. Wer einen Müll in den Wald mitbringt muss ihn daher bitte auch wieder mitnehmen.

NEUE RADKARTEN

Gemeinsam mit Region Graz wurden zwei neue Radtouren entwickelt:

- ✓ **Schmankerl Tour mit ca. 38 km:** Laßnitzhöhe – Tomsche Tal – Rastbühel – Hönigstal – Ragnitz (HR6) – Graz Zentrum (R2 Murradweg) – Graz Murfeld (R49 Mostwärtsradweg) – Raaba – Pachern- Krachelberg – Laßnitzhöhe
- ✓ **Hügelland Tour mit ca. 46 km:** Vasoldsberg (R66 Fegersbachradweg) – Hausmannstätten – Fernitz (R2 Murradweg) – Gössendorf – Graz Murfeld (R49 Mostwärtsradweg) – Raaba – Pachern – Krachelberg – Laßnitzhöhe – Nestelbachberg – Nestelbach – Schemerlhöhe (R50 Stiefingtalradweg) – Kolmegg (R66) – Vasoldsberg

Es wurde auch fleißig an der Marketing-Trommel gerührt. Dadurch versuchen wir neben den Sehenswürdigkeiten in der Region natürlich auch die **heimische Gastronomie** zu unterstützen, da diese als „Verschnauf-Tipp“ auf der Radkarte eingezeichnet wurden. Die Radkarten sind kostenlos im Tourismusbüro Region Laßnitzhöhe erhältlich.

Ackerbox - moderner SB-Shop mit regionalen Schmankerln

NEU: In die Gemeinde Nestelbach bei Graz und beim Firmengelände Knapp in Hart bei Graz gibt's die AckerBox: Hochwertigste, regionale Produkte – liebevoll vereint in einer AckerBox!

Die AckerBox ist ein Selbstbedienungskonzept für hochwertige, regionale Lebensmittel in Form eines Schiffscontainers samt einzigartigem Shoppingsystem. Die Idee und Umsetzung der AckerBox stammt von den myAcker-Gründern Christoph Raunig und Patrick Kleinfurher (ein Start-up-Unternehmen von der TV-Show „2 Millionen 2 Minuten“). Dieses Franchise-Konzept wird von den Geschäftsführern der Allerleierei in Laßnitzhöhe, Stefan Liebmann und Chris-



tian Eisenberger, betrieben. Der große Vorteil liegt darin, dass hier regionale Produkte und Spezialitäten platziert werden und der Kunde aus einem 100%igen regionalen Sortiment wählen kann.



Fotorecht: ©myAcker GmbH

Die Tourismusregion Laßnitzhöhe mit dem E-Bike entdecken - € 25 Rabatt

Wer unsere wunderschöne Natur mit einem E-Bike entdecken möchte hat es jetzt besonders gut. Denn der Tourismusverband Region Laßnitzhöhe bietet noch bis 30.09.2021 ein besonders attraktives Angebot an: Wer einen Tagesverleih bucht, bekommt exklusiv in der Tourismusregion Laßnitzhöhe einen € 25,- Rabatt. Die E-Bike-Box steht beim Hotel Liebmann – bitte einfach an der Rezeption des Hotels anfragen und losradeln!

Highlight Schmankerlwandertag im Herbst

Am 11.09.2021 (Termin mit Vorbehalt) ist der nächste Schmankerlwandertag geplant. Jeder Gast kann sich auf viele Schmankerl entlang des Erlebnisweges sebastian RELOADED® freuen!

Kurkommission Laßnitzhöhe – ein Kurort im Blumenhimmel

Das Heilklima in Laßnitzhöhe zieht „Frischluf-Genießer“ wie ein Magnet an. Seit 1928 gilt Laßnitzhöhe als Heilklimatischen Kurort. Der Vater des Kurortes Laßnitzhöhe, Sanitätsrat Dr. Eduard Miglitz (nach ihm wurde die Spaziermeile, die Miglitz-Promenade, genannt), kam zweimal wöchentlich nach Laßnitzhöhe, um Gäste gezielt zu behandeln. Die Kurkommission ist sehr stolz, dass dieser Gästestrom um ein Vielfaches ausgebaut werden konnte. An diesem Erfolg ist u.a. auch maßgeblich die Privatklinik Laßnitzhöhe, Elisabeth Nentwig GmbH, beteiligt, welche Spitzenreiter im Gebiet der neurologischen und orthopädischen Rehabilitation ist.

Das hat die Blumenwelt noch nie gesehen!

Die Kurkommission unterstützt maßgeblich den Blumenschmuck in Laßnitzhöhe und so wurde Laßnitzhöhe beim

Blumenschmuckbewerb schon mehrfach ausgezeichnet. Heuer überrascht der Kurort mit einem kreativen Karussell und prachtvollen Puppen aus Blumen die Besucher. Diese kreative Idee ist dem Gemeindemitarbeiter und „Blumenschmuck-Verantwortlichen“ Heinz Kielhauser zu verdanken. Wir würden meinen, dass er sich hier sogar selbst übertroffen hat!!! Ein großes DANKE an alle GemeindemitarbeiterInnen, Helfer und Blumenfeen.

Lieber Heinz!

Im Namen der Marktgemeinde Laßnitzhöhe, des Tourismusverbandes Region Laßnitzhöhe und der Kurkommission Laßnitzhöhe möchten wir uns recht HERZLICH bei dir bedanken. Diese besonderen Blumenpuppen locken viele Schaulustige an und machen den Ort noch schöner als er ist. Großes DANKE für deinen unermüdlichen Einsatz!!!

Besonders stolz waren der Tourismusverband und die Kurkommission Laßnitzhöhe, dass im Mai das Wetter bei „Steiermark Heute“ neben den außergewöhnlichen Blumenpuppen in Laßnitzhöhe angesagt wurde.



ORF-Bericht mit dem Wetter bei „Steiermark Heute“ 10.05.2021

Die Gastrobetriebe haben sich auch etwas Besonderes einfallen lassen und bieten köstliche Blumenschmankerl an (einen Rose Garden Gin im Hotel Liebmann, ein Backhenderl auf Blumenwiesensalat bei der Marktstube Heidi, eine Waldmeisterbowle beim Landhaus Waldfrieden uvm.) – bitte einfach bei den jeweiligen Gastrobetrieben nachfragen und „durchkosten“!

Aktuelle Veranstaltungstipps:

<https://www.regionlassnitzhoehe.at/de/sehen-und-erleben/veranstaltungs-kalender>

Infobox:

Tourismusverband Region Laßnitzhöhe
Hauptstraße 23, 8301 Laßnitzhöhe, Tel.: 03133 / 22 04
E-Mail: info@regionlassnitzhoehe.at
www.regionlassnitzhoehe.at
www.sebastianreloaded.at



KEM „Energie Erlebnisregion Hügelland“

Wir sind „voll auf Kurs“ unsere Lebensgrundlage (Acker)-Boden und die Selbstversorgung mit Lebensmitteln zu zerstören!



Erwin Stubenschrott, KEM Manager

Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger der **KEM „Energie-Erlebnisregion Hügelland“**

Vom Winde verweht, vom Regenwasser abgeschwemmt oder für industrielle Zwecke versiegelt, zubetoniert. Der Flächenfraß an besten Ackerflächen und der Humusverlust nimmt trotz gezielter Gegenmaßnahmen weltweit zu. Jedes Jahr verlieren wir zwölf Millionen Hektar

Land in Form fruchtbarer Ackerböden. Das entspricht ca. der 1,5-fachen Gesamtfläche von Österreich! Österreich und besonders die Steiermark gehören zu den Spitzenreitern. **Allein in der Steiermark werden im Schnitt täglich 3,9 Hektar Boden verbaut** – das sind mehr als fünf Fußballfelder (WWF Flächenreport). Im zweitplatzierten Oberösterreich sind es 2,1 Hektar täglich. **Würde der Raubbau an Flächen sich so weiter entwickeln, wäre Österreich in 20 - 30 Jahren komplett zubetoniert!**

Verschärfend wirkt die in den letzten Jahrzehnten weltweit „humuszehrende“ Bewirtschaftung unserer landwirtschaftlichen Flächen – das heißt, dass die Humusreserven der Ackerböden durch die Bewirtschaftung (Bodenwendung, Handelsdünger, Spritzmittel, Monokulturen etc.) reduziert wurden. Im Vergleich zu den 1930er-Jahren haben wir nur mehr ein Drittel bis maximal die Hälfte des ursprünglichen Humusvorrates im Boden. Durch eine Änderung der Bewirtschaftungsweise von Ackerflächen kann im Boden Humus aufgebaut, sowie langfristig stabilisiert werden und nicht als CO₂ in die Atmosphäre entweichen. Für Dr. Kurt Weinberger, Vorstandsvorsitzender der österreichischen Hagelversicherung, ist die Lage zusammengefasst klar: **„Das ist eine fahrlässige Gefährdung der nachfolgenden Generationen.“**

Weniger Boden treibt auch den Klimawandel an. Ein intakter Boden ist wie ein Schwamm. Das ist wichtig für den Ka-

tastrophenschutz, denn bei Starkregen kommt es durch Verbauung eher zu Hochwasser. Dicht verbaute Flächen wie z.B. die Städte werden

immer wärmer, der Energiebedarf (Strom) für Kühlung steigt. Ein zusätzliches Problem: Die Vielfalt (Biodiversität) geht verloren - in einer Handvoll Erde gibt es bis zu einer Milliarde Lebewesen. Tiere und Pflanzen verlieren ihre Lebensräume. Ein biologisch aktiver Boden hat ohne weiteres ca. 10.000kg Bodenleben/ha bis in 80cm Bodentiefe. Davon ist mehr als 50% für das bloße Auge nicht sichtbar (Mikrobiologie). **Somit haben wir in einem gesunden Boden Leben in der Größenordnung von 20 Kühe**, das sind 20 Großvieheinheiten (GVE) je ha zu füttern. Zum Vergleich: in der Tierhaltung liegt die max. Bestandsdichte im Biobereich bei ca. 2 GVE/ha.

Was soll erreicht werden? **Ziel ist die Beendigung des Flächenfraßes, die Förderung von Humusaufbau und die Ökologisierung des Landbaus.** Durch eine Humusanreicherung von z.B. 3 Prozent auf 25 cm Bodentiefe könnten 125 Tonnen CO₂ pro Hektar gebunden werden. Was passiert beim Humusaufbau? Die grüne Pflanze ist als einziges Lebewesen befähigt, CO₂ aufzunehmen und in Zucker bzw. in der Folge in organische Masse (Blätter, Früchte, Holz, Wurzeln) umzuwandeln. Auch der Mensch, mit all seinem Wissen und der gesamten zur Verfügung stehenden Technik, ist dazu nicht in der Lage! Wenn die organische Masse abstirbt, wird sie von Bakterien, Pilze und Kleinlebewesen wieder zerlegt und abgebaut. Der darin enthaltene Kohlenstoff (C) wird wieder zu CO₂ umgewandelt und entweicht in die Atmosphäre. Der Humus im Boden besteht zu 58 % aus Kohlenstoff. Wenn es also gelingt, den Humusgehalt des Bodens zu erhöhen, so wird der darin enthaltene Kohlenstoff langfristig gespeichert und entweicht nicht als CO₂ in die Atmosphäre.

Durch welche Maßnahmen erfolgt Humusaufbau?

- Der Humusgehalt des Ackerbodens wird neben dem Ausgangsgestein und dem vorherrschenden Klima maßgeblich von der Art der Bewirtschaftung beeinflusst. Wichtige Maßnahmen sind:
- Minimale Bodenbearbeitung (anstelle von Pflug- Grubber, Hacke und Striegel einsetzen) - je weniger der Boden bearbeitet ist, desto geringer ist der Sauerstoffeintrag und desto stabiler bleibt der aufgebaute Humus bestehen.
- Dauerbegrünung (anstelle der Herbstfurche und Winterbrache) – nur ein begrünter Boden kann auch etwas



Erosion durch Wasser oder Wind



leisten; vor allem muss die Bodenbiologie auch im Winter ernährt werden.

- Fruchtfolge (anstelle von Monokulturen) – durch die Erhöhung der Pflanzenvielfalt erhöht man auch die Wurzelvielfalt und die Stabilität in der Mikrobiologie.
- Mischkulturen (anstelle von Monokulturen) – darunter versteht man den gleichzeitigen Anbau von mehreren Kulturen, die gleichzeitig wachsen können und sich gegenseitig positiv beeinflussen.
- Düngung mit Kompost (anstelle von Handelsdünger, Gülle oder Jauche) – Kompost ist fertiger Humus und trägt somit am stärksten zum Humusaufbau bei.
- Humusaufbau ist ein Lebensprozess, der ständig aufrechterhalten werden muss. Die Bodenbiologie muss immer gefüttert werden, um den Lebensraum zu erhalten.

Humusreicher Boden ist lebensnotwendig:

- Für die Erzeugung von Nahrungs- und Futtermittel sowie erneuerbarer Energieträger.
- Für sauberes Trinkwasser, das Regenwasser wird beim Versickern gereinigt und zu unserem Trinkwasser.
- Für den Hochwasserschutz, natürliche Böden sind schwammartiges Gefüge, Niederschläge werden gespeichert und zurückgehalten.
- Für den Klimaschutz, Böden binden im Humus enorme Mengen Kohlendioxid (CO₂).



- Als Recyclingsystem, jährlich kommt viel organisches Material wie Laub auf die Böden.
- Ohne das Recyclingsystem Boden würde sich das Material meterhoch auftürmen.
- Als Speicher um Wasser für die Verdunstung (Kühlung) in der Region zu halten.
- Als Lebensraum für eine unglaubliche Vielfalt an Lebewesen.
- Humusaufbauende Landwirtschaft forcieren

Lösungsansätze, um den Raubbau an Boden zu verringern:

- Verantwortung für die Raumplanung auf Landesebene heben (z.B. Betriebsansiedlungs- und Kommunalsteu-erwettbewerb zwischen den Gemeinden durch Gemeindegrenzen übergreifende Zusammenarbeit reduzieren).
- Reaktivierung von Leerstandsflächen (Hallen) durch gezielte Fiscal Politik
- Verbauungsschutz von hochwertigen landwirtschaftlichen Flächen (PV Freiflächenanlagen)
- Zersiedelung stoppen: Verdichten von Siedlungsgebieten, in die Höhe anstatt in die Breite bauen

Die Abwälzung der Verantwortung allein an die Politik oder an die Landwirtschaft greift zu kurz.

Eine „radikale“ Änderung unserer Verhaltens- Lebens- und Ernährungsgewohnheiten ist notwendig.

Wie sagte schon Mahatma Gandhi:

„Sei du selbst die Veränderung, die du dir wünschst für diese Welt.“ oder Oscar Wilde:

„Heutzutage kennen die Leute von Allem den Preis und von nichts den Wert.“

Erwin Stubenschrott

(KEM Modelregionsmanager)



Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger!

Kostenlose Fachberatung über den Zustand Ihrer thermischen Solar Anlage

Solarthermieanlagen nutzen die kostenlose Energie der Sonne. Viele haben schon lange guten Dienst geleistet. Lassen Sie sich von einem unabhängigen Berater bei der Überprüfung (Funktion, Effizienz, Regelung...) Ihrer Solarthermieanlage oder einer für Ihr Objekt passenden Neuanschaffung unterstützen.

Als Ergebnis bekommen Sie ein Protokoll mit Optimierungsvorschlägen.

Es sind für Ihre Gemeinde nur eine begrenzte Anzahl an kostenlosen Fachberatungen möglich.

Der Zuschlag erfolgt nach Datum der Anmeldung in Ihrer Gemeinde.



Steiermark blüht auf

Der Garten als Wohlfühlloase

Garteln ist gefragter denn je! Das ist gut so. Denn es ist erwiesen: Der Kontakt zur Natur sorgt für ein besseres Wohlbefinden, stärkt das Immunsystem, beugt Depressionen und Erkrankungen vor.

Und so wird Ihr Garten zum Wohlfühlparadies für Mensch und Tier:

- **Vom kurzgeschorenen Rasen zum Blumenrasen – Mähintervalle verlängern**

Kurz gemähte Rasenflächen enthalten keine Blühpflanzen. Wird seltener gemäht, erfreuen wir uns gemeinsam mit Bienen und Schmetterlingen an den Blüten von Gänseblümchen, Gundelrebe und Co. Das spart auch Lärm und Geld. Und es bleibt mehr Zeit zum Entspannen. Viele Wiesenkräuter wie Gänseblümchen, Löwenzahn und Gundelrebe können übrigens auch gegessen werden. Sie sind sehr gesund.

- **Blumenbeete anlegen**

Blütenparadiese – am besten mit heimischen Wildpflanzen angelegt – sorgen für reichhaltige Nahrung für Insekten und sind regelrechte Augenweiden für uns Menschen. Verteilen sich die Blühzeiten idealerweise über das ganze Jahr und gibt es eine große Vielfalt an Pflanzen, wirkt man einmal mehr dem Insektensterben entgegen.

- **Blütensträucher- statt Monokulturhecken**

Heimische Sträucher wie Holunder, Felsenbirne, Dirndlstrauch und Wildrosen verfügen über wichtige Nahrungsquellen für Vögel und Co. Die Sal-Weide bietet zum Beispiel 202 (!) verschiedenen Insektenarten eine Lebensgrundlage. Hingegen haben nicht heimische Sträucher wie Thuje, Kirschlorbeer und Forsythie kaum Bedeutung für die Natur. Können sie frei wachsen, sind die wertvoll für die Tierwelt und wir können besonders spannende Natur-Erfahrungen für uns Menschen bieten.

- **Nischen und Rückzugsräume schaffen – „Glück ist wild!“**

Egal, ob Totholz-Hecke, das „Wilde Eck“ oder ein Laubhaufen. Steril und zusammengeräumt mag im Wohn-



raum Sinn machen, doch im Garten haben wir es gerne vielfältig und natürlich. Auch Vögel, Säugetiere, Bienen, Schmetterlinge und Co siedeln sich lieber an, wenn es ausreichend Rückzugs-, Schutz- und Überwinterungsmöglichkeiten gibt.

- **Naschbeeren und Gemüse ernten**

Die Ernte von eigenem Obst und Gemüse lässt das Herz eines jeden Menschen höherschlagen. Und gleichzeitig schont die Selbstversorgung das Klima und die Natur. Egal, ob Kräuter, Salate oder Beeren. Am besten einfach ausprobieren, was Freude macht und besonders gut funktioniert.



Naturschutzlandesrätin Ursula Lackner setzt heute in Kooperation mit dem Verein Naturschwärmerei mit dem Projekt „die Steiermark blüht auf“ zahlreiche Angebote zur nachhaltigen Gartengestaltung.



Termine zu Online-Vorträgen gibt es unter www.naturschwaermerei.at/bluehendesteiermark.



Natur

Unterwegs in Wald und Flur – Verhaltensregeln

Gerade in Coronazeiten zieht es viele Menschen in die Natur hinaus. Dabei sind einige Regeln zu beachten.

Wiesen sind kein Hundeklo

Wenn Bello sein Häufchen in Nachbars Wohnung oder Garten hinterlassen würde, käme dies einer Kriegserklärung gleich. Viele finden aber nichts dabei, Bello in fremden Wiesen und Äckern herumtollen zu lassen. Manch einem ist nicht einmal bewusst, dass es sich hierbei um privates Eigentum handelt. Das Betreten dieser Flächen ist allerdings genauso unzulässig, wie das Betreten einer Privatwohnung oder eines privaten Hausgartens. Es darf auch nicht vergessen werden, dass Hundekot in Futterwiesen eine Gesundheitsgefahr für landwirtschaftliche Nutztiere ist. Die Exkremente können Krankheitserreger enthalten, die u.U. bei Kühen zu Fehlgeburten führen und damit auch zur wirtschaftlichen Belastung für den Landwirt werden. Die Grundeigentümer können gegen ein solches Verhalten mit Besitzstörungs- bzw. Unterlassungsklage gegen den Tierhalter vorgehen und gegebenenfalls Schadenersatz fordern.

Als Gäste im Wald

Waldluft tut besonders gut. Obwohl sich unser Wald größtenteils im Privatbesitz befindet, hat nach § 33 des Forstgesetzes jedermann das Recht, sich im Wald zu Erholungszwecken (also nicht zu Erwerbszwecken) aufzuhalten. Jede(r) Frau/Mann/Sonstige darf dort spazieren gehen, wandern, joggen, sowie Wild- und Pflanzenbeobachtungen machen. Eine darüberhinausgehende Benutzung, wie Lagern bei Dunkelheit, Zelten, Befahren oder Reiten, ist nur mit Zustimmung des Waldeigentümers, hinsichtlich der Forststraßen mit Zustimmung des Wegehalters, zulässig. Die Zustim-



© Helfried Gscheider 2021

mung kann auf bestimmte Benützungsarten oder -zeiten eingeschränkt werden.

Nicht betreten darf man

- Waldflächen, für die ein Betretungsverbot verfügt wurde, sowie solche mit forstbetrieblichen Einrichtungen (z.B. Forstgärten). Jungwälder sind vom Waldbetretungsrecht ebenfalls ausgenommen, solange der Bewuchs eine Höhe von 3 Meter nicht erreicht hat.
- Sperrgebiete, zum Beispiel Baustellen von Forststraßen oder Waldflächen in denen Schädlinge bekämpft werden.

Vermeiden Sie unnötigen **Lärm** und nehmen Sie bitte Rücksicht auf die sensible Tierwelt im Wald. Auch die anderen Erholungsuchenden werden es Ihnen danken.

Mag.Dr. Gerhard Putz
BK Graz und Umgebung

BÜRGER SMS
Das neue Bürgerservice



**melden Sie sich kostenlos
auf der Homepage
der Marktgemeinde Laßnitzhöhe an**
www.lassnitzhoehe.gv.at

um **alle aktuellen Informationen** zu erhalten

Grünschnittanlieferung:

Moggau 32, 8301 Laßnitzhöhe

Öffnungszeiten zu den im Umweltkalender angegebenen Terminen:

montags und samstags jeweils 10:00 - 18:00 Uhr

Zivilschutz

Blackout Leitfaden für ALLE & Zusammenarbeit Zivilschutzverband Steiermark mit Energie Steiermark und Energienetze Steiermark

LH Schützenhöfer, LH-Stv. Lang, Vorstandssprecher Purrer und Vorstandsdirektor Graf von der Energie Steiermark, Präsident Weber und Vizepräsident Forstner vom Zivilschutzverband Steiermark bringen positive Nachrichten zum Thema Blackout!

(Graz, 8.2.2021) Stellen sie sich vor, es ist alles dunkel. Aber nicht nur das Licht geht aus. Der Kühlschrank summt nicht mehr. Das Radio hört auf zu spielen. Die Heizung funktioniert nicht mehr. Handy und Festnetztelefon sind stumm. Züge bleiben stehen und Aufzüge stecken fest. Und das für Stunden, im absoluten Krisenfall für Tage. Undenkbar? Nein – leider nicht. Ein „Blackout“ – ein großflächiger, totaler Stromausfall – ist überall möglich. Soweit die schlechte Nachricht. Die gute ist: Wenn Alle Bürgerinnen und Bürger einen kleinen Beitrag leisten, wie z.B. eine Woche autark leben zu können ohne einkaufen zu müssen, wäre Österreich für den Ernstfall gerüstet. **Zu Hause haben sollte man zu zumindest für eine Woche: Vorrat an Lebensmitteln und 2 Liter Wasser pro Person und Tag.** Das wäre der Rat vom Zivilschutzverband Steiermark.

Bei einem Blackout handelt es sich nicht nur um einen (europaweiten) Stromausfall, sondern um den Kollaps fast aller Versorgungsinfrastrukturen. Telekommunikation (Handy, Festnetz, Internet), Verkehr und Logistik, Treibstoffversorgung, Wasserver- sowie Abwasserentsorgung, Finanzwesen, Produktion etc. sind davon betroffen. Während die Stromversorgung wahrscheinlich rasch wiederhergestellt werden könnte, würde der Wiederanlauf der Versorgung der Bevölkerung mit lebenswichtigen Gütern erheblich länger dauern.

„Die Blackout Vorsorge ist ein wichtiges Thema für uns alle: Denn wer auf ein Blackout vorbereitet ist, ist auf jede Krise gut vorbereitet. Ich danke dem steirischen Zivilschutzverband, der auch hier großartige Aufklärungsarbeit leistet. Mit dem neuen Leitfaden werden den Gemeinden umfassende Informationen zur Verfügung gestellt und die Bürgermeister dabei unterstützt, bestmöglich auf diesen Krisenfall vorbereitet zu sein. Das ist entscheidend, denn sie sind die ersten Ansprechpartner vor Ort“, so **Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer**.

LH-Stv. Anton Lang ergänzt die europäische Lage. „Der Begriff Blackout wird fälschlicherweise oft auch im Zuge von lokalen Störungen verwendet, bei denen der Strom für wenige Stunden und nur in Teilen Österreichs ausfällt. Das ist aber ein normaler Stromausfall. Von einem Blackout spricht man erst dann, wenn es sich um einen länger andauernden und überregionalen Stromausfall handelt, der somit mehrere Bundesländer oder Länder betrifft. Transparente Informationen sind hier äußerst wichtig. Die professionelle Kooperation vom Zivilschutzverband Steiermark mit der Energie Steiermark und den Energienetzen Steiermark ist in diesem höchstsensiblen Bereich nur zu begrüßen. Es braucht jedoch auch die Mithilfe der Bevölkerung. Jeder



Foto (honorarfrei v.l.n.r.): Energie Steiermark Vorstandssprecher Christian Purrer, Energie Steiermark Vorstandsdirektor Martin Graf, Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer, Landeshauptmann-Stellvertreter Anton Lang, Vizepräsident Zivilschutzverband Steiermark Armin Forstner, Präsident Zivilschutzverband Steiermark Martin Weber, Fotocredit: Energie Steiermark Text: Zivilschutzverband Steiermark GF Heribert Uhl

einzelne von uns kann hier seinen Beitrag leisten, indem er sich für mögliche Stromausfälle bestmöglich rüstet, etwa durch das Anlegen der wichtigsten Vorräte.“

Auch **Christian Purrer**, Vorstandssprecher der Energie Steiermark freut sich über die Zusammenarbeit: „Die Energie Steiermark und die Energienetze Steiermark sorgen für eine bestmögliche Prävention im Bereich der Energieversorgung in der Steiermark. Im Fall eines Blackouts braucht es aber auch das Engagement der Bevölkerung. Der Zivilschutzverband Steiermark leistet hier wertvolle Aufklärungsarbeit durch umfassende Information und einfach umsetzbare Maßnahmen für jeden Haushalt. Daher pflegen wir eine enge Zusammenarbeit, stehen uns gegenseitig mit Know-how zur Verfügung und sind seit vergangenem Jahr zusätzlich Sponsoren des Zivilschutzverbandes.“

Der Ausgangspunkt für ein großflächiges (europaweites) Blackout ist ein Ungleichgewicht zwischen Erzeugung und Verbrauch und die damit verbundene Frequenzänderung im gesamten europäischen Netzverbund. Ursachen hierfür können Extremwetterereignisse, technisches Versagen, Cyber-Angriffe, Marktmanipulation, Sonnenstürme, Erdbeben oder Terror-Anschläge sein. Aber auch grundsätzlich positive Maßnahmen im Sinne der Energiewende stellen neue Herausforderungen an das Netz.

Martin Graf, Vorstandsdirektor der Energie Steiermark, erläutert die umfassenden Präventionsmaßnahmen im steirischen Stromnetz: „Die Energienetze Steiermark investieren jährlich 100 Mio. Euro in Erneuerung und Ausbau des steirischen Stromnetzes und verfügen über eine hochmoderne Netzleitwarte, die einen sicheren Netzbetrieb gewährleistet.“



Aber als Teil des europäischen Netzverbundes können auch wir in der Steiermark die Möglichkeit eines Blackouts nicht vollkommen ausschließen. Eine Großstörung kann sich innerhalb von wenigen Sekunden über weite Teile Europas ausbreiten. Durch unser Netzwiederaufbaukonzept, das beispielsweise einen regionalen Inselbetrieb vorsieht, können wir im Bedarfsfall jedoch schnell reagieren. Dank regelmäßiger Krisenübungen ist auf unser Team Verlass.“

Präsident Martin Weber spricht vom Leitfaden für steirische Gemeinden. „Die Blackout-Vorsorge in der Gemeinde betrifft zwei wesentliche Ebenen. Die persönliche Vorsorge der Bevölkerung sowie die Sicherstellung der kommunalen Infrastrukturnotversorgung und sonstiger wichtiger Leistungen (Gesundheits- und Lebensmittelnotversorgung). Bei allen Betrachtungen geht es lediglich um eine Notversorgung („Überleben“) sowie um die Minimierung von Schäden. Im Fall einer solch weitreichenden Krise werden gemäß Landeskatastrophenschutzgesetz die BürgermeisterInnen zu den behördlichen EinsatzleiterInnen in ihren jeweiligen Gemeinden. Damit werden weitreichende Verantwortlichkeiten übertragen, die bereits vor der Krise zum Tragen kommen (Vorsorge).

Es gibt in der Bevölkerung viele falsche Erwartungen. Etwa, was die Leistungsfähigkeit der Gemeinde, die Hilfe von Dritten (z.B. Feuerwehren) oder von außerhalb (Bezirkshauptmannschaft, Land, Bundesheer etc.) in einem solchen Fall anbelangt. Im Fall eines Blackouts ist die Gemeinde beinahe auf sich allein gestellt. Eine Hilfe von außerhalb ist kaum zu erwarten. Alles, was nicht vorgesorgt wurde, kann im Anlassfall nicht ersetzt werden.“

Vizepräsident Armin Forstner ergänzt: „Eine Blackout-Vor-

sorge und die Bewältigung dieser ist eine Gemeinschaftsaufgabe. Entscheidend ist eine ganzheitliche Betrachtung und nicht die Optimierung von Einzelbereichen. Jede Verbesserungsmaßnahme zum derzeitigen Stand stellt bereits einen Erfolg dar. Viele kleine Schritte führen zum Ziel. Für die Bevölkerung soll folgendes erreicht werden: Wir wollen aufklären, keine Panik erzeugen und zur Prävention für die Bevölkerung Informationen zur Verfügung stellen. Neben den bereits vorhandenen Informationen und Broschüren wurde eine neue steiermarkweite Informationskampagne gestartet. Eine 16-seitige Beilage wurde steiermarkweit verteilt. Diese von Expertinnen und Experten gestaltete Broschüre, soll die wesentlichen Themen beinhalten: Wie funktioniert der Strom - Was ist ein Blackout, Infrastrukturausfall - Wie kann man sich selbst vorbereiten - Wie verhalte ich mich, wenn ein Blackout passiert ist. Ebenso bin ich stolz, dass die Energie Steiermark und die Energienetze Steiermark mit dem Zivilschutzverband Steiermark zusammenarbeiten.“

Alles zum Thema Blackout ist beim Zivilschutzverband Steiermark downloadbar:

<https://www.zivilschutz.steiermark.at/blackout>

Unser Motto: „Vorbeugen, damit nichts passiert - Vorbe-reitet sein, sollte etwas passieren!“ - **Zivilschutzverband Steiermark**

*„Es ist nicht unsere Aufgabe, die Zukunft vorherzusagen, aber es ist unsere Aufgabe, darauf vorbereitet zu sein.“
- Perikles -*



NEUROLOGISCHE und ORTHOPÄDISCHE REHABILITATION

Indikation Neurologie

- » Nach Schlaganfällen
- » Bei Parkinson
- » Bei Multipler Sklerose
- » Nach Kopfverletzungen und -operationen

Indikation Orthopädie

- » Nach Endoprothesen
- » Nach Wirbelsäulenoperationen
- » Nach Knochenbrüchen
- » Bei chronischen Schmerzen des Stütz- und Bewegungsapparates

„NEU - TCM Studio“

TCM - Traditionelle Chinesische Medizin

In der Privatlinik Laßnitzhöhe wird die TCM im Rahmen der orthopädischen und neurologischen Rehabilitation sowohl im stationären als auch ambulanten Bereich angeboten.



ERWEITERTES ANGEBOT FÜR PRIVATPATIENTEN:

Post Akut nach operativen Eingriffen bzw. schweren Erkrankungen

**ZIVILSCHUTZ**
Steiermarkwww.zivilschutz.steiermark.at

KEIN STROM – WAS NUN?

Elektrische Energie ist die fundamentale Voraussetzung für unsere moderne Gesellschaft und eine funktionierende Wirtschaft.

Wo Strom fließt, ist Leben und Entwicklung. Kommunikationssysteme wie Telefon, Radio, Fernsehen, Computer, Internet, unsere modernen Haushaltsgeräte sowie Ampeln, Transportsysteme, Kühlhallen usw. würde es ohne die Elektrizität nicht geben.



Sind Sie gut vorbereitet?

- ❖ Kerzen und Teelichter sowie Streichhölzer/Feuerzeug sind griffbereit; batteriebetriebenes Radio eingeschaltet und auf Durchsagen achten.
- ❖ Die Taschenlampe funktioniert; passende Ersatzbatterien sind vorhanden.
- ❖ Eine stromunabhängige Wärmequelle (wie Petroleumofen) ist einsatzbereit.
- ❖ Campingkocher sind im Haus, um warme Speisen zubereiten zu können.
- ❖ Wasservorrat ist angelegt – Unser Tipp: 2 Liter Wasser pro Person und Tag für 1 Woche
- ❖ Ausreichend Grundnahrungsmittel und Getränke sind im Haus.

Tipp 1: Kein Strom = kein Licht

Im Winter sind die Nächte länger als die Tage, das ist besonders unangenehm, wenn man kein Licht hat. Um Licht ins Dunkel zu bringen benötigen Sie:

- ❖ Gas- oder Petroleumlampen
- ❖ Taschenlampen mit Reservebatterien (Achtung: wiederaufladbare Batterien sind bei Stromausfall nutzlos)
- ❖ Kerzen und Zünder
- ❖ Taschenlampe am Handy - APP

Tipp 2: Kein Strom = keine Wärme

Viele Heizungsanlagen funktionieren nur mit Strom, auch die Pumpen funktionieren ohne Strom nicht. Damit Sie es auch ohne Strom zuhause warm haben, benötigen Sie:

- ❖ Holzofen bzw. Notofen inkl. Brennstoff
- ❖ extra Decken zum zudecken und isolieren

Tipp 3: Kein Strom = keine warme Mahlzeit

Fast jeder von uns hat genügend Lebensmittel zuhause um zwei, drei Tage überdauern zu können. Jedoch Reis, Nudeln, Dosenahrung sind alles Dinge deren Zubereitung Wärme erfordert:

- ❖ Spiritus- oder Campingkocher
- ❖ Brennstoff bzw. Gaskartuschen

Tipp 4: Kein Strom = keine Information

Für viele Menschen besonders bitter, wenn auch nicht direkt lebensbedrohlich ist der Ausfall von Radio und Fernsehen. Um trotzdem den Anweisungen der Behörden folgen zu können benötigen Sie:

- ❖ Batteriebetriebenes Radio
- ❖ Reservebatterien
- ❖ Autoradio funktioniert immer!
- ❖ Handy App - radio.at

Zivilschutzverband Steiermark

Florianastraße 24, 8403 Lebring, +43 3182 7000 733
zivilschutz_office@stzsv.at www.zivilschutz.steiermark.at

www.zivilschutz-shop.at

Informatives

Die Recycling-Champions!

Metallverpackungen

Die in der **BLAUEN Tonne** gesammelten **Metallverpackungen** bestehen überwiegend aus Weißblech oder Aluminium. Die Eigenschaften von Stahl (Weißblech) und Aluminium machen diese Materialien zu Recycling-Champions – sie können beliebig oft, ohne Qualitätsverluste, aufbereitet werden! Dafür müssen sie aber zuerst in der **BLAUEN Tonne** landen. **WICHTIG: Verpackungen ausschließlich vollständig entleert in den Behälter einbringen!**

Verpackungsschrott gilt als hochwertiger Rohstoff für die Weiterverarbeitung in der Stahlindustrie. Getrennt gesammelte Metallverpackungen kommen im ersten Schritt in eine Sortieranlage. Hier werden die **Eisenverpackungen** (z.B. Stahlblech-Verpackungen) entweder händisch oder mithilfe eines Magneten aus den restlichen Almetallen herausgetrennt. Die Eisenmetalle werden im nächsten Schritt entweder zu Paketen verpresst oder mit anderen Schrottsorten und Roheisen zu Schredderschrott verdichtet und anschließend ins Schmelzwerk gebracht. Die nicht-magnetischen **Aluminiumverpackungen** werden nach der Sammlung in der Sortieranlage entweder händisch oder mit Wirbelstromabscheidern von den restlichen Almetallen getrennt. Das Recycling von Aluminium verbraucht um 95 % weniger Energie als die Primärerzeugung von Aluminium aus dem Erz Bauxit. Die entstandenen Pressbarren dienen als Ausgangsstoff für die Weiterverarbeitung zu neuen Dosen oder Aluprofilen für den Bau. Mehr dazu unter <https://rundgehts.at>.



Die Steirischen Abfallwirtschaftsverbände

Das darf NICHT in die BLAUE Tonne:

- ♦ **Eisenschrott** (Wäscheständer, Pfannen, Metallgitter, Schrauben etc.) gilt als Fehlwurf. Ab einem Fehlwurfanteil von 5% sind Zuzahlungen von den Kommunen an die Sammel- und Verwertungssysteme zu leisten! *Bitte ins Altstoffsammelzentrum bringen.*
- ♦ **Elektro- und Elektronikgeräte** *Bitte ins Altstoffsammelzentrum bringen oder Zug um Zug im Handel zurückgeben.*
- ♦ **Spraydosen mit Restinhalt** *Bitte im Altstoffsammelzentrum abgeben, da Explosionsgefahr!*
- ♦ **Lackdosen mit Restinhalt** *Bitte ins Altstoffsammelzentrum bringen.*
- ♦ **Menüschüsseln aus Metall mit Restinhalten** (z.B. Fertiggerichte). *Bitte in den Restmüll geben.*
- ♦ **Metallähnliche Folien** z.B. Chipssackerl oder Blisterverpackungen für Tabletten gehören *in die GELBE Tonne / den GELBEN Sack.*
- ♦ **Kunststoffsäcke**

Tipp: Mehrweggetränke aus der Region sind ökologisch die absoluten Spitzenreiter! Beim nächsten Bierkauf greif zur wiederbefüllbaren Mehrweg-Glasflasche statt zur Einweg-Glasflasche oder Aludose!

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter **www.awv-graz-umgebung.at**
Gerne beantworten wir Ihre Fragen auch telefonisch! Sie erreichen uns unter der Nummer **0316 680040**.

Die Abfallberaterinnen
des Abfallwirtschaftsverbandes
Graz-Umgebung



Wir bieten unseren BewohnerInnen in unserem 90-Betten Haus nicht nur eine optimale pflegerische Betreuung, sondern begleiten sie mit einem hohen Maß an Herzlichkeit, Menschlichkeit und Respekt.

Wir dürfen Ihnen einen Eindruck vermitteln, wie wir Begegnungen in der Seniorenresidenz Laßnitzhöhe gestalten, sodass die Stärken unserer BewohnerInnen gefördert und aktiviert werden, und alters- und/oder krankheitsbedingte Schwächen gemeinsam ausgeglichen werden.



Unserer engagierten Fachsozialbetreuerin mit Schwerpunkt Altenarbeit – Bianca – gelingt ein breit gefächertes Angebot an Aktivitäten, welche sehr gerne angenommen werden.



Selbst gebastelte Seidelblumen verschönern nun unser Haus.



Voller Stolz wird ein selbst gemachter Faschingskrapfen präsentiert.



In die selbst gebackenen Osterkränze kamen die selbst gefärbten Eier, welche das Osternest für unsere BewohnerInnen zu etwas Besonderem machten!



Nach einem Rezept unserer Bewohnerin wurde mit Freude ein Gugelhupf zubereitet.

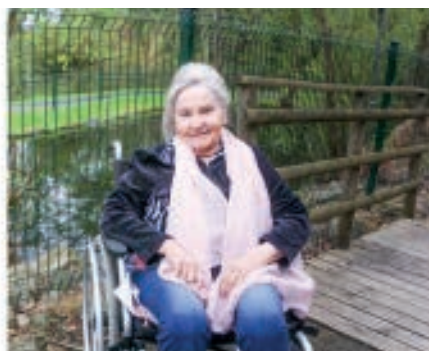


Die Gruppen Therapie-Einheiten mit unserer Physiotherapeutin Sandra werden sehr gerne in Anspruch genommen.

„Wir pflegen Menschen und nicht die Krankheit“



Gartenarbeit wurde in der Kleingruppe erfolgreich erledigt: das Laub wurde gekehrt und Blumen gesetzt.



Eine Spazierfahrt rund um unseren Teich trägt zu Wohlbefinden bei.



Unser Wellnessprogramm!



Mit vollem Einsatz wird Mensch ärgere dich nicht gespielt.



Ein willkommener Besuch von Finley, der ein Lächeln ins Gesicht zaubert.



Mit Freude und Stolz wird das selbst gemachte Fühl-Tastbild für unseren Demenz-Bereich präsentiert.



Eierschwammerl-Eierspeis wurde auf Wunsch unserer BewohnerInnen im Rahmen der Aktivierung vorbereitet, gekocht...



...und vorallem mit großem Appetit gegessen.

Wir stehen Ihnen gerne jederzeit für Fragen zur Verfügung!



HAUSLEITUNG
Mag. Karin Röber
+43 (0)3133 21019 -101
k.roeber@sanlas.at



PFLEGEDIENSTLEITUNG
Andrea Knapp, MSc
+43 (0) 664 / 83 92 683
a.knapp@sanlas.at

PFLEGE IST IHRE BERUFUNG?

Werden Sie Teil eines motivierten Teams in einem neuen Haus! Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!
www.sanlas.at/karriere





Freiwillige Feuerwehr Laßnitzhöhe

Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit!



Das neue Jahr begann mit den gleichen Entbehrungen und Auflagen wie das Jahr 2020 geendet hatte.

Abstand halten – FFP2 Masken tragen
– keine Übungen – keine Jugendarbeit
– keine Kameradschaftspflege – keine Veranstaltungen

Und trotzdem können sie versichert sein, dass wir 365 Tage im Jahr, 7 Tage die Woche und 24 Stunden am Tag für Sie einsatzbereit sind!



HBI Stefan Gerger

Aus dem Dienstbetrieb

Besonders möchten wir die Tatsache hervorheben, dass ein großer Arbeitgeber in der Region, die Firma Iveco Magirus Lohr leider seine Produktionsstätte von Kainbach bei Graz nach Unterpremstätten verlegt hat. Das betrifft uns insofern, dass in diesem Betrieb 3 unserer Mitglieder beschäftigt sind und diese Tagsüber immer zu Einsätzen ausrücken durften. Die Mitglieder fehlen jetzt tagsüber in der Einsatzbereitschaft. Daher muss die gesamte Bereitschaftsplanung der DLK-Mannschaft neu überarbeitet werden. Wir suchen auch dringend neue Mitglieder, die sich in den Dienst der guten Sache stellen möchten und unserer Feuerwehr beitreten möchten. Nähere Informationen dazu erhalten Sie online auf unserer Homepage oder bei allen Mitgliedern der FF Laßnitzhöhe.

Daher freut es mich ganz besonders, dass wir ein neues Mitglied unter den aktiven Mitgliedern begrüßen dürfen. **Seyed Spiegel**, seines Zeichens auch Gemeinderat in Laßnitzhöhe, verrichtet ab sofort seinen freiwilligen Dienst in der Feuerwehr Laßnitzhöhe. Und hier können wir auch gleich **FM Sandra Paar** und **FM Seyed Spiegel** zur bestandenen Grundausbildung sehr herzlich gratulieren. Zwei neue Quereinsteiger, die ab sofort für Ihre Sicherheit zur Stelle sind.

Im neuen Jahr haben auch andere unsere Hilfe benötigt. Jeder hat zu Jahresbeginn das Erdbeben in Kroatien wahrgenommen und die Berichte dazu mitverfolgt. Es ist eine große Katastrophe was da in Sisak und Umgebung passiert ist. Spontan und unbürokratisch hat sich unser Kamerad **LM Heinz Kielhauser** dazu bereit erklärt mit **Augustina und Bakir Silajdzic** eine „kleine Hilfsaktion“ zu organisieren. Die Spendenaufrufe gingen weit über die Gemeindegrenzen hinaus und so wurde aus dieser „kleinen Hilfsaktion“ eine gewaltige Aktion der Hilfsbereitschaft und Nächstenliebe. Da das so „groß“ wurde, übernahm die FF Laßnitzhöhe die organisatorische und logistische Abwicklung und Planung. Es wurde in kürzester Zeit über die slowenischen und kroatischen Botschaften und Behörden alle notwendigen staatenübergreifenden Maßnahmen gesetzt, damit alles so einfach wie möglich ablaufen konnte. Fahrgenehmigungen, Einreisedaten, Fahrzeugfreigaben für die Maut, polizeiliche Anmeldungen für den Konvoi, Geleitschutz, Übernahme der Güter vor Ort, COVID-Tests uvm.. Mit mittlerweile 3 großen Hilfslieferungen mit insgesamt an die 30 LKW-Sattelzügen mit einem geschätzten Hilfsgütergewicht von 500 Tonnen und der Teilnahme von über 40 Feuerwehren und unzähligen weiteren Organisationen und privaten Helfern, konnte hier wirklich schnell, unbürokratisch und vor allem hoch professionell dort geholfen werden, wo diese Hilfe am dringendsten gebraucht wurde.





Das Einsatzaufkommen hielt sich aufgrund von COVID-19 in Grenzen daher gibt es hier nicht soviel zu berichten. Allerdings hat ein Einsatz schon für aufsehen gesorgt. Am 24.03. wurden wir zu einer Tierrettung gerufen. Am Sebastian Reloaded-Weg hat sich ein Vogel in eine Säule verirrt und konnte aus eigener Kraft diese nicht wieder verlassen. Kurzerhand wurde die Säule demontiert und so konnte der Vogel wieder in die Freiheit entlassen werden.



Wir duften im ersten Halbjahr zwei Jubilaren zum „RUNDEN“ gratulieren. Leider konnte nicht wie immer eine Abordnung den Geburtstagkindern gratulieren da hier die COVID-Regeln dieses leider verbieten. Wir gratulieren **EHBK Karl Klicznik** und **LM Herbert Kahr** zum 70. Geburtstag alles erdenklich Gute und viel Gesundheit.

Aber leider erhielten wir auch die traurige Nachricht, dass uns zwei langjährige Kameraden für immer verlassen haben. **EHLK Franz Maurer** ist am 2. Jänner 2021 für immer von uns gegangen. Franz Maurer war 66 Jahre Mitglied der FF Laßnitzhöhe und Träger zahlreicher Auszeichnungen.

EHLK Alois Ertl ist am 30. März 2021 friedlich entschlafen. Auch Alois war 66 Jahre Mitglied der FF Laßnitzhöhe und ebenso Träger zahlreicher Auszeichnungen und Ehrungen.

Wir werden unseren Kameraden immer ein ehrendes Andenken bewahren!

„ein letztes Gute Heil“

Infobox:

Freiwillige Feuerwehr Laßnitzhöhe
HBI Gerger Stefan
Hauptstraße 82, 8301 Laßnitzhöhe, 0664 / 62 70 577
kdo.029@bfvgu.steiermark.at
<http://ff-lassnitzhoehe.at>
<https://www.facebook.com/fflassnitzhoehe/>



Sei dabei!
Die Feuerwehrjugend:

Wenn ihr im Alter von 10 bis 15 Jahren seid, Spiel, Spaß und Action erleben wollt, dann meldet euch bei der Feuerwehrjugend an!

Neben den zahlreichen Einsätzen, Übungen und anderen Tätigkeiten ist innerhalb der Feuerwehr der Bereich Jugendarbeit eine der wichtigsten Aufgabenbereiche. Hier wird neben der „feuerwehrtechnischen“ Ausbildung auch großer Wert auf die Bereiche „Spiel und Spaß“, „teamfördernde Aktivitäten“ und den Bereich „sportliche Ertüchtigung“ gelegt. Vorausschauend auf das weitere Jahr sind schon einige Aktivitäten vorgesehen. Hier werden sich die Schwerpunkte von der Ausbildung auch in Richtung Sport, Spiel und Spaß verlagern! Beispielfähig können folgende Aktivitäten genannt werden:

- Vorbereitung für die Jugend-Leistungsbewerbe.
- Teilnahme an den Jugend-Leistungsbewerben.
- Sommerprogramm mit Badespaß und Nächtigungen.

Sollte jetzt bei euch das Interesse geweckt worden sein, könnt ihr gerne auf unserer Homepage <http://www.ff-lassnitzhoehe.at> oder über Facebook weitere Informationen sowie Kontaktdaten nachlesen oder besser euch direkt an uns wenden!

Ich möchte mich nochmals für Ihre Unterstützung bedanken, darf Ihnen einen schönen Sommer wünschen und wünsche den Kameraden- und innen, dass Sie immer von den Einsätzen gesund und unbeschadet nach Hause kommen.

+++ **BLEIBEN SIE GESUND** +++

„GUT HEIL“
Ihr Ortsfeuerwehrkommandant
HBI Stefan Gerger



frizberg • fürnschuß • klaffenegger

DAS TEAM FÜR IHRE RECHTSSICHERHEIT

Wir bieten Ihnen umfassende Rechtsberatung und Betreuung insbesondere in den Bereichen

- Immobilienrecht
- Vermögensübertragung
- Erbrecht
- Gesellschaftsrecht
- Privatstiftung
- Gewerberecht

hans-sachs-gasse 3
8010 graz

telefon: 0316/81 31 00
telefax: 0316/81 31 00-7

email: notariat@notare-flk.at
inet: www.notare-flk.at



ist für dich da!

jetzt
anmelden in
LAßNITZHÖHE

Hallo Bewohnerin, hallo Bewohner,

die Zukunft der Mobilität befindet sich direkt in deiner Nähe. Am Hauptplatz in Laßnitzhöhe findest du ein neues, umweltfreundliches und innovatives Mobilitätsangebot: **tim**.

Das Carsharing Angebot von **tim** bietet dir die Freiheit ein Auto zur Verfügung zu haben, ohne es besitzen zu müssen. Bereits viele Nutzerinnen und Nutzer sparen sich damit die Anschaffung des teuren Zweitwagens oder können gleich ganz auf ein privates Fahrzeug verzichten.

Du kannst den **tim**-Standort **zu Fuß, mit deinem Fahrrad** oder **mit dem GUSTmobil** ganz einfach erreichen.

**Melde dich jetzt an und buche
dein Carsharing Auto online!**

Die einmalige Registrierung ist ganz einfach. Komm während der Amtszeiten in das **Gemeindeamt Laßnitzhöhe** und erhalte deine **tim**-Nutzerkarte direkt vor Ort. Danach kannst du Carsharing in der Region **schon ab 4 Euro/Stunde nutzen**. **Und das Beste:** Deine **tim**-Karte ist bei allen anderen **tim**-Standorten in der Region auch gültig!

Hast du Fragen?
Unser **tim**-Service ist gerne telefonisch unter **0316-844 888 200** oder per E-Mail an **support@tim-zentralraum.at** für dich da!

tim-zentralraum.at

Greta ist die erste begeisterte **tim**-Nutzerin in der Gemeinde Laßnitzhöhe.

"Auch Seniorinnen können Spaß am e-Autofahren haben."

Greta nutzt **tim** für regelmäßige Einkäufe und kleine Ausflüge in die Region.



Neue Zeit.
Neue Ideen.
Neue Mobilität.

Foto: Margarete Kozka



Tagesmütter / Tagesväter

Tagesmutter sein in Laßnitzhöhe



Tagesmutter Heike
Wagner

Ich lebe mit meinem Mann und meinen zwei Töchtern (4 Jahre und 2 Jahre) auf der Laßnitzhöhe in einem Haus mit Garten und viel Natur in der Umgebung. Eine Labradorhündin und ein Kater bereichern unser Familienleben. 2020 habe ich die Ausbildung zur Tagesmutter abgeschlossen und konnte mir so meinen langjährigen Traum, mit Kindern zu arbeiten, erfüllen.

Kreativität ausleben und mit allen Sinnen erleben

Kreativität zieht sich durch mein ganzes Leben. Und jetzt in der Arbeit mit Kindern kann ich viel Kreatives schaffen, gestalten und weitergeben. Sowohl beim Basteln, Malen, Singen und Tanzen als auch beim Backen und Kochen können wir unsere Ideen ausprobieren und umsetzen. Damit wir diese Kreativität voll ausleben können, setzen wir all unsere Sinne ein und fördern sie dabei.

Meine pädagogischen Ansätze

Ich orientiere mich an den pädagogischen Ansätzen von Emmi Pikler (Lass mir Zeit) und Maria Montessori (Hilf mir es selbst zu tun) sowie an der Naturpädagogik.

Ich beobachte, wo die Interessen der Kinder liegen und wie ich sie in ihrer Entwicklung unterstützen kann. Gleichzeitig gebe ich aber den Kindern Zeit und Raum, damit sie sich trauen mitzumachen. Jedes Kind kann alles schaffen, ganz in seinem Tempo.



Ich sehe meine Aufgabe als Fachkraft auch darin, mit Kindern in die Natur zu gehen, sie zu erforschen und immer wieder Neues zu entdecken. In der Natur können die Kinder all ihre Sinne ausprobieren und die Jahreszeiten erleben. Denn durch die praktischen Erfahrungen bekommen sie viel ökologisches Wissen. Außerdem bin ich für sie Vorbild beim Thema Umweltschutz und einem verantwortungsvol-



lem Umgang mit der Natur. All dies passiert jedoch auf einer spielerischen Ebene, die alle Kinder begeistert.

Respekt und Wertschätzung

Mit Gleichwertigkeit und Gerechtigkeit versuche ich den Kindern den Wert jedes Menschen zu vermitteln und ihnen ein gutes Vorbild zu sein. Damit wir miteinander Spaß haben können und uns geborgen und sicher fühlen, ist es wichtig, uns selbst und andere zu schätzen.

Heike W., Tagesmutter aus Laßnitzhöhe



Neue Ausbildungslehrgänge starten ab Herbst 2021

Möchten auch Sie gerne mit Kindern in einer kleinen Gruppe arbeiten und Ihren Arbeitsalltag selbstständig gestalten? Dann ist der Beruf Tagesmutter oder Tagesvater vielleicht der richtige und Sie wollen die Ausbildung zur Tagesmutter, zum Tagesvater und KinderbetreuerIn machen.

Infobox:

Tagesmütter Steiermark, Regionalstelle Gleisdorf,
Tel.: 03112 / 6468, www.tagesmuetter.co.at

dr. thomas
schwarz
DER AUGENARZT

„Ich freue mich, Sie seit November in meiner Ordination in Kainbach begrüßen zu dürfen. Als Facharzt für Augenheilkunde mit 20-jähriger Erfahrung betreue ich Sie zu allen Themen rund ums Auge.“

**Direkt mit
Öffis erreichbar
- eigene
Parkplätze
vorhanden**

- Kontaktlinseninstitut
- Glaukomvorsorge
- Diabeteskontrolle
- Mutter-Kind-Pass-Untersuchung
- Operation des Grauen Star
- Laserbehandlung

**Augenheilkunde
+ Optometrie**

**KFA + Wahlarzt
aller übrigen
Kassen**

Rasche Terminvereinbarung

A Hönigtaier Str. 1, 8010 Kainbach / Graz
Ö DI: 14 – 18 Uhr, Mi, Do: 8 – 12 Uhr
T 0316 / 30 30 36
E kainbach@schwarz-augenarzt.at
www.schwarz-augenarzt.at

Kneipp-Gemeindekindergarten Laßnitzhöhe

Ein besonderes und aufregendes Kindergartenjahr ist nun zu Ende gegangen ...

*Ulrike Reich*

Um den Fasching gebührend zu verabschieden, veranstalteten wir mit unseren Kindergartenkindern ein magisches Hexen- und Zauberer-Fest. Gemeinsam wurde in einem großen Kessel aus Orangensaft und einer „Zauberzutat“, ein giftgrüner Zaubertrank zubereitet. Um den heiß begehrteten Hexen und Zauberer-Führerschein zu erlangen mussten unsere Kinder ua. einen Hexenbesen-Parcours absolvieren, geheimnisvolle Sprüche erfinden, oder an Zaubertricks mitarbeiten. Zu guter Letzt ließen wir am Faschingsdienstag bei einem kunterbunten Spielefest und Krapfen von unserem Herrn Bürgermeister diese Zeit ausklingen.

*Hexen- und Zaubertrank**Festjause*

Dort wo ein Ende ist, ist auch ein Anfang ...

Es war nun so weit; mit Ende März war endlich unser neuer Kindergarten fertig und so durften wir uns von unserem Provisorium in der Schwarzlzklinik mit einem gemeinsamen Osterfest verabschieden.

*Baumeister am Werk**Kinderbibliothek*

Die Osterferien nutzen wir vom Kinderteam, mit tatkräftiger Unterstützung unserer Gemeindeglieder, zum Siedeln.

Am 6. April öffneten sich die Tore des neuen Kindergartens für unsere Kleinen. Als Überraschung begrüßte sie unser Herr Bürgermeister persönlich mit einem kleinen Geschenk. Sogleich begannen die Kinder die neuen Räumlichkeiten des Hauses zu erkunden und erfüllten dieses somit mit Leben.

Unsere Umwelt ist uns wichtig ...

Ende April unterstützen wir gemeinsam das Projekt „steirischer Frühjahrsputz“. Ausgestattet mit Arbeitshandschuhen und Müllsäcken säuberten wir die Wege rund um unseren Kindergarten.

Flaschen, Dosen, Papier und vieles Mehr wurden von unseren „kleinen Müllmännern und -frauen“ eifrig gesammelt und ordnungsgemäß entsorgt.

Im Mai und Juni standen die „Wald- und Naturtage“ im Vordergrund. Bei ausgedehnten Spaziergängen erkundeten wir die Flora und Fauna rund um Laßnitzhöhe.

Zu guter Letzt möchte ich mich stellvertretend für mein Team bei allen Eltern für ihr Verständnis und das Mittragen der behördlichen Auflagen im vergangenen Kindergartenjahr bedanken. Wir wünschen Allen einen erholsamen Sommer und freuen uns auf ein Wiedersehen im Herbst.

Ulrike Reich

*Müllexperten**Kinder beim Müll sammeln*

Alle Bilder:
© Team Kindergarten

Infobox:

Kneipp-Gemeindekindergarten Laßnitzhöhe
Kindergartenleiterin:
Ulrike Reich
Kapellenstraße 6
8301 Laßnitzhöhe
Tel.: 03133 / 8260
e-mail: kindergarten@lassnitzhoehe.gv.at

Öffnungszeiten:

Halbtageskindergarten
Mo. - Fr.: 07:00 - 13:00 Uhr
Ganztageskindergarten
Mo. - Fr.: 07:00 - 17:00 Uhr

Kindergarten „Kleine Welt“

Es krabbelt, summt und brummt im Kindergarten „Kleine Welt“



Eva Eggenreich-Sommer

Das Frühjahr brachte mit dem Aprilwetter summenden Besuch in die „Kleine Welt“.

„In den kleinsten Dingen, zeigt die Natur die größten Wunder“ und so tauchten die Kinder der kleinen Welt in die „kleine-große Welt“ der Bienen ein. Mit all ihren Sinnen konnten die Kinder ihre Aufmerksamkeit auf dieses winzige Lebewesen richten und die Erkenntnis gewinnen, dass die Biene nicht nur Honig macht.

schüchtern, und versteckte die selbst gebastelten Nester im benachbarten Wald, worüber sich alle Kinder sehr gefreut haben.

Auch wenn der Winter heuer lange gedauert hatte, in der „Kleine Welt“ war auch in der Faschingszeit etwas los.

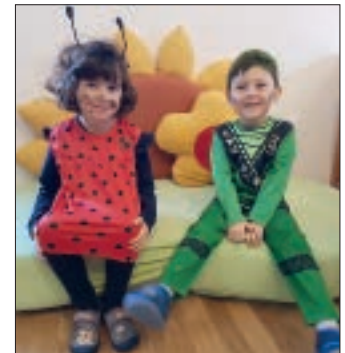
Den Faschingdienstag verbrachten Groß und Klein im Kindergarten kunterbunt verkleidet mit lustigen Spielen und einer Krapfenjause, persönlich per Schiffsfracht geliefert von unserem Käpt'n Bürgermeister.



Die kleinen Imker



Die Biene mit allen Sinnen erfahren



Unser buntes Faschingsfest

Denn die Biene ist für uns alle lebenswichtig.

Ist sie doch dafür mitverantwortlich, dass wir leckeres Obst und viele Gemüsesorten am Teller haben, oder kuschelige Baumwoll-Shirts tragen können. Mit viel Neugier und Forscherdrang entdeckten die Kinder, dass dieses kleine Lebewesen schützenswert ist und dass sie selbst einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der Insekten leisten können.

Achtung, auch der Osterhase war da und hatte die warme Frühlingssonne in die Körberl gelegt.

Zum Glück ließ er sich auch nicht vom Coronavirus ein-

Mittlerweile hat der Frühling auch im Garten Einzug gehalten und gemeinsam bastelten wir Ohrwurmhäuschen und säten eine kleine Wiese mit bienenfreundlichen Blumen. Wir sind gespannt, wie es den Bienen dort gefällt ...



Wir säen unser Bienenparadies



Osternesterlsuche

Infobox:

Kneippkindergarten „Kleine Welt“
Johann-Kogler-Weg 20, 8301 Laßnitzhöhe
Tel 0664 / 99 25 43 20, e-mail: kleine-welt@gmx.at
Homepage: www.kleine-welt.at
Waltraud Niessl (Erhalterin)
Eva Eggenreich-Sommer (Leiterin)
Elisabeth Fridrin (Kindergartenpädagogin)
Carina Bauer (Kindergartenpädagogin)
Christiana Wohlmuth (Kinderbetreuerin)

Volksschule Hönigstal

Neues aus der VS Hönigstal



OSR VDir. Mag. Birgitta Steiner, Schulleitung

Evaluierung „Homeschooling“ im Dezember 2020:

Die Befragung wurde im Dezember 2021 in allen acht Klassen mit insgesamt 151 Schüler/innen (Elternfragebogen, Kinderfragebogen) durchgeführt. Die Fragenkataloge sind in Folge eines partizipativen Prozesses des gesamten Schulteams entstanden und wurden von Frau VL SL Dipl. Päd. Christine Kolitsch aufbereitet und ausgewertet.

Unsere schulinterne Kommunikationsplattform ist Schoolfox. Es wird mit täglichen als auch wöchentlichen Lernplänen gearbeitet, die teils in Papierform und teils digital vermittelt werden. Eine Kollegin stellt ihre Arbeitspläne auch auf Padlet zur Verfügung.

Nahezu alle befragten Eltern finden den Umfang der Aufgaben passend und die gestellten Aufgaben im Homeschooling für lösbar. Sie finden, dass die Kinder mit den Lernplänen gut umgehen können. 97% der Kinder können nach Meinung der Eltern die Aufgaben vorwiegend alleine lösen. Ein geringer Teil, nämlich nur 15% der Kinder brauchen viel Unterstützung beim Arbeiten zu Hause und auch täglich mehr als drei Stunden. Im Schnitt können die Kinder jedoch ihre Aufgaben innerhalb von drei Stunden pro Tag erledigen. Fast alle Kinder haben von ihren Lehrerinnen täglich Feedback erhalten und die Kommunikation zwischen Lehrpersonen und Eltern ist sehr gut. Mehr als die Hälfte der Eltern wünscht keinen täglichen Online – Unterricht. Die Lernvideos/ Erklärvideos waren gut verständlich.

Schwierig war es für die Eltern die Motivation und Konzentration der Kinder zu erhalten als auch die Pausenzeiten, somit den gesamten Tagesablauf zu gestalten. Die didaktische Wissensvermittlung stellt für die Eltern eine Herausforderung dar. Die Ablenkung zu Hause ist sehr groß und die Schulfreunde fehlen. Das eigene Homeoffice und auch das Homeschooling zu verbinden, ist für die Eltern sehr belastend. Lernvideos sollen gut verständlich und nicht zu lange sein. Beim Laden der Videos brauchen die Kinder die Unterstützung der Eltern. Teilweise gibt es Probleme mit der Verbindung bei Videomeetings per Schoolfox. Es wurde der Wunsch geäußert, dass alle gestellten Aufgaben (Einbindung von Religion und Werken) im Lernplan erfasst werden, weil dadurch die Motivation der Kinder diese auch zu erledigen, größer ist. Ein ganz wichtiger Motivationsfaktor ist auch die tägliche Rückmeldung der Lehrerin und das ein bis zweimal wöchentlich stattfindende Online-Meeting in kleinen Gruppen mit den Lehrpersonen. Die Kinder sollen zusätzlich freiwilliges Übungsmaterial zur Verfügung gestellt bekommen und ausreichend Zeit für ein Lernthema haben.

Nahezu alle befragten Kinder arbeiten im Homeschooling sowohl gerne mit Schulbüchern aber auch ebenso gerne am Computer oder mit dem iPad. Zwei Drittel der Kinder arbeiten eher selbstständig zu Hause, ein Drittel benötigt die Unterstützung der Eltern. Sie arbeiten gerne zu Hause, jedoch mit überwiegender Mehrheit lernen die Kinder lieber in

der Schule. Etwas mehr als die Hälfte der Schüler/innen

geben an, dass es zu viele Arbeitsaufträge an einem Tag gab. 16 % würden sich jedoch noch mehr Aufgaben täglich wünschen. Die Arbeitsaufträge waren abwechslungsreich und haben den Schüler/innen gefallen. Sie wünschen sich Themen aus dem Sachunterricht, Naturforscheraufträge, Rechenrätsel, schwierigere Rechnungen, Musik, Englisch, Geschichten schreiben, Lesen, Zeichnen und Malen, mehr Videos und Videounterricht sowie Bewegungseinheiten. Die Eltern wurden von Seiten der Schulleitung ausreichend informiert, wurden bei ihren Anliegen hilfreich unterstützt und konnten die Schulleitung sowohl per Email als auch telefonisch gut erreichen.

Die gesamte Evaluierung finden Sie auf unserer Homepage unter „Aktuelles“.

OSR VDir. Mag. Birgitta Steiner, Schulleitung



VOL Dipl. Päd. Gabriele Schreiner

Bits4kids

Workshop „Programmieren“ in der 4b Klasse

Am Mittwoch, 24.2., machte uns Frau Christina Horneck, Studierende der PH Graz, am Ende ihres Blockpraktikums ein besonderes Geschenk.

Sie veranstaltete für die Kinder der 4b einen zweistündigen Workshop zum

Thema „Programmieren“. Frau Horneck arbeitet für den Verein bits4kids, der das Programmieren, Robotik, Digitale Kompetenzen den Schüler/innen näher bringt.

Zuerst lernten die Kinder spielerisch einen Roboter zu programmieren, das heißt, ihm Befehle in einer Sprache zu geben, die er versteht.

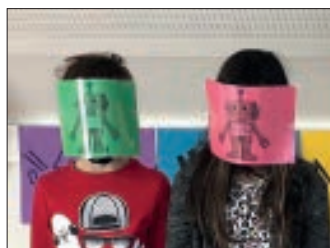
Anschließend zeigte Frau Horneck den Kindern, wie sie mit



Wir programmieren Roboter



Bits4kids unterstützt uns



Menschliche Roboter

der Programmiersprache „Scratch“ interaktive Geschichten selbst am Computer erstellen können.

Die Kinder arbeiteten zu zweit und entwickelten sehr kreative, bewegte Bilder.

Am Ende durften sie ihre entstandenen Werke präsentieren, woran alle viel Spaß und Freude hatten!

VOL Dipl. Päd. Gabriele Schreiner, Klassenlehrerin 4b



Digital storytelling 3b



Bei der Präsentation

VL SL Dipl. Päd.
Christine Kolitsch

Projekt Digital storytelling

in der 3b und 4a Klasse

Im Februar 2021 starteten die 3b und 4a Klasse mit dem Projekt „Digital storytelling“.

Dieses Webinar ist eine Kooperation mit der Firma „atempo“ und der VS-Hönigthal. Es bietet unseren Schülern und Schülerinnen eine freizugängliche MYS (me and your stories) -Toolbox, das ist eine online Sammlung von Aktivitäten zum multimedialen Storytelling. Beide Schulklassen hatten je zwei Einheiten, in denen mit der App-Bookcreator ein individuelles ICH-Buch am iPad gestaltet wurde.

Die Schüler und Schülerinnen erzählten ihre Geschichten zu den Themen Hobbies, Familie, Heroes usw. und es entstanden wunderbare Geschichten. Die Kinder waren begeistert! Wir freuen uns schon auf die Fortsetzung des Projekts in diesem besonderen Schuljahr!

VL SL Dipl. Päd. Christine Kolitsch

VL Dipl. Päd. Vere-
na Ament

„RegioDiff“ in der 4a

Differenzierte digitale Lesematerialien für den Sachunterricht

Zwei Tage lang durfte die 4.a Klasse an einem Leseprojekt namens „RegioDiff“ (Regionen der Steiermark kennenlernen: Differenzierte Sachunterrichtsmaterialien für inklusiven Unterricht in der

4.Klasse) teilnehmen. Dieses wurde von zwei Studierenden an der Universität Graz durchgeführt, die ihre Masterarbeit über die Entwicklung von Lesematerialien schreiben.

Das Ziel des Projekts ist es, Kinder in ihren Lesefähigkeiten individuell zu fördern. Dazu werden differenzierte Sachunterrichtsmaterialien entwickelt, die digital im Unterricht mit Spaß und Freude bearbeitet werden können. Ein und derselbe Lesetext wurde in verschiedenen Schwierigkeitsstufen ausgearbeitet und kann somit den Kindern ganz individuell zur Verfügung gestellt werden.

„Die Arbeitsaufträge zu den Texten waren gut erklärt.“ (Johanna)

„Vor allem die beiden Themen „Zotter Schokoladenfabrik“ und „Stausee Soboth“ haben mir gefallen.“ (Maximilian)

Wir werden noch einige tolle Sachunterrichtsthemen zur Verfügung gestellt bekommen und diese digital bearbeiten.

*VL Dipl. Päd. Verena Ament
(Klassenlehrerin 4a)*



RegioDiff - Lesematerialien 4a

Infobox:

Volksschule Hönigthal
Hönigthal Schulstraße 19, 8301 Kainbach b. Graz
Tel.: 03133/23 36, Fax: 03133/23 36-4
E-mail: vs.hoenigthal@kainbach.steiermark.at
www.vshoenigthal.at

Volksschule Nestelbach

Einblicke in den Religionsunterricht



Doris Fercher-Binder

Auch im Religionsunterricht konnte trotz der Lockdown Zeit dazwischen einiges entstehen, was unser Schulleben bereichert hat. Im Herbst konnte ich mit 141 Kindern der Schule das Erntedankfest vorbereiten und viele kamen zum Feiern in die Kirche Nestelbach. Danach musste leider wieder einiges übers Homeschooling passieren und der Advent mit seinen Aktivitäten für die Sinne verlief still. Dazu gab es einige Vorschläge für das Feiern in den Familien zuhause. Die Kinder haben Weihnachtspost für Kirche und Kapellen unserer Gemeinde geschrieben.

Erst mit dem Beginn des 2. Semesters konnten wir wieder in Präsenz unsere Religionsstunden in den Klassenzimmern beginnen. Die meisten Kinder mögen Religionsunterricht sehr gern und arbeiten begeistert mit. Wir lernen viele Zusammenhänge in der Weltgeschichte kennen und erfahren Fakten über die religiöse Vielfalt. Ich bemühe mich dabei, den Kindern Werte wie Toleranz und die achtsame Verständigung untereinander zu vermitteln. Es gibt Raum, um über den eigenen Glauben nachzudenken und Gespräche über Gott und die Welt zu führen. Religionsunterricht will dabei helfen, mit den existenziellen Lebensfragen umzugehen und Sinn sowie Orientierung für ein glückliches Leben vermitteln.



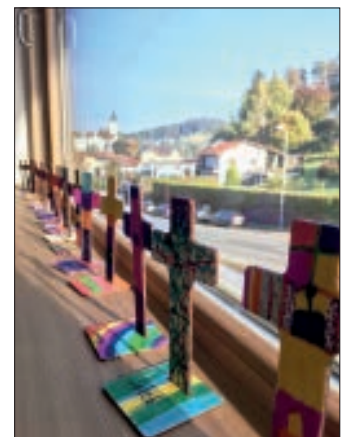
Meine erste Bibelgeschichte, 1b



Meine erste Bibelgeschichte, 1b



Versöhnungsfest, 3b



Wir erlernen das Kreuzzeichen, 1. Klassen



Umhängekreuze für die Erstkommunion, 2. Klassen



Erntedank - Gott erschafft die Welt, 3. Klassen



Erntedank - Gott erschafft die Welt, 2. Klassen



Martinslaternen für die Kirche, alle Kinder





Mit dieser Pandemie müssen wir andere, ungewöhnliche Wege ausprobieren und uns auch an viel Neues heranwagen, um den Kindern und ihren Eltern zu vermitteln, dass die frohe Botschaft des Evangeliums für jede Lebenslage Mut und Hoffnung geben kann. „The quarantine isn't a break for teachers, it's a heartbreak“, war da ein im Internet gefundener Satz, der mich daran erinnert hat, wie viel Beziehungsarbeit Religionsunterricht beinhaltet und wie wesentlich es ist, herzlich und offen aufeinander zugehen zu können. Manchmal machten wir einen Sprung aus der digitalen Steinzeit heraus. Das gemeinsame Leben zur Sprache bringen, schien wichtiger als der Lehrplan zu sein und nicht die Arbeitsaufträge, die regelmäßig geschickt oder in der Schule in den aufgestellten Materialienkisten verteilt wurden, hatten Bedeutung für das Durchhalten der gesetzlich verordneten Maßnahmen.

Mit dem Osterfest kam auch zögerlich der Frühling zurück und die selbstgemachten Osterkrippen, ein Projekt aus dem Werkunterricht und Religion sollten als Zeichen der

Auferstehung, Hoffnung auf ein neues Leben in die Familien der Kinder bringen.

So ist es dann auch gelungen, die Versöhnungsfeiern und die Erstkommunion vom Vorjahr nachzuholen und auch die Kinder der 2. Schulstufe auf das Fest der heiligen Kommunion vorzubereiten. Ein „herzliches Dankeschön“ sage ich hier, allen Eltern, die von zuhause geholfen haben, die Kinder zu begleiten. Brot backen, Kerzen verzieren, Kreuze gestalten, eine Entdeckungsreise durch die Kirche machen und über den eigenen Glauben reden standen auf dem Programm. Außerdem wurden wir in der Pfarre von vielen helfenden Händen und aus dem großen Seelsorgeraum Schöckelland-Hügelland unterstützt, um diese Feiern mit guten Präventionsmaßnahmen begehen zu können. Es war aufwendig und alles gestaltete sich auch für die Familien anders als üblich. Dennoch konnte ich in leuchtende Kinderaugen blicken und die Freude war wohlthuend spürbar! Hier sind noch einige Einblicke in unsere gemeinsame Zeit in diesem Schuljahr 2020/21 und ich wünsche uns eine erholsame Sommerzeit! Gebt Acht aufeinander!

Doris Fercher-Binder



Videounterricht mit Studierenden der KPH Graz



Weihnachtswünsche für die Pfarre Nestelbach



Osterkrippe, Projekt Werken und Religion, 4a



Erstkommunion 2021, Pfarrkirche Nestelbach



Ikonenmalerei, 4b



Osterkrippen, 4a

Infobox:

Volksschule Nestelbach
8302 Nestelbach bei Graz, Schulstraße 4
Schulleiter: VDir. Martin Knabl M.A.
Telefon: 03133/2488, Fax: 03133/2488-4
E-mail: VS-nestelbach@aon.at
www.vs-nestelbach.at



Volksschule Nestelbach

Fahrradprüfung der 4. Klassen im Mai 2021



Andrea Moser

Trotz widriger Umstände im heurigen Schuljahr, haben die Kinder bereits im 2. Lockdown begonnen, für die Fahrradprüfung zu lernen. Dadurch war genügend Zeit um sich vorzubereiten. Sowohl digital als auch in einem Buch wurde gelernt und auch in der Schule jedes wichtige Detail durchbesprochen. Die Eltern wurden um Mithilfe gebeten, mit den Kindern Fahrradfahren zu üben.

So haben viele Kinder die schriftliche Prüfung am 3. Mai bestanden und dann am 4. Mai konnten wir endlich die praktische Prüfung mit der Polizei durchführen. Die Nervosität war groß und auch genug Verkehr, um Praxis so richtig zu leben. Die Zahl der nichtbestandenen Prüfungen war sehr gering.

Andrea Moser SU-Lehrerin der 4. Klassen



Böden ■ Innenraumgestaltung ■ Putzsanierung ■ Fassade ■ WDVS ■ Schimmelsanierung



Christoph

OBENAUF GmbH

Malermeister

8302 Nestelbach-Graz, Schemerlhöhe 64, Tel/Fax: 03133-23 63
e-mail: office@maler-obenauf.at, www.maler-obenauf.at





ÖFFENTLICHE BIBLIOTHEK NESTELBACH

8302 Nestelbach, Schulstraße 4
Tel. 03133/2488-6
bibliothek@vs-nestelbach.at
www.nestelbach-graz.bvoe.at

Öffnungszeiten:

Mittwoch	08.00 Uhr	–	11.00 Uhr
	17.00 Uhr	–	19.00 Uhr
Freitag	17.00 Uhr	–	19.00 Uhr
Sonntag	08.30 Uhr	–	10.30 Uhr

Sommer ist Lesezeit

Bald ist es soweit, die Sommerferien beginnen! Da dreht sich alles um Spaß haben, spielen, toben im Wasser plantschen, die Seele baumeln lassen und in Fantasien einzutauchen. Am besten gelingt das natürlich mit einem spannenden, komischen oder interessanten Buch.



Da die Öffentliche Bibliothek in Nestelbach in den **Sommerferien durchgehend geöffnet** ist, kann der Lesestoff einfach nicht ausgehen. Alle Lesenden, ob groß oder klein sind herzlich eingeladen ihren Lesehunger bei uns zu stillen. Das Team der Bibliothek ist sehr bemüht um die Leseinteressen ihrer Mitglieder. Und sollte ein Buch noch nicht in der Bibliothek verfügbar sein, dafür gibt es die „**Buch-Wunsch-Liste**“. Hier können alle Lesewünsche eingetragen werden und nach Prüfung werden sie auch gleich gekauft und zur Ausleihe bereitgestellt.

Dieses Service können sie auch über eine E-Mail an die Bibliothek nutzen: **bibliothek@vs-nestelbach.at**.

Kurz vorm Sommer haben wir auch viele Neuheiten für Jugendliche in unserem Programm aktualisiert.



Das Team der Öffentlichen Bibliothek Nestelbach freut sich auf Ihren Besuch und wünscht Ihnen eine aufregende, spannende und erholsame Sommer-Lese-Zeit!

Raiffeisen
Meine Bank



#wearebanking

Raiffeisenbank Nestelbach-Eggersdorf



Mittelschule und ORG Laßnitzhöhe

Es war ein außergewöhnliches und forderndes Jahr



OSR HDir. Waltraude Zebedin, BEd

Sehr geehrte Gemeindebewohnerinnen und Gemeindebewohner!

Das heurige Schuljahr war aufgrund der COVID Pandemie ein außergewöhnliches und forderndes Jahr für alle Schulpartner.

Unsere Schule musste außerhalb des für alle geltenden Lockdowns Gott sei Dank nie gesperrt werden. Wir konnten Unterricht und Nachmittagsbetreuung aufrechterhalten. Nach einer Zeit im

Normalbetrieb unter Beachtung der Hygienemaßnahmen mussten wir ins Homeschooling wechseln. Ein großes Danke geht an alle Eltern, die in dieser Zeit so erfolgreich als „Lehrer“ fungierten. Mit großer Freude haben wir festgestellt, dass die Bedeutung der Lehrperson als Wissensvermittler wieder wahrgenommen wurde. Während der Zeit des Distancelearnings gab es für Eltern, die ihre Kinder nicht beaufsichtigen konnten, die Möglichkeit, eine Betreuung in der Schule in Anspruch zu nehmen. Leider fehlten den Schüler*innen außer den Lehrer*innen ganz besonders ihre Mitschüler*innen. Und so waren alle froh, dass der Unterricht nun in 2 Gruppen weitergeführt werden konnte. Parallel dazu gab es auch hier die Möglichkeit unter Aufsicht die Aufgaben zu erledigen. Auch „Hybridunterricht“ wurde durchgeführt. Das bedeutet, dass der Unterricht in der Schule per Computer live übertragen wurde und die Kinder, die zuhause waren, auch mitarbeiten konnten.

Die Antigen-Selbsttests, die die Kinder unter Aufsicht der Lehrpersonen durchführen, erwiesen sich als unkompliziert und werden auch nicht als unangenehm empfunden. Auch alle in der Schule tätigen Personen müssen diese Testungen durchführen. Das Tragen der MNS Masken bereitet den Kindern auch weniger Probleme als von den Eltern anfangs befürchtet.

Ab dem 17. Mai sind unsere Klassen wieder voll besetzt und eine gewisse Normalität kehrt ein.

Leider dürfen nicht alle Schüler*innen am Präsenzunterricht teilnehmen, weil sie in Quarantäne sind oder ihre Eltern Angst vor Ansteckung haben oder die Tests verweigern. Zu diesen Schüler*innen wird über digitale Kanäle Kontakt aufrecht erhalten.

Der Kontakt über digitale Medien wurde in dieser Zeit zum zentralen Anliegen. Unterricht, Workshops, Gespräche mit Eltern, Konferenzen, Sprechtag und auch das Schulforum wurden über Microsoft Teams abgehalten.

Damit die Internetverbindung in der Schule ausreicht, wurde die Übertragungsgeschwindigkeit erhöht und ein Anschluss an das Glasfasernetz bis Herbst ist geplant.

Dann nämlich erhalten alle Kinder der 5. und 6. Schulstufe im Rahmen der Digitalisierungsoffensive des Bundesministeriums persönliche iPads. Ein Selbstkostenanteil (je nach Einkommen) ist dafür zu bezahlen.

Von unserer Gemeinde hat jede Lehrerin / jeder Lehrer dan-

kenswerterweise ein iPad zur Verfügung gestellt bekommen. Bereits jetzt gibt es Fortbildungen und die Geräte werden schon jetzt im Unterricht für Homeschooling und Hybridunterricht eingesetzt. Unser Bürgermeister stellte uns auch 50 zusätzliche iPads für alle Schüler*innen zur Verfügung, die bereits in diesem Schuljahr zum Einsatz kommen. Zusätzlich werden im Herbst zwei weitere Klassen mit neuen ergonomischen Schulmöbeln ausgestattet sein.

Unsere Schwerpunktklassen Englisch und MINT (Mathematik/Informatik/Naturwissenschaften und Technik) erfreuen sich großer Beliebtheit und wir haben wieder einen Schülerinnen-Zuwachs.

Bei berufstätigen Eltern ist unsere Nachmittagsbetreuung sehr gefragt, welche an den Schultagen bis 17:00 geöffnet ist.

Die ersten Schüler*innen des Oberstufengymnasiums (www.tecmedia.at) in Laßnitzhöhe werden im kommenden Schuljahr maturieren. Für die 8. Klasse wurde ein weiterer Raum im Schulgebäude adaptiert. Stolz darf ich erwähnen, dass es bei uns kaum Schulabbrecher des Gymnasiums gibt. Ein Grund dafür ist sicher die gute pädagogische Betreuung der Kinder und das Eingehen auf die individuellen Bedürfnisse. Besuchen Sie unsere Homepage und überzeugen Sie sich von unseren vielfältigen Aktivitäten und Angeboten: www.ms-lassnitzhoehe.at

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien erholsame Ferien.

OSR HDir. Waltraude Zebedin, BEd

Infobox:

Mittelschule & ORG Laßnitzhöhe
OSR HD. Dipl.-Päd. Waltraude Zebedin
8301 Laßnitzhöhe, Hauptstraße 75
Tel.: +43(0)3133 2343, Fax: +43(0)3133 8990
direktion@mlassnitzhoehe.stmk.schule
www.ms-lassnitzhoehe.at
Bildungsregion: Steirischer Zentralraum 3 SKZ: 606102

Mittelschule & ORG Laßnitzhöhe

Schulbeginn 2021/22



13. September 2021 7.45 Uhr

(Treffpunkt für die 1. Klassen in der Aula)

Erreichbarkeit der Direktion in den Ferien:

12. - 14. Juli 2021 von 09:00 - 12:00 Uhr

und 08. - 10. Sept. 2021 von 09:00 - 12:00 Uhr

Telefon (Direktion): 03133/2343 oder 0664/88 52 42 50

Mail: direktion@mlassnitzhoehe.stmk.schule

Konferenzzimmer: 03133 20736

In dringenden Fällen: 0664 / 4540674 (Hr. Kristandl, Schulwart)



17 Ziele für eine bessere Welt



Eva Scheibelhofer-Schroll

Die Mittelschule Laßnitzhöhe, eine UNESCO und ÖKOLOG Schule, beschäftigt sich mit den 17 Zielen für eine nachhaltige und bessere Welt und kreiert eine Ausstellung der besonderen Art. Das Projekt, inszeniert von der Drama & Dance Group, wurde als „Innovatives Sprachenprojekt“ in die SPIN Datenbank des Österreichischen-Sprachen-Kompetenzzentrums aufgenommen. Englischunterricht

mittels theatraler Methoden an der Mittelschule Laßnitzhöhe bewirkt eine Förderung der Sprachkompetenz. So ermöglicht die lebendige Unterrichtsgestaltung, die dieses Projekt auszeichnet, Motivation zum Erlernen einer Sprache durch künstlerische Partizipation. Texte aus den „17 Zielen für eine nachhaltige, bessere Welt“ dienen den SchülerInnen als Ausgangspunkt für handlungsorientierte, situative und authentische Sprach- Lernprozesse, für eigenständiges Inszenieren und die dramaturgische Darstellung von Szenen. Die Themen

werden sichtbar, hörbar und spürbar – der Körper als Ausdrucksmittel dient zur anschaulichen Darstellung. Jugendliche beteiligen sich an der Zielfindung und gestalten Lernprozesse aktiv handelnd. Aktive Schülerinnen Beteiligung bedeutet, dass Jugendliche in alle Entscheidungen eingebunden sind, sie recherchieren und planen, gestalten, setzen ihre „Sprach- Kunstwerke“ in Szene und produzieren einen Podcast mit Radio Helsinki.

Eva Scheibelhofer-Schroll,
BEd, MA (Theaterpädagogin)



WWF for a Living Planet - "EARTH HOUR"

Der WWF präsentiert die größte Klima - Aktion in der Geschichte. Earth Hour - Eine Stunde ohne Licht für das Weltklima!

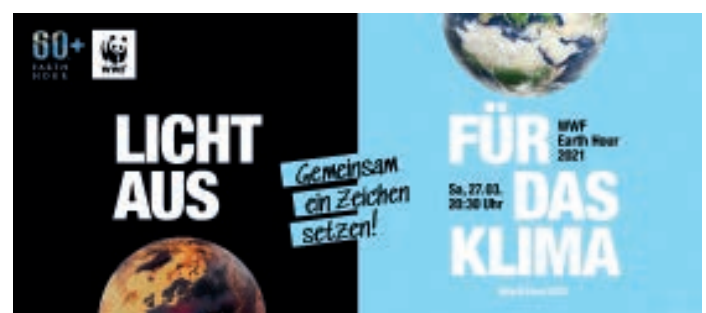
Die Earth Hour 2021 fand am 27. März statt. Um 20.30 Uhr Ortszeit galt bei Millionen Menschen auf der ganzen Welt, tausenden Städten und Unternehmen für eine Stunde: Licht aus. Klimaschutz an.

Mehr als 1300 Wahrzeichen weltweit blieben im Dunkeln wie z. B. der Eiffelturm in Paris, die Christus-Statue in Rio de Janeiro und der Times Square in New York.

In Österreich waren zahlreiche Sehenswürdigkeiten für eine Stunde unbeleuchtet: wie z.B. das Goldene Dachl in Innsbruck, in Bregenz der Martinsturm, das Rathaus in St. Pölten, das Ars Electronica Center und das Lentos Kunstmuseum in Linz. In Wien blieben die Schlösser Schönbrunn und das Belvedere, der Arsenalturm und die Fassade des Rathauses und in Graz der Uhrturm mit dem Schlossberg, das Grazer Rathaus, das Kunsthaus Graz, die Herz-Jesu-Kirche und der Dom unbeleuchtet.

Die Schulgemeinschaft der Mittelschule Laßnitzhöhe hat sich an dieser Klima-Aktion am Samstag, dem 27. März 2021 beteiligt, hat die Aktion unterstützt und in der Zeit zwischen 20:30 – 21:30 abends 1 Stunde die Lichter abgedreht.

Gemeinsam setzen wir Zeichen für den Schutz des Weltklimas und für einen lebendigen Planeten.



Mittelschule und ORG Laßnitzhöhe

Projekt mit unserer italienischen Partnerschule



Il progetto ITAUS con la scuola "I.C. Salvo D'Aquisto-Leone" in Pomigliano d'Arco, Napoli

"I.C. Salvo D'Aquisto-Leone" in Pomigliano D'Arco, Neapel

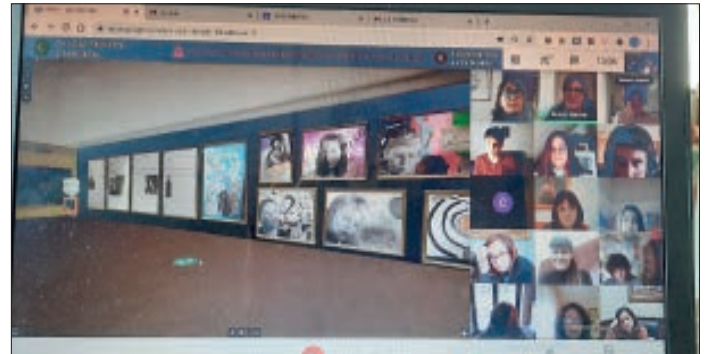
Im Rahmen unserer langjährigen Schulpartnerschaft findet auch heuer wieder ein gemeinsames Projekt – über alle Grenzen – statt.

Pomigliano d'Arco ist eine Stadt in Italien mit ca. 40.318 Einwohnern in der Region Kampanien. Die Stadt liegt nord-östlich von Neapel unweit des Vesuvs.

Gemeinsam gestalten wir ein Zeitdokument über die Coronazeit. In einem virtuellen Museum werden die Arbeiten beider Schulen ausgestellt.

Bilder, Fotos und Texte haben darin Platz.

Am Freitag den 12.3.2021 fand ein großes online Treffen mit fast 50 Personen, LehrerInnen, Direktorinnen und SchülerInnen, statt.



Auch unsere Italienischgruppe der 4. Klasse nahm daran teil. Unsere SchülerInnen verfassten Texte über ihre Gefühle während des Lockdowns und gestalteten Bilder bzw. machten aussagekräftige Fotos.

The BIG CHALLENGE

Begabungs- und Begabtenförderung ENGLISCH an der Mittelschule Laßnitzhöhe

Teilnahme am internationalen Wettbewerb "The BIG CHALLENGE". Die Challenge Days fanden in der Zeit vom 12. - 30. April 2021 statt!

Dieser Englisch-Wettbewerb richtet sich an alle SchülerInnen der 5. bis 8. Schulstufe. Die MS Laßnitzhöhe nahm die Herausforderung an und so stellten sich 51 SchülerInnen aus den Klassen 1A, 1B, 1C, 1M, 3A, 3C, 4B diesem Test. Bei dem jährlich im April ausgetragenen Wettbewerb handelt es sich um ein Multiple-Choice Quiz. Das Quiz besteht aus 55 Fragen, die sich mit Grammatik, Vokabeln, Aussprache und Landeskunde der englischsprachigen Länder beschäftigen. Mittels Computerauswertung werden die SiegerInnen ermittelt. Als Training lohnt auf jeden Fall ein Blick auf das BIG CHALLENGE Quiz. Für jede Klassenstufe gibt es Übungen zur Grammatik und Landeskunde.

Das Ziel des BIG CHALLENGE-Wettbewerbs ist es, jungen Menschen einen Anreiz zu geben, ihre Englischkenntnisse auf spielerische Weise zu verbessern. Die Teilnahme am Wettbewerb und die Preisverleihung am Ende des Schuljahres tragen dazu bei, dass das Englischlernen zu einer motivierenden Erfahrung wird.

PET Certificate - Sprachdiplom der Universität Cambridge

Die Schülerin Katharina Fuchs 4B Klasse, beteiligt sich am „Preliminary English Test“, einer Prüfung mit international

anerkanntem Sprachenzertifikat. Dieser Test, der am WIFI Graz in Zusammenarbeit mit der University of Cambridge angeboten wird, ist die 2. Stufe der Cambridge ESOL Prüfungen. Die PET Prüfung findet am 12. Juni 2021 am WIFI Graz stattfindet.

Vielen Dank an ALLE SchülerInnen, die sich dieser Herausforderung gestellt haben!

Eva Scheibelhofer-Schroll, MA



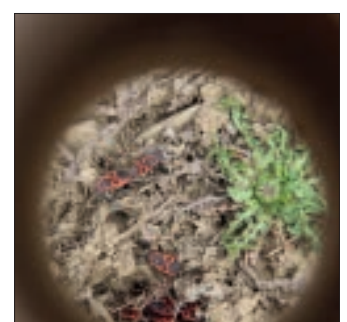
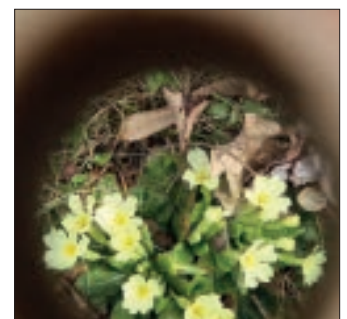
Schülerparlament in Coronazeit

In diesem Schuljahr läuft vieles anders – und doch braucht es gerade in Zeiten, in denen Struktur und Alltag fehlt, Rituale und Fixpunkte. Für unsere Schüler*innen ist das Schülerparlament so ein Fixpunkt im Schulalltag. Deshalb gab es auch in den Wochen und Monaten des „distance-learning“, des „home-schoolings“ und des Schichtbetriebs Schülerparlamentssitzungen. Natürlich mussten wir eine andere Form des Miteinanders finden und „online-Sitzungen“ wurden geplant und durchgeführt. Die Inhalte dieser „meetings“ waren einerseits der Austausch der Schüler*innen über ihre Verfassung in dieser außergewöhnlichen Zeit. Andererseits, und das war uns ein besonderes Anliegen, wollten diese

Treffen auch die Möglichkeit bieten, dass Schüler*innen sich gegenseitig ermutigen und stärken, um die Situation wie sie ist, gut zu schaffen. So wurden „Mutmach-Tipps“ formuliert, im Schulhaus sichtbar angebracht und in den diversen Plattformen veröffentlicht. In einem anderen Treffen ging es um das „Fokussieren“. Dann wenn Arbeitsaufträge, online-Unterricht, Präsenzunterricht durcheinander geraten und wir drauf und dran sind den Durchblick zu verlieren, dann ist es Zeit, dass wir unsere Aufmerksamkeit auf eine „Aufgabe“ legen und die in den Fokus nehmen. Mit speziellen Übungen wurde das Fokussieren veranschaulicht und „geübt“.

Marie Riedrich (2b Klasse): „Wie die Fotos entstanden sind: Meine Aufgabenstellung war es, den Fokus auf eine einzige Sache zu lenken. Ich habe mich vor allem auf Herausstechendes konzentriert. Dabei war mir eine Rolle aus Karton eine große Hilfe.“

Dabei sind wunderbare Bilder entstanden.



Der erste Schritt zur Lehre

Lehrstelle gesucht? Wir haben sie!

Auf der Suche nach dem idealen Berufsweg für die Zukunft? Das AMS unterstützt Jugendliche bei der Suche nach dem passenden Lehrplatz.

Wie? Einfach QR-Code scannen und zur Stellensuche anmelden – so gelingt der Einstieg ins Berufsleben!

#gemeinsam geht's leichter

AMS
Austrian Ministry of Education

Mittelschule und ORG Laßnitzhöhe

GTS – Nachmittagsbetreuung der MS LaHö

Das Schuljahr 2020/21 stellte uns alle vor große Herausforderungen. Sowohl unsere Schüler/innen, als auch wir vom GTS-Team versuchten das Beste aus dieser schwierigen Situation zu machen und flexibel und motiviert auf Home-Schooling, Notbetreuung, Schichtbetrieb, Präsenzunterricht, etc. zu reagieren.

Unser Hauptaugenmerk lag auf Bewegung an der frischen Luft. Unter Berücksichtigung der Hygienebestimmungen boten wir ein abwechslungsreiches Nachmittagsprogramm an. Das Angebot reichte von Outdoor-Aktivitäten wie eis-



laufen, Ausflüge rund um den Sebastian-Reloaded-Weg und natürlich die Nutzung unseres Schulhofes und Sportplatzes bis zu Bastelworkshops, Backen und den klassischen Gesellschaftsspielen.

Wir wünschen allen unseren Schüler/innen und deren Familien einen erholsamen Sommer und einen hoffentlich „normalen“ Schulstart

2021/22!

Das GTS-Team

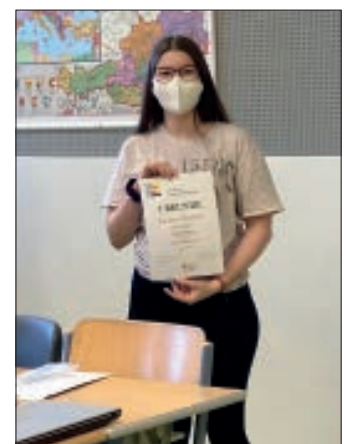


Wir gratulieren - Landesredewettbewerb

Beim Steirischen Landesredewettbewerb erreichten 2 Schülerinnen der 6Li des BORG Monsberger, Standort Laßnitzhöhe, ausgezeichnete Plätze. Die Laßnitzhöherin Jasmin Nieder belegte in der Kategorie „Klassische Rede“ den 15. Platz, besonders zu würdigen ist auch der 1. Platz der Gleisdoferin Angelika Harkam in der Kategorie „Poetry Slam“.

*Mag. Catherina Martinschitz,
Klassenvorstand 6Li*

*Mag. Ulrike Wiener,
Deutsch-Professorin 6Li*



ORG Laßnitzhöhe – BORG Monsberger

Matura auf der Lassnitzhöhe mit Lehrabschluss und IT-Zertifikaten



Der Schulzweig TecMedia verfolgt zwei Ziele. Das erste Ziel ist es unsere Schülerinnen und Schüler für die Matura vorzubereiten. Durch das Bestehen der Matura erlangen sie die Berechtigung an Universitäten und Fachhochschulen zu studieren. Das zweite Ziel ist es den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit des Lehrabschlusses als „Medienfachmann/-frau – Mediendesign“ zu bieten. Dem Antritt zur Lehrabschlussprüfung setzt voraus, dass man das 18. Lebensjahr erreicht und die 8. Klasse positiv abgeschlossen hat.

Die TecMedia-Klassen werden als Notebook-Klasse geführt. Zu Schulbeginn kaufen sich die Schüler und Schülerinnen ein eigenes Notebook.

Im Schulzweig TecMedia gibt es zwei Schwerpunktfächer mit je 2 Stunden pro Woche. Angewandte Informatik ist eines der beiden Schwerpunktfächer. In der 5. Klasse wird eine Basis der Computerbenutzung mit den Microsoft Office Produkten geschaffen. Ab der 6. Klasse beschäftigen wir uns mit den Produkten der Adobe Creative Suite wie bspw. Photoshop oder Illustrator. Die Schüler und Schülerinnen kaufen eine Schul-Mietlizenz von Adobe CC für ein Jahr um ca. € 30 und haben somit alle Adobe CC Produkte auf ihrem Notebook für Hausübungen, Vorbereitungen für Schularbeiten und zur selbstständigen kreativen Entfaltung verfügbar.

Informatik ist das zweite der beiden Schwerpunktfächer im TecMedia Schwerpunkt. In diesem Fach beschäftigen wir uns mit den Webtechnologien HTML, PHP, CSS, SQL und dem Content Management System Joomla. Designer arbeiten immer mit Technikern, Programmierern und anderen Personen zusammen. Durch die eigene Entwicklung von Webseiten bekommen die Schüler und Schülerinnen einen Einblick in die Welt der Logik und können Webseiten nicht nur designen, sondern auch selbstständig entwickeln. Neben den allgemeinbildenden Fächern, den Schwerpunktfächern und den Sprachen Englisch und wahlweise Französisch oder Latein, ist auch das Fach Psychologie und Philosophie hervorzuheben, das neben der Vermittlung von Fachwissen, gezielt auch die persönliche Entwicklung der SchülerInnen unterstützen soll.

Es werden die drei neuen Zertifizierungen ACA-Adobe Certified Associate, MTA-Microsoft Technial Associate und MOS-Microsoft Office Specialist eingeführt, welche die Ausrichtung des Schwerpunkts unterstreichen.

Hier sind nur ein paar wenige Unterrichtsbeispiele abgedruckt. Viele weitere findet man auf www.tecmedia.at.

Mag. Peter Kapfer und Mag. Diana Brugger



Logo eines Eisgeschäfts



Geschäftsausstattung eines Spielegeschäfts



Fiktive Bildkomposition



Screen Design einer Shopping-App



PHOTOVOLTAIK
STROMSPEICHER
NOTSTROMUMSCHALTUNG
INSELFÄHIGKEIT

ALLES aus einer HAND

Terminvereinbarungen
03135 47 065
office@epi-elektrotechnik.at

Eine gute Investition
in die Zukunft und Umwelt.
Förderung verfügbar!



Energie ist - WAS wir tun



Energietechnik GmbH

Elektroinstallationen | Photovoltaik | Stromspeicher

Wöbling 38
8301 Laßnitzhöhe

Büro:
Anton - Hubmann - Platz 2
8077 Gössendorf

+43 3135 47065
office@epi-elektrotechnik.at





Jugendraum im GPZ

Jugendraum „room lahö“ – come @ enjoy!



Manuela Fuchs

NEU im Jugendraum:

Nach dem langen Lockdown ist der Jugendraum mit 21. Mai wieder zu den bekannten Zeiten – Montags, 14:00 – 18:00 Uhr und Freitags, 14:00 – 19:00 Uhr geöffnet. Endlich können wir die neue Couch und MPLC Lizenz im Jugendraum genießen. Mit der Lizenz ist es möglich, Filme aus dem MPLC Katalog, in dem Blockbuster der großen

Studios wie Walt Disney, MGM und Sony ebenso vertreten sind wie weniger bekannte Filme, anzuschauen. Popcorn inklusive!

f/JugendraumLassnitzhoehe
jugendraumlahoe@gmail.com

Ansprechpartnerin:
Manuela Fuchs



Wiesen und Felder sind Privateigentum

Liebe Hundehalter*Innen, die Wege in und um Laßnitzhöhe laden viele zu einem Spaziergang mit dem Hund ein. Leider kommt es dadurch wieder zu vermehrten Beschwerden von Grundbesitzern in den Bereichen Tomscheweg, Hackergrund, Liebmannweg, Miglitzpromenade, Autal, Wöbling sowie in den Wäldern. Leider bleiben die Herrchen und Frauchen oftmals nicht am Gehsteig mit ihren vierbeinigen Gefährten, sondern lassen diese auf den Grundstücken frei herumlaufen und auch ihr Geschäft dort verrichten. Was die einen einfach optisch stört, stellt für andere wirklich ein Problem dar. Die Wiesen sind zum Teil verpachtet und stellen eine Futterquelle für Rinder und Pferde dar. Gerade in der Pferdehaltung ist es wichtig einwandfreies Heu zur Gesunderhaltung der Tiere zur Verfügung zu stellen. Außerdem weisen wir daraufhin, dass Wiesen im Privateigentum stehen und dies von den Hundehalter*innen zu respektieren ist.



Wir möchten die Regeln für ein gutes Miteinander zwischen Anrainern, Hundebesitzer*innen sowie Hunden noch einmal kurz festhalten:

- Bitte leinen Sie Ihren Hund an!
- Nehmen Sie Sackerl fürs Gackerl mit und entsorgen Sie dieses bitte im nächsten öffentlichen Mistkübel!
- Bitte bleiben Sie auf den Wegen und Gehsteigen und betreten Sie keine privaten Grundstücke!

Wenn Sie Ihren Hund frei laufen lassen möchten, schauen Sie doch mal auf der Hundewiese vorbei. Hier können Sie Ihren Liebling von der Leine lassen und ihm Kontakt zu anderen Hunden ermöglichen.

DANKE

Holz ...
... lieben, berühren, begreifen

Tischlerei
Karl
Knechtel

Werte für Generationen.

8302 Dornegg 11 · Tel. 03133 / 88 31 · office@holz-lebt.at
Tel. 0664-53 39 225 · www.holz-lebt.at



Steiermärkische Berg- und Naturwacht Ortseinsatzstelle Laßnitzhöhe informiert ...

Warum invasive Neophyten bekämpfen



Ortseinsatzleiter
Franz Lammer

Neophyten sind Pflanzen, die durch menschliches Einwirken über natürliche Barrieren, zB Ozeane oder Gebirge hinweg transportiert worden sind und sich außerhalb ihres natürlichen Verbreitungsgebiets etabliert haben.

Etwa 20 Arten der bestehenden Neophyten wirken sich negativ auf die natürliche Artenvielfalt (Biodiversität), Gesundheit und Volkswirtschaft aus.

Gesundheitsgefährdende Arten:

Aufrechte Ambrosie, Riesenbärenklau

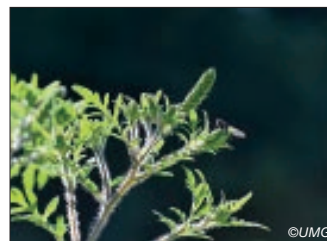
Volkswirtschaftsschädliche Arten:

Staudenknöterich, Eschenahorn, rauhaariger Fuchschwanz

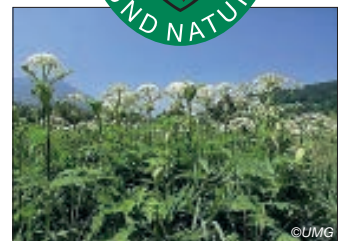
Gefahr für natürliche Artenvielfalt:

Robinie, Götterbaum, Goldrute, drüsiges Springkraut

Ein wesentlicher Punkt für eine erfolgreiche Bekämpfung ist neben der passenden Methode (mechanisch, maschinell, chemisch) auch der richtige Zeitpunkt der Umsetzung. Der Eingriff hat auf jeden Fall vor der Samenreife zu erfolgen. Nähere Angaben zur richtigen Bekämpfung und zur fachge-



Aufrechte Ambrosie



Riesenbärenklau



Goldrute



drüsiges Springkraut

rechten Entsorgung sind im Internet unter „Die wichtigsten Problempflanzen in der Steiermark“ oder Sie holen sich den Folder in der Einsatzstelle der Berg- und Naturwacht Laßnitzhöhe.

Achtung! Dem Riesen-Bärenklau nur mit Schutzanzug und Gesichtsschutz nähern, da es bei Hautkontakt mit dem Pflanzensaft zu Ausschlägen mit Blasenbildung führen kann (Wiesendermatitis).

Mag. Manuel Egger
Klinischer- & Gesundheitspsychologe

Praxis für Hypnose-Behandlung

WAS IST HYPNOSE?
Geführte Tiefenentspannung, mit suggestiver, positiver Beeinflussung des Unterbewusstseins

WOFÜR IST HYPNOSE?

- Zunahme von körperlichem Wohlbefinden
- Steigerung der Konzentrationsfähigkeit
- Erreichen von Ausgeglichenheit und Entspannung
- Verbesserung des Schlafes
- Erlangen des Normalgewichts
- Rauchfrei werden
- Auflösen von Ängsten

„Gerne unterstütze ich Sie bei der Steigerung Ihrer Lebensqualität durch die Veränderung ungeliebter Gewohnheits- und Verhaltensmuster. Dies beinhaltet das Erreichen von mehr Entspannung, sowie die Stärkung der Selbstsicherheit.“

Mag. Manuel Egger

Praxis:
Rettenbach 36
8081 Heiligenkreuz/W

Termin vereinbaren:
+43 664 99 613 714

www.hypnose-egger.at



Müll sammeln im April

Infobox:

Steiermärkische Berg- und Naturwacht
Ortseinsatzleiter Franz Lammer
Büroadresse: Hauptstraße 82 (UG), 8301 Laßnitzhöhe
Dienstzeit: jeweils Donnerstag von 18:00 - 19:00 Uhr
Telefon: 03133 / 25 14, Mobiltelefon: 0676 / 72 72 012
Internet: www.bergundnaturwacht.at



Bauernbundortsgruppe Laßnitzhöhe

Das Privileg mit und in der Natur zu arbeiten



Martin Reitzer

„Wir lieben was wir tun, ernten was wir lieben“. Das ist das Credo unseres Gemüsehofs, welches wohl auch für die Bauernschaft unserer Gemeinde gilt. Seit 2015 bin ich Obmann der Bauernbundortsgruppe Laßnitzhöhe. Manches ist gleichgeblieben, vieles hat sich im Bereich der Landwirtschaft in den letzten Jahren und Jahrzehnten geändert, eines aber ist so wie es immer

war: die Freude und die Leidenschaft als Landwirt mit und in der Natur zu arbeiten.

Die Welt dreht sich immer schneller, wir alle stehen immer wieder vor neuen Herausforderungen, so auch die Landwirtschaft. Es gilt nicht nur Traditionen zu wahren und fortzuführen (was uns sehr am Herzen liegt), sondern auch für Neues offen zu sein, Ideen zu haben, innovativ zu sein und sich ständig weiter zu entwickeln. Die gehobenen Ansprüche an Qualität und Vielfalt an unsere bäuerlichen Produkte wollen wir natürlich erfüllen. Diese Ansprüche sind für uns Ansporn, Sie, liebe Laßnitzhöherinnen und Laßnitzhöher, bestmöglich zu versorgen.

Die Bauernschaft in unserer Gemeinde ist mittlerweile eine zwar kleine Gruppe, aber gerade deshalb sind wir stolz darauf, Sie mit unseren Köstlichkeiten verwöhnen zu können und dürfen. Dies ist aber nur deshalb möglich, weil unsere Arbeit und Produkte von Ihnen geschätzt werden und Sie Regionalität bewusst bevorzugen. Dafür darf ich im Namen aller Bäuerinnen und Bauern ein aufrichtiges Danke sagen. Ein weiteres großes Dankeschön, geht an all jene Menschen, die in unserer Gemeinde in der Landwirtschaft tätig waren, die jetzt oder in naher Zukunft nach einem arbeitsreichen Leben in den wohlverdienten Ruhestand übertreten. Von ganzem Herzen vielen Dank für Eure Arbeit, für Euer En-

gagement, fürs Mitmachen bei Veranstaltungen, für viele schöne aber auch traurige Momente die wir teilen durften. Natürlich seid Ihr bei uns immer willkommen!

Willkommen sind natürlich auch neue Gesichter. Wir würden uns sehr über neue Mitglieder freuen. Egal ob aus der Landwirtschaft, oder einem ganz anderen Bereich, wir freuen uns über jeden Neuzugang. Wir können Unterstützung jederzeit gebrauchen! Es geht ganz einfach, bei Interesse einfach mit mir Kontakt aufnehmen!

Abschließen darf ich mit ein paar Gedanken über unsere Landgemeinde, die mir einfach am Herzen liegt. Wir dürfen mit der Natur arbeiten, die Natur ist ein wichtiger Partner für uns. Deshalb und weil wir unsere schöne Landschaft lieben und erhalten wollen, gehen wir sorgsam und achtsam mit ihr um. Wir leben in einer Gemeinde mit einer wundervollen Landschaft. Wir Bäuerinnen und Bauern schauen auf unsere Landschaft und pflegen sie. Diese Pflege ist für uns nicht nur Pflicht, sondern auch Herzensangelegenheit.

Aber nicht nur wir sind verantwortlich für die Natur, für unsere Umwelt, sondern Sie alle, liebe Laßnitzhöherinnen und Laßnitzhöher! Denken Sie daran und schauen Sie auf unsere Gemeinde, damit noch viele Generationen Freude an diesem schönen Fleckchen Erde haben.

Martin Reitzer

Bauernbundobmann der Ortsgruppe Laßnitzhöhe
Gemeindebauernausschussobmann

Infobox:

Bauernbundortsgruppe Laßnitzhöhe
Obmann Martin Reitzer, Tel. 0664 / 91 28 410



Gemeindebäuerinnen

Packen wir es an!

Liebe Laßnitzhöherinnen und Laßnitzhöher wir dürfen uns vorstellen:

Ich, **Christine Reitzer** und **Ursula Schulz**, als meine Vertretung, sind die neu gewählten Gemeindebäuerinnen von Laßnitzhöhe und dürfen ab heuer Euch liebe Bäuerinnen vertreten und für Euch da sein.

Es ist uns natürlich ein großes Anliegen die Gemeinschaft und Verbindung unserer Vorgängerinnen in ihrem Sinne weiterzuführen und auch frischen Wind und neue Ideen einzubringen. Wir freuen uns sehr auf unsere neue Aufgabe! Unsere Ziele sind: noch mehr Bewusstsein für die Land- & Forstwirtschaft zu schaffen, die Wertschätzung der Bäuerin und bäuerlichen Produkte zu stärken, Kinder zu Regionalität und Saisonalität motivieren,...

Ein großes Danke dürfen wir nochmals unserer Vorgängerin **Edith Nöst** für die letzten zehn Jahre als Gemeindebäuerin aussprechen. Liebe Edith, danke für Deine Zeit und Deine tolle Arbeit!

Wir sind offen für Anregungen, Wünsche und Ideen und würden uns sehr freuen wenn unsere „Laßnitzhöher Gemeinschaft“ wachsen würde. Jede Bäuerin, jede Hobbybäuerin und jede interessierte Laßnitzhöherin ist natürlich herzlich willkommen! Wir freuen uns auf Dich!

Christine Reitzer von Reitzer's Gemüsehof
und Ursula Schulz von Geflügelhof Schulz



Imkerverein Am Schemmerl

Hummeln – von den Cousins der Bienen



Hans Baierl

Hummeln gehören wie die Bienen zu den staatenbildenden Insekten. In Österreich gibt es ca 40 Arten, ein großer Teil ist im Bestand gefährdet, ein Teil aus vielen Gebieten verschwunden.

Die Hummel: Je nach Art leben 50-500 Tiere in einem Nest, die meisten Arbeiterinnen, einige Drohnen und eine Königin. Der Körper besteht aus Kopf, Brustteil und Hinterleib, zusätzlich 2

Fühler, 4 Flügel und 6 Beine. Der Körper ist pelzartig mit Haaren bedeckt, die unterschiedlichen Farben ermöglichen die genaue Artenbestimmung.

Der Rüssel ist je nach Art unterschiedlich lang, er bestimmt dann die Pflanzen, die angeflogen werden.

Extras: Bienen fliegen erst bei 10° aus, Hummel schon bei 2-6°, auch bei Wind und leichten Regen, d.h. sie bestäuben früher und länger. Sie sammeln Nektar und Pollen, man kann aber keinen Honig ernten. Trotzdem sind sie für die Bestäubung in Obst- und Gartenbau, in Landwirtschaft und Natur sehr wichtig.

Hummeln können stechen, tun das aber äußerst selten, nur wenn sie sich oder ihr Nest bedroht fühlen.



Das Hummeljahr beginnt im zeitigen Frühjahr, Ende Februar, Anfang März. Im Vorjahr begattete Königinnen kommen aus ihren Verstecken, wo sie überwintert haben. Nur 1 von 10 Königinnen überlebt den Winter. Alle Hummeln im Frühjahr sind Königinnen, die einen Nistplatz suchen – im Moos, eine Maushöhle, unter einem Grasbüschel. Hier baut sie ihr Nest, in der der erste Nektartopf und die ersten „Eiwiegen“ entstehen. Diese Eiwiegen werden von der Königin bestiftet und bebrütet. Die sich aus den Eiern entwickelnden Larven spinnen sich dann in einen Kokon ein, in dem sie sich dann verpuppen. Ca 20 Tage nach der Eiablage beißt die Königin den Kokon auf und hilft den Hummeln beim Schlüpfen. Diese Arbeiterinnen übernehmen jetzt die Arbeit- sowohl die Sammelflüge als auch den Innen- und Ammendienst.



Sind genug Arbeiterinnen vorhanden legt die Königin unbefruchtete Eier, aus denen Drohnen (Männchen) entstehen. Danach legt sie wieder befruchtete Eier, aus denen Königinnen aufgezogen werden. Diese Königinnen fressen sich dann einen Wintervorrat an und graben sich in lockerer Erde, Moos, etc ein und überwintern dort. Das Hummelvolk löst sich auf.

Hummelschutz: Hummeln leiden unter dem verminderten Blütenangebot durch intensive Landwirtschaft und naturferne Gärten.

Um Hummeln in den eigenen Garten zu locken, muß man vielfältige Strukturen anbieten: Blütenvielfalt über die ganze Saison, Gehölze und Wiesen, Laubhaufen und Steinmauern und kompletter Verzicht auf Pestizide.

Hummeln zählen zu den wenigen Sympathieträgern unter den Insekten. Finden sie gute Lebensbedingungen, geht es auch Bienen und Schmetterlingen gut.

Für den Imkerverein Am Schemmerl
Hans Baierl



Hier werden Teams für die
Ewigkeit erschaffen
die Freude am Arbeiten
und Miteinander haben!

Ulrich Strobl

Tel: 0664 / 10 39 005

e-Mail: dogtrainingcenter78@gmail.com

Homepage: www.dogtrainingcenter78.at

Infobox:

Imkerverein Am Schemmerl, Imker Hans Baierl
Tel.: 03133-2156, e-mail: hans@wiralle.net
www.huegellandhonig.at



Aus der Pfarre

Reisebericht aus dem Seelsorge- raum Hügelland-Schöcklland



Sepp Kirchengast

Ursprünglich war die Reiseplanung tatsächlich eine andere! Sowohl, was die Reisezeiten, die Besichtigungen und Sehenswürdigkeiten unterwegs betraf, als auch die gesamte Dauer der Reise. Aber wie alle Reisen in diesen Covid Zeiten entweder abgesagt wurden

oder neu geplant werden mussten, so ist es auch mit der Reise unserer Pfarre Laßnitzhöhe (und der anderen benachbarten Pfarren) in den gemeinsamen Seelsorgeraum Hügelland-Schöcklland. Vorab machten sich einige kleine Gruppen auf den Weg, um Wege für die große Reisegruppe auszukundschaften. Wir nannten diese Entdecker, die aus den unterschiedlichen Pfarren kamen, Arbeitsgruppen. Jede dieser Gruppen setzte sich mit einem speziellen Thema auseinander, welches uns in unserer gemeinsamen Zukunft begleiten wird. Im Mittelpunkt konnten dabei Zielgruppen unterschiedlichen Alters stehen, oder kirchliche Dienste von der Taufe bis zum Begräbnis, gemeinsame Themen wie Sorge um Nächste in Not, Pflege oder Alter, oder übergreifende Themen wie Vernetzung, Innovation oder Umwelt.

Aufgrund der widrigen Umgebungsbedingungen mussten sich einzelne dieser Entdecker-Gruppen unterwegs in Online-Konferenzräume zurückziehen, oder überhaupt eine neue Route einschlagen. In der Zwischenzeit jedoch können sich die Ergebnisse sehen lassen. Das eine oder andere Gipfelfoto soll Anfang Juli mitsamt den Reiseeindrücken in sogenannten Resonanz-Treffen den Vertreter*innen der



Reisekarte mit Pfarren im Seelsorge-
raum Hügelland-Schöcklland
(Quelle: <https://einblicke.graz-seckau.at>)

einzelnen Pfarren vorgestellt werden. Letztere legen dort ihre eigenen Erfahrungen dazu und tragen so zum zukünftigen Reisekatalog bei. Die eine oder andere Veränderung im Vorfeld haben Sie vielleicht schon selbst miterleben dürfen, wie die Osterspeisen-Segnungen bei den Kapellen, die schon einen Vorgeschmack gaben, wie kirchliches Leben ab dem kommenden Jahr mit nur zwei Pfarrern für die sechs Pfarren unseres Seelsorge-raums aussehen könnte. Zu einer anderen konkreten Neuigkeit im Reiseprogramm laden wir Sie auf einen Besuch ein: Seit Ende April ist die Pfarre Laßnitzhöhe unter der bisherigen Web-Adresse und

unter <https://einblicke.graz-seckau.at> in einem neuen Outfit als Teil des gemeinsamen Seelsorge-raum-Internetauftritts erreichbar. Auf dieser Webseite finden Sie neben interessanten Informationen und Berichten alle aktuellen Termine und hilfreiche Kontaktadressen.

Wir halten Sie auf dem Laufenden, welche Abenteuer uns auf der weiteren gemeinsamen Reise begleiten werden...

Sepp Kirchengast

(vgl. auch Beitrag in der Laßnitzhöher Rundschau #79)

Endlich wieder Fußwallfahrt zur Lourdkapelle!

Wer von uns hätte sich das gedacht, dass wir einmal ein halbes Jahr die Fußwallfahrt am 13. jeden Monats, vom Kirchplatz zur Lourdeskapelle beim Botenhof, werden aussetzen müssen. Die Coronamaßnahmen haben es verlangt.

Und der Vorteil davon? – Es ist wie in einer langen Ehe. Sie kann noch so gut sein, es geht im Lauf der Jahre die „Sehnsucht“ verloren. Alles Zusammensein ist angenehm und selbstverständlich. Die gleiche Erfahrung machte ich mit unserer Fußwallfahrt. Zu selbstverständlich waren jahrelang die monatlichen Treffen mit der Gemeinschaft, welche durch das Gebet die gemein-

same Einstellung im Glauben bezeugt und uns gegenseitig stärkt. Sich bewusst einmal im Monat die Zeit nehmen, unserer himmlischen Mutter, welche immer für uns da ist, aus Liebe betend entgegengehen, ist ein wunderschönes

Gefühl, nach dem ich mich wirklich schon sehne und auf das ich mich auch freue.

Ich hoffe, dass auch ihr liebe LaßnitzhöherInnen und Gäste, wieder am 13. des Monats von 18:15 bis 19:00 Uhr dafür Zeit findet.



Auf unser Wiedersehen freuen sich,
im Namen der Pfarre Laßnitzhöhe,
Leo und Antoinette Dsubanko

Pfarre Laßnitzhöhe

Seelsorgeraum Hügelland-Schöcklland

*Maria Köberl*

Der Reformprozess der in der Kirche Steiermark durch Bischof Wilhelm Krautwaschl begonnen wurde, wird auch jetzt im Seelsorgeraum spürbar. Es wird zukünftig im Seelsorgeraum zwei Priester geben, die für die Menschen vor Ort ansprechbar sein werden.

Mag. Mario Offenbacher, Leiter des Seelsorgeraumes Hügelland-Schöcklland wird gemeinsam mit Vikar **Johannes Biener**,

der 10 Jahre als Krankenhausseelsorger im LKH Graz tätig war, für die priesterlichen Belange zuständig sein. Das Seelsorgeraumteam wird gemeinsam geleitet von Pfarrer Mario Offenbacher, Handlungsbevollmächtigte für Pastoral, Frau **Martha Weisböck** und **Dietmar Meißl**, Handlungsbevollmächtigter für die Verwaltung.

*Mag. Mario Offenbacher**Vikar Johannes Biener*

Die Lebendigkeit der Pfarren wird von den engagierten ChristInnen vor Ort geprägt werden. Das Feiern des Kirchenjahres mit seinen vielen Festen gehört zu den bereichernden Ereignissen einer Gemeinde.

PFINGSTVIGIL

Am Freitagabend vor Pfingsten feierten wir gemeinsam mit P. Toni in der Kirche. Unter dem Motto „Brenne in mir, DU Heiliger Geist!“ bereiteten wir uns literarisch und musikalisch auf das Pfingstfest vor. Lektor*innen trugen ambitioniert Lesungen aus der Bibel und ausgewählte Texte vor. Die an 2 Schirmen befestigten Symbole (Globus, Taube, Rosenkranz, Licht, Lupe, Herz etc.) verdeutlichten und veranschaulichten den Inhalt der gesprochenen Texte. Sänger*innen und

Musiker*innen brachten ihre Stimmen und Instrumente zum Klingen. CORONA bedingt waren etwa 50 Menschen zum Mitfeiern geladen. Es war eine sehr würdige Vorfeier auf das Pfingstfest. Der Hl. Geist hat uns gestärkt.

Herta Resch



Infobox:

Pfarre Laßnitzhöhe, 8301 Laßnitzhöhe, Hauptstraße 24
Tel.: 03133 / 2257, Mail: lassnitzhoehe@graz-seckau.at
<https://lassnitzhoehe.graz-seckau.at/>

**Intelligentes
Bauen verbindet
Menschen.**



Pfarre Laßnitzhöhe

Modifiziertes christliches Feiern in der Pandemie – eine Momentaufnahme



Mag.ª Herta Resch

Ist es nicht eine Freude Sonn- und Feiertagsgottesdienste liturgisch und musikalisch gemeinsam feiern zu dürfen? Ist Liturgie nicht noch beeindruckender und nachhaltiger, wenn gemeinsame Gebete inständig mit lauter Stimmgebung gesprochen, Chorgesang und Gemeindegottesang überzeugend und mit Inbrunst gesungen werden, dazu Musik und Orgelklänge feierlich erschallen dürfen? Ja! Das durften wir unzählige Male erleben: Gebete und Gesang haben unsere Herzen weit gemacht, uns Freude mitgegeben, unsere Seelen bereichert, uns fit für die Herausforderungen des Alltags gemacht. Derzeit heißt es: Warten, Gedulden, Hoffen. Die Österreichische Bischofskonferenz legt in der Rahmenordnung die jeweils geltenden Regeln für öffentliche Gottesdienstfeiern fest, adaptiert diese laufend und veröffentlicht sie zeitnah zu den Regierungsverordnungen.

Corona bedingt, im Freien vor der Kirche: Das Wetter war herrlich, ein unglaublich freundlicher Tag. Nur das Standmikro wollte sich partout einem gut gelaunten P.Toni nicht fügen. Durch den plötzlich stark aufkommenden Wind drehte es sich unentwegt in die stets falsche Richtung. Sehr viele Menschen waren mit den traditionellen Speisenkörben gekommen, hielten selbstverständlich genügend Abstand und wurden gesegnet.

Am Freitag, 21. Mai 2021 um 19:30 Uhr findet die Pfingstvigilfeier als Vorbereitung auf das Pfingstfest in der Pfarrkirche Laßnitzhöhe statt. „Vigil“ wird vor großen kirchlichen Festen gefeiert. Man bereitet sich mit Psalmen, Lesungen, Gebetswache in Gemeinschaft etc. auf das nahende Fest vor. Wir bereiten uns mit dem Thema: „Brenne in mir, DU Hl. Geist!“ in aktiver Betrachtung mit Lesungen, Gesang und Instrumentalmusik auf das Wirken des Heiligen Geistes vor. Lektor*innen der Pfarre Laßnitzhöhe tragen Lesungen aus der Bibel vor und lesen ausgewählte Texte zur Pfingstzeit. Musikalisch gestalten Lisa und Jannis Lefkopoulos

(Gesang, Gitarre), Claudia Resch-Pleli (Gesang), Maria E. Riemer (Querflöte) und Herta Resch (Klavier) Lieder und klassische Kompositionen. Durch die Messfeier führt, erklärt und moderiert P. Toni.

Pandemiebedingt werden erhöhte Schutzmaßnahmen (Willkommensdienst; 2m Abstand; Desinfektion; zugewiesene Sitzplätze; FFP2-Maske; telefonische oder persönliche Anmeldung etc.) befolgt.



Mariä Empfängnis – Pavillon Laßnitzhöhe, ©: H. Resch



Pfingstvigilfeier – Kirchenfenster Taufkapelle, ©: P.Toni Ganthaler

Durch die Corona-Pandemie ist im Vorjahr und auch heuer noch das Feiern, das Singen und Musizieren in der Kirche immer wieder zum Erliegen gekommen. So gab es zunächst ein Bangen und Zittern, dann im letzten Moment „grünes Licht“ für den 8. Dezember 2020: Der Gottesdienst zum Fest „Mariä Empfängnis“ durfte mit erheblichen Einschränkungen (1,5 m Abstand; MNS; Desinfektion; Durchlüftung der Kirche; Willkommensdienst als Service, u.v.a.m.) stattfinden. Für die musikalische Gestaltung galt: Kein Chorgesang; kein Gemeindegottesang; bis zu 4 Solisten / Kantoren / Instrumentalisten erlaubt; Orgel übernimmt die unbedingt notwendigen Gesänge etc. Es war eine wunderschöne Hl. Messe, wie immer mit P. Toni als Zelebrant. Trotz des rauen und nebeligen Wintertages brachten Lisa und Jannis Lefkopoulos (Gesang, Gitarre), Maria Riemer (Querflöte) und Herta Resch (Orgel) Wärme in die Herzen der Kirchenbesucher*innen.

Eine ganz andere Art der Stimmung durften wir am Karsamstag erleben: Die Speisensegnung um 15:00 Uhr, wiederum

Ein herzliches DANKE an alle Mitwirkenden
Herta Resch



Speisensegnung – Kirchplatz, ©: C. Resch-Pleli

Pfarre Laßnitzhöhe

Heilige Erstkommunion am 08. Mai 2021 in der Pfarrkirche Laßnitzhöhe

Letztes Jahr im Herbst bekamen wir 5 Tischmütter (Angela, Michaela, Andrea, Claudia und ich) die ehrenhafte Aufgabe 13 Kinder der VS Hönigstal, darunter auch unsere eigenen, auf Ihre Erstkommunion vorzubereiten. Da es leider sehr lange nicht erlaubt war sich zu treffen, starteten wir erst mitte April an Ostern mit unsere Vorbereitungsnachmittagen - Kinderkreuzweg mit Ratschen,- Osterkerze basteln, -Brotbacken, - basteln für den Vorstellgottesdienst und für die Erstkommunion.

Unsere Kinder waren fleißig und sehr engagiert und so wurde sehr viel schöne Zeit miteinander verbracht!!

Am 25. April durften wir unsere Erstkommunionkinder in Zuge eines Gottesdienstes mit Pater Toni gemeinsam vorstellen und mitgestalten. Anschließend gab es für die



Kinder in kleinen Gruppen einen Rundgang durch die Laßnitzhöher Kirche.

Einen Tag vor der Erstkommunion wurde mit Fam. Dsubanko und der Musik gemeinsam geprobt und die letzten Vorbereitungen von uns Eltern gemeinsam getroffen.

Der Große Tag war gekommen

Die Sonne war bereit mit uns mitzufeiern ... Wolkenloser Himmel ... einfach wie in einem Bilderbuch ... Wir Eltern verwandelten in der Früh den Kirchplatz in einen Festplatz. Da Bilder mehr sagen wie Worte, lass ich jetzt die Bilder sprechen.



Danke an Alle die uns geholfen haben ein unvergessliches Fest für unsere Kinder zu gestalten!!!!

Die Erstkommunion ist das beste Beispiel, dass auch in der jetzigen Coronazeit, unter Einhaltung der Vorschriften, ein tolles Fest entstehen kann, wenn nur alle zusammenhelfen.

Isabella Egger

Gedanken einer Mitfeiernden:

Es ist nicht alles negativ durch Corona. Es läßt in dieser Zeit auch Menschen kreativ werden, wie bei unserer Erstkommunion. Ein Team von Eltern hat sich um Frau Egger Isabella, selbst Mutter eines Erstkommunionkinds, gebildet, das ein Fest besonderer Art daraus werden ließ. Egger Markus, welcher an diesem Tag Geburtstag hatte, wünschte sich, wie er selbst sagte nur ein schönes Wetter für diesen Tag und das ging in Erfüllung. Es wurde wegen der Coronavorsichtsmaßnahmen am Kirchplatz das Fest gefeiert. Ein roter Teppich ausgebreitet, wo rechts und links pro Kind, eine Bank für die Angehörigen vorgesehen war, welche sorgfältig mit 2m Abstand hingestellt wurde. Sowie eine Spalier von Blumenständen, wie es bei einer Hochzeit



nicht schöner sein könnte. Es gab wohl niemanden der Gäste, welche nicht volle Bewunderung für die Dekoration aussprachen. Die Kinder selbst im Halbkreis neben dem Pater Toni, welcher eine Ruhe ausstrahlte, die sich auf die Kinder übertrug. Jeder las seinen Text mit Sicherheit und die Musik mit Fam.Fuchs und Hafner umrahmten das Fest mit Freude. Auf der Gemeindewiese gegenüber waren Stehtische aufgestellt, mit einem Agapekorb, der im Anschluss mitgenommen werden durfte, um ihn im Kreis der Familie zu genießen. So eine wunderschöne und gleichzeitig feierliche Erstkommunion habe ich noch nie erlebt.

Antoinette Dsubanko





Kirche Autal

Dank an Familie Dogas

Wir erinnern uns, als ob es erst gestern gewesen wäre. Matja und Jozo Dogas, mit ihren drei kleinen Kindern, die neuen Mieter in der Pfarrwohnung in Autal, verteilen nach dem Gottesdienst als Willkommensgruß an die Pfarrbevölkerung Ostereier und Schokoosterhasen. Nun sind aber tatsächlich schon 20 Jahre seit diesem Ereignis vergangen – eigentlich unglaublich!

Der Pfarrgemeinderat möchte sich hiermit herzlich bei Familie Dogas bedanken! Sie sind als erste Anlaufstelle bei unserer Kirche nicht mehr wegzudenken, sind bei allen kirchlichen Feiern, bei allen Veranstaltungen im Pfarrsaal und am Kirchenvorplatz vor Ort und helfen mit, alles in Schuss zu halten. Vor allem sind sie aber seit der ersten Sekunde aufgrund ihrer hilfsbereiten, gastfreundlichen und liebenswerten Art ein fester Bestandteil unserer Pfarrgemeinde!

Wir hoffen, dass dies noch lange so bleiben wird und freuen uns auf viele weitere gemeinsame Jahre!

Infobox:

Kirche Autal, Autal 10, 8301 Laßnitzhöhe
www.autal.at, kirche@autal.at

Gottesdienste: Samstag 18.30 Uhr
Sonntag 09.00 Uhr
Jeden 1. Sonntag im Monat Familiengottesdienst



Gretl-Treff



Grete Bauer

Josef Bauer und Franz Lohr beim Noten studieren. Endlich war es so weit: Ein langsamer Walzer konnte gespielt werden.





Singen und Tanzen

Laßnitzhöhe – Quiz!

Wie steht es mit deinem Wissen rund um deine Heimatgemeinde? Prüfe dich:

- Der Höhenluftkurort Laßnitzhöhe liegt auf der Meereshöhe von?
 - 536 m
 - 636 m
 - 436 m
- Die Ernennung zur Marktgemeinde erfolgte?
 - 2005
 - 1986
 - 1999
- Der Ortsname „Laßnitz“ leitet sich ab aus dem?
 - Germanischen
 - Slawischen
 - Rätoromanischen
- Welche Gemeinde grenzt nicht an Laßnitzhöhe?
 - Hausmannstätten
 - Vasoldsberg
 - Höf-Präbach
- Der hiesige Chor nennt sich?
 - Viva la Musica
 - Viva la Mamma
 - Dolce Vita
- Dem Chorverein auch angegliedert ist?
 - eine Trachtenkapelle
 - eine Volkstanzgruppe
 - eine Faschingsgilde
- Ein familienfreundlicher Erlebnisweg in Laßnitzhöhe heißt?
 - sebastian UPLOADED
 - sebastian UNLOADED
 - sebastian RELOADED
- Als Luftkurort erstmals anerkannt wurde Laßnitzhöhe?
 - 1929
 - 1908
 - 1953

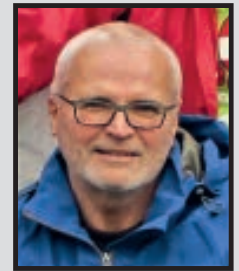
Wilhelm Putzinger

Infobox:

Chor „viva la musica“ Laßnitzhöhe/Gleisdorf und Volkstanzkreis Laßnitzhöhe
Dr. Otto Just, Rastbühel 11, 8301 Laßnitzhöhe
Tel. 0664 / 200 19 11, singenundtanzen40@gmail.com
<https://singenundtanzen1.jimdofree.com/>

Walter Ring †

(1961 – 2021)



„Das schönste Denkmal, das ein Mensch bekommen kann, steht in den Herzen der Mitmenschen.“ (Albert Schweitzer)

Dein Platz im Chor ist leer. Du bist so plötzlich von uns gegangen und wir haben noch den Klang deiner Stimme im Ohr und sehen noch das Strahlen Deines Lächelns. Du hast mit Leidenschaft und Begeisterung im Chor Viva la Musica gesungen. Ein Chor besteht nicht nur aus wohlklingenden Stimmen, er lebt von Persönlichkeiten, die ihr Herz am rechten Fleck haben. Du warst so ein Mensch. Deine Kameradschaft war wohltuend. Du hast viel für den Chor getan. Du kamst immer gut vorbereitet in die Probe und unzählige Notenblätter hast Du auf dem Computer schöner gesetzt, sodass sie für die Sänger*innen leichter lesbar sind. Du tatest alles mit Freude und Leichtigkeit. Lieber Walter, Du wirst uns fehlen. Aber Deine Spuren in unseren Herzen werden ewig in Erinnerung bleiben. Wir werden uns wiedersehen und wieder miteinander singen. Jetzt bleibt uns nur Danke zu sagen für die gemeinsame gute Zeit. Pfiat Di!

Maria Erdinger (musikalische Leiterin des Chors „Viva la Musica“)



Walter und Zita

Walter war nicht nur ein begeisterter Tenorsänger im Chor „Viva la Musica“. Er hat nach dem Ableben von Christian Lang an der Seite von Zita Maitz die Neuorganisation des dem Chor angegliederten Volkstanzkreises mitgestaltet. Seine Leidenschaft zu Korrektheit erleichterte u.a. seinen Entschluss, die Ausbildung zum Tanzleiter für Volkstanz gemeinsam mit Zita Maitz abzuschließen (siehe Foto rechts). Es war ihm immer wichtig, dass die Tanzfolgen und vor allem die Tanzschritte der überlieferten Vorgaben entsprachen. Nebenbei sorgte er bei den Übungsabenden immer für den „guten Ton“ indem er die entsprechenden Musikstücke mit seiner Audioanlage, natürlich bestens vorbereitet, zur Verfügung stellte.

Dem Vernehmen nach werden sich bald die Volkstänzer des Volkstanzkreises wieder zu den wöchentlichen Tanzabenden in der MS treffen können und im Sinne von Walter in fröhlicher Gemeinschaft wieder das steirische Brauchtum pflegen.



Tanzprobe in der MS Laßnitzhöhe
(Fotos: VTK Laßnitzhöhe)

Wilhelm Putzinger



Seniorenklub Laßnitzhöhe

Vorfreude ist die schönste Freude



Gerti Felberbauer

Liebe SeniorInnen - es heißt immer Vorfreude ist die schönste Freude – aber unsere Vorfreude auf ein Zusammenkommen oder eine Ausfahrt wird ziemlich strapaziert, denn die Pandemie hat uns noch fest im Griff – aber sobald es grünes Licht gibt können und werden wir auch wieder starten!

Geplant ist zuerst einmal ein Zusammentreffen in einer Buschenschank



(Heuriger) und dann – wenn es möglich ist – einen Ausflug. Unter der Voraussetzung dass die Covid19 Bestimmungen eingehalten werden können.

Im Vorjahr konnten wir nach der Lockerung noch einen gemütlichen Nachmittag beim Heurigen Schögler genießen, eine „Mini Treuefahrt“ auf die Teichalm und einen Ausflug nach Thal unternehmen – doch dann war Schluß ... aber hoffentlich nicht mehr lange!

Die Walker Gruppe ist seit kurzem auch wieder unterwegs. Wir freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen und bleibt gesund!

Das Team des Seniorenklubs Laßnitzhöhe



Infobox:

Seniorenklub Laßnitzhöhe

Obfrau: Gerti Felberbauer

Tel.: 03133 / 25 50 oder 0664 / 73 10 22 38

E-Mail: gerti.felberbauer@gmail.com



KARLSCHWARZL
IMMOBILIENGMBH

BESSER WOHNEN ... in Laßnitzhöhe

Die Karl Schwarzl Immobilien GmbH ist Ihr kompetenter Partner wenn es um schönes Wohnen in Laßnitzhöhe geht:

Ausgezeichnet ausgestattete, sonnige Mietwohnungen und Büro- / Gewerbeflächen im Zentrum von Laßnitzhöhe

BESSER LAGERN ... in Graz

Flexible Lagerflächen in Graz mit perfekter Verkehrsanbindung direkt am Südgürtel

Direkte Vermietung – ohne Maklergebühren - wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

Laßnitzhöhe ■ Graz



Karl Schwarzl Immobilien GmbH

A-8301 Laßnitzhöhe, Hauptstraße 52

Tel. 03133 / 30530 ■ office@schwarzlimmobilien.at



„Erster Damen Skatverein Heidi“

Hoffnung und Zuversicht



Doris Otte

Der Frühling 2021 ist da, der Sommer kommt und mit ihm die Hoffnung und Zuversicht, dass unser aller Leben bzw. Vereinsleben zur Normalität zurückkehren kann.

Da seit Herbst vorigen Jahres weder Spielabende noch Turniere stattfinden konnten, gibt es in dieser Hinsicht leider nichts zu berichten. Auch für das Jahr 2021 sind bereits sämtliche Ö-Pokal-

Turniere abgesagt.

Vom österreichischen Skatverband wird lediglich – falls die allgemeine Situation es erlaubt – im Oktober die Einzelmeisterschaft und evtl. die Mannschaftsmeisterschaft ins Auge gefasst.

Im März mussten wir uns leider von unserem langjährigen Vereinsmitglied **Sepp DIRNBERGER** verabschieden, der



Sepp Dirnberger

uns nach schwerer Krankheit für immer verlassen hat. Sepp war seit Bestehen des Vereins Mitglied und hat diesen vor einigen Jahren auch bei der Mannschaftsmeisterschaft in Windischgarsten vertreten.

Im Namen aller Vereinsmitglieder möchte ich hiermit seiner Familie unser aufrichtiges und

tiefes Mitgefühl bekunden. Wir werden **Sepp** nicht vergessen.

Etwas erfreuliches gibt es jedoch auch zu berichten, und zwar hat unsere **Linde Gerstl** im April ihren „Runden“ gefeiert. Herzlichen Glückwunsch liebe Linde!



Linde Gerstl

Im Namen aller Mitglieder unseres Vereins bedanke ich mich herzlich für die finanzielle Unterstützung bei der **Marktgemeinde Laßnitzhöhe**. Die Sponsorengelder kommen zur Gänze unseren Turnier-TeilnehmerInnen zugute.

Unsere erfahrenen Spieler **Adi Kager** und **Franz Buchmüller** werden bei Interesse auch heuer wieder im November gegen einen geringen Unkostenbeitrag wieder einen Skat-Einführungskurs, jeweils donnerstags (evtl. auch dienstags) veranstalten, wobei Skripten, Bücher und CD's leihweise zur Verfügung gestellt werden. Wir hoffen auf regen Zuspruch.

Neue Mitglieder (kein Clubzwang!) sind herzlich willkommen. Bei Interesse bitten wir, mit unserem Spielleiter (siehe Infobox) Kontakt aufzunehmen. Auch ein zwangloser „Schnupperbesuch“ bei einem unserer Skatabende ist jederzeit möglich.

*Gut Blatt wünscht
Doris Otte, Obfrau*

Wöchentliche Skatabende

Jeden Donnerstag ab 18:00 Uhr in der Marktstube HEIDI in Laßnitzhöhe

Infobox:

„Erster Damen Skatverein Heidi“

Spielleiter: Franz BUCHMÜLLER, Tel.: 03133/2158

Obfrau: Doris OTTE

Mobil: 0699/19 15 52 61, E-Mail: doris_otte@chello.at

Homepage: ersterdamenskatverein.jimdo.com

Alle Fotos sind urheberrechtlich geschützt. Es ist nicht gestattet, Fotos dieser Seite ohne schriftliche Zustimmung zu verwenden.

Sparverein „Zur Marktstube“

Informationen zum Sparbetrieb



Heide Karner

Leider konnten wir durch die bestehende „Corona Situation“ nur 3 Ausheben im Jahr 2020 durchführen. Zurzeit ist der Sparbetrieb eingestellt bis zur nächsten Wiedereröffnung der Gastronomie. Wegen der wenigen Einzahlungen haben wir bei der Bezirkshauptmannschaft eine Verlängerung bis 31.12.2021 beantragt die auch bewilligt wurde. Wir versuchen vor Dezember eine Mitgliederversammlung einzuberufen und den Sparzeitraum bis Mai 2022 zu verlängern. Sobald die Möglichkeit besteht versuchen wir wieder Aktivitäten (Ausflug, Kegeln, Schnapsen, usw. ...) zu organisieren.

Abschließend wünsche ich im Namen des Sparvereins „Zur Marktstube“ allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern, aber auch allen Vorstandsmitgliedern und Lesern der Laßnitzhöher Rundschau für die kommenden Wochen und Monate alles Gute

Obfrau Heide Karner, e.h.

Termine:

Aushebungen wieder jeden Monat am ersten Montag

Infobox:

Sparverein „Zur Marktstube“

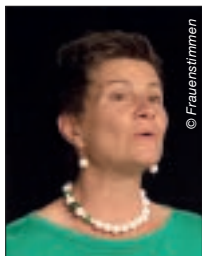
Marktstube Heidi

Hauptstraße 72, 8301 Laßnitzhöhe

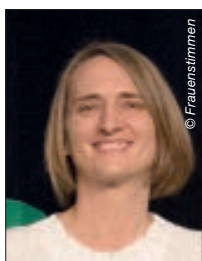
Tel: 0676 / 48 14 400

Chor der Frauenstimmen Laßnitzhöhe

Wir feiern 20 Jahre Frauenstimmen



Birgit Fuchs



Maria Plank

Während uns die Coronakrise weiterhin in unfreiwilliger Pause verharren lässt, kann der Chor auf sein 20-jähriges Bestehen zurückblicken. Viele der aktiven Sängerinnen sind seit der ersten Stunde mit dabei. Was sich durch die 20 Jahre durchzog, ist eine wunderbare Zusammenarbeit mit verschiedenen Chorleitungen, alle brachten und bringen Neues und Unterschiedliches in den Chor mit, woran dieser wachsen und sich weiterentwickeln kann.

Doris Aufischer erzählt von ihrer ersten Begegnung mit **Mirga Grazinyte**: „Unsere erste Chorleiterin hatte uns gerade verlassen und wir waren auf der Suche nach einer neuen Chorleitung. Über Vermittlung der Kunstuni Graz wurde uns eine, wie es hieß, hochbegabte Musikstudentin aus Litauen zum

Probeführer geschickt. Es war an einem Montagabend im tiefen Winter.

Als diese kleine, zarte, blutjunge Mirga Grazinyte zum ersten Mal unseren Proberaum betrat, strahlte sie wie Sonne, Mond und Sterne gleichzeitig. Sie hatte sich so gefreut über die Aussicht, endlich einen eigenen Chor zu leiten, und die Funken dieser Freude haben sich sofort auf uns alle übertragen. Das war der Beginn einer beglückenden,



Frauenstimmen in rot-weiß, 2012 © Frauenstimmen

unvergesslichen zweijährigen Chorzeit. Heute ist Mirga eine weltweit gefragte Dirigentin.“

Während einige der Frauen den Chor über die Jahre verließen, stoßen auch immer wieder andere dazu. **Birgit Fuchs** erinnert sich an ihren Einstieg in den Chor: „Ich habe ja viele schöne Erinnerungen an meine inzwischen 8-jährige Chorzeit, aber eine ist für mich vielleicht die prägendste: Ich war gerade 40 Jahre alt geworden, inzwischen 3-fache



Landhaushof, 2007 © Frauenstimmen



Minoriten, 2018 © TV Region Laßnitzhöhe u. Harry Schiffer



Konzert im Luisenheim, 2015 © Frauenstimmen

Mutter und die Momente, die ich nur für mich hatte, gab es eigentlich nicht. Da las ich in der Gemeindezeitung über den Chor der Frauenstimmen, und obwohl ich keinerlei Chorerfahrungen hatte, nicht vom Blatt singen konnte, reizten und riefen mich diese Damen irgendwie. Nun war es aber eine große Überwindung, wirklich hinzugehen und mitzusingen. Meine größte Angst war, dass ich vorsingen müsste. Aber zum Glück war alles ganz locker, alle Frauenstimmen und die damalige Chorleiterin **Wei-Ching Chen** unglaublich freundlich und nach meiner Frage, ob ich denn einmal zuhören dürfte, erhielt ich prompt die Antwort: „Nein, einfach gleich mitsingen!“ Da war das Eis schon gebrochen und ich war schon inmitten einer wunderbaren Runde von tollen Frauen und herrlichen Klängen. Inzwischen sind noch ein paar Sängerinnen dazugekommen, manchmal auch wieder



St. Margarethen, 2019 © gkartworks.com

welche weggegangen, aber jede einzelne Frauenstimme trägt nicht nur mit kräftigen Tönen, sondern auch mit viel Liebe zur Musik und der Gemeinschaft bei, dass bei einem Auftritt eine wunderbare Harmonie erklingt.“

Happy birthday, Frauenstimmen! Wir freuen uns unbändig, wenn wir wieder singen dürfen!

Interessierte Frauen sind jederzeit herzlich eingeladen das Chorsingen mit den Frauenstimmen auszuprobieren und zu erleben!

Infobox:

Chor der Frauenstimmen Laßnitzhöhe
Kontakt: Obfrau Birgit Fuchs, Tel.: 0676 / 62 61 339
E-Mail: birgit.fuchs@wildfind.com

REITZERS GEMÜSEHOF

8075 Wöbling 33

Tel. 0664/5723569

www.reitzers-gemuehof.at

Wir bieten Folgendes an:

- **Gemüse-Online-Shop**

Wählen Sie Ihr Gemüse rund um die Uhr

- **Gemüse-Hauszustellungen**

Jede Woche Donnerstags ab 17 Uhr

Bestellungen werden bis 12 Uhr am Vortag des Zustelltermins entgegengenommen.

(Wir beliefern derzeit nur die PLZ 8301 und 8075 - Laßnitzhöhe, Kainbach bei Graz, Hart bei Graz, auf Anfrage auch andere Gebiete, Hauszustellung € 3,-. Ab € 25,- GRATIS)

- **Gemüse-Selbstabholung ab Hof**

Jede Woche Donnerstags von 15 - 17 Uhr

Bestellungen bis 12 Uhr am Vortag.

- **Auf Bauernmärkten**

Kainbach - Freitag, 15 - 18 Uhr

Knittelfeld - Di. u. Sa., 7 - 12 Uhr

- **In einigen Geschäften**

in Laßnitzhöhe, Vasoldsberg,

Eggersdorf, Fernitz und Murau



Vorbestellungen:

Tel. 0664 / 57 23 569 oder paradeis@reitzers-gemuehof.at, www.reitzers-gemuehof.at

Kirchenchor Laßnitzhöhe

„Still, still, still...“ weil ein Virus es so will!



Wolfgang Reidl

Mit diesen Worten „Still, still, still“ beginnt ein traditionelles Weihnachtslied, welches der Kirchenchor Laßnitzhöhe, unter anderem, beim Adventkonzert 2020 gerne seinem treuen Publikum gesungen hätte. Im Saal des Gemeinde- und Pfarrzentrums Laßnitzhöhe war es jedoch am 2. Adventsonntag um 16 Uhr still! (aber nicht ...weil's Kindlein schlafen will)

So, oder ähnlich, ist es vielen Kulturschaffenden weltweit ergangen, die ebenfalls für die Vorweihnachtszeit ungleich mehr geplant, vorbereitet und geprobt haben als der Kirchenchor. Dennoch waren wir alle mit dem Schicksal von Terminabsagen, sozusagen unharmonisch, und fast zur Untätigkeit gezwungen, auf einer Stufe durch die Pandemie bedingt, vereint.

Hätte es da nicht eine Ausnahmeregelung gegeben, in Abstimmung mit der Pfarre und auf Wunsch von Pater Toni, in einer kleinen Gruppe mit max. 4-5 SängerInnen die Messe zu Allerheiligen mitzugestalten. Gerti Felberbauer hat in bewährter Weise das Liedgut für die Messe ausgesucht und zusammengestellt und diesen Vorschlag unserer Chorleiterin Mag.a Martina Kratzer elektronisch übermittelt. Parallel dazu hat Gerti telefonisch die Ensemble-SängerInnen kontaktiert und in Kürze war der kleine Chor (Martin Kratzer, Gerti Felberbauer, Manuela Fuchs, Rudi Manninger, And-

reas Schwendt und Wolfgang Reidl) mit Chorleitung, samt Organistin Frau Roberta organisiert. Die Liturgie aus der Maierhofer-Messe „Gern treten wir vor Gott unser Herrn“, Abendruhe sowie die „Irischen Segenswünsche“ hat das Ensemble in einem Termin Ende Oktober aufführungsreif geprobt und am 1. November die Messe mitgestaltet. Eine Christtags-Messe am 25. Dezember ohne Chorgesang war für Pfarrer Toni Ganthaler unvorstellbar! Und so hat sich dank der Organisation von Gerti die kleine Gruppe (diesmal mit Verstärkung durch Maria Hahn) wieder zusammen gefunden und diesmal mit besonderer Unterstützung durch Patrick Hahn an der Orgel. „O, Jubel o Freud“, „Tochter Zion“ von G.F. Händel und die Liturgie aus der „Heiligenbluter Krippenmesse“ sollten die Gottesdienst-Besucher-



Chor Ensemble

Innen erfreuen, da diese ja selbst nicht singen durften. Als Abschluss ertönte noch „Stille Nacht, heilige Nacht“ mit Orgelbegleitung. So war Weihnachten 2020!

Zu Ehren und im Andenken an die verstorbenen Sängerinnen und Sänger des Chores durften wir unter den selben Bedingungen bei der traditionellen Messe im Februar einen chorischen Betrag dazu leisten. Alle diese Ensemble-Termine fanden immer unter Einhaltung der strengen Auflagen mit gültigem, negativen Testergebnis, Abstandsregeln und Maskenpflicht (außer beim Singen) statt.

Zum Ostersonntag und dem Beitrag vom Kirchenchor, sowie den laufenden Vorbereitungen zur Pfingstlesung sowie zur Messe am Pfingstsonntag werde ich in der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung berichten.

Eine erfreuliche Ankündigung über Öffnungsschritten für den 19. Mai 2021 lässt hoffen, dass bald unsere gewohnten Proben jeweils am Montag wieder stattfinden können.

Diese Pandemie hat nicht nur viele Monate ohne Proben beschert, sondern im Kirchenchor-Jahreslauf auch einen „Geburtsstagsfeier-Stau“ verursacht! Da haben wir im Chor doch einigen Jubilaren mit „runden, halbrunden und auch nicht-runden“ zum Geburtstag zu gratulieren und ein Ständchen zu singen. Dies natürlich unter den dann noch gebotenen Regeln und Auflagen, trotzdem um nichts weniger herzlich und harmonisch.

Intensive Proben, unter der wunderbaren Leitung von Mag.^a





Martina Kratzer führen zu harmonischem Klang und dazu gehört selbstverständlich Geselligkeit wenn besondere Geburtstage von Chormitgliedern gewürdigt und gefeiert werden.

So hoffen wir bald wieder gesund gemeinsam proben und auftreten zu können.

Der Kirchenchor Laßnitzhöhe möchte allen Besucherinnen und Besuchern unserer Veranstaltungen, sowie unseren Chorfreunden und Gönnern ganz herzlich für ihre Treue danken.

Die Organisation all dieser Aktivitäten wäre ohne unsere Gerti Felberbauer nicht denkbar. An dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön im Namen der gesamten Chorgemeinschaft!

Interessierte Sängerinnen und Sänger werden noch immer mit dem Slogan „Wir suchen DICH“ aufgefordert sich zu melden. Der Kirchenchor bietet eine musikalische als auch herzliche Gemeinschaft, bei der die chorische Vielfalt als auch die gemeinsame Zeit zum Feiern nicht zu kurz kommen. Wir treffen einander jeden Montag um 18:15 Uhr, im Pfarrzentrum zur Probe. Nähere Infos bei Gerti Felberbauer.

Wolfgang Reidl



Chor Ensemble

Infobox:

Kirchenchor Laßnitzhöhe

Obfrau: Gerti Felberbauer, 0664 / 73 10 22 38

E-Mail: gerti.felberbauer@gmail.com

DSG Autal-Pachern



Schriftführerin
Andrea Somitsch

Zu Redaktionsschluss ist/war es nicht vorhersehbar, ob und wann wir uns wieder für gemeinsame Einheiten treffen können.

Jedoch die Ankündigung der Regierung zu weiteren Öffnungs-Schritten - auch im Vereinssport - lässt uns wieder hoffen. Trotzdem – oder gerade deswegen – möchte ich gerne dazu ermuntern, in Bewegung zu bleiben. Ob zu Fuß

oder mit dem Rad soll jeder nach persönlichem Gusto aussuchen. Hauptsache regelmäßig unterwegs in frischer Luft und mit Spaß an der Sache. Das hält unsere Gelenke geschmeidig, stärkt unsere Muskeln und füllt den Vitamin D Speicher durch die Sonnen-, bzw. UV-B-Strahlung auf. Bei einer Intensität, die uns leicht zum „Schnaufen“ bringt, wird unser Blutkreislauf angeregt und nach der Heimkehr fühlen wir uns angenehm müde.



Neben den persönlich gestalteten Stunden im Freien, besteht das Angebot für angeleitete Übungen für daheim über verschiedenste Online-Kanäle. Auf der Homepage der DSG Steiermark sind diverse Vorschläge angeführt. Z.B. „Fit mit...“-Sendungen in Fernseh-Programmen, Online-Einheiten zu fixen Zeiten oder auch Links zu bestehenden Programmen, die jederzeit abgespielt werden können. Neugierig geworden? Dann schau mal rein unter www.dsg.at. Sobald es die Umstände erlauben, möchten wir mit folgenden Einheiten wieder starten:

Folgende Einheiten bieten wir an:

Wirbelsäulengymnastik

Montag, Comboni Missionare Raaba
(18:30 - 19:30 Uhr)



Tischtennis (Hobby-Gruppe)

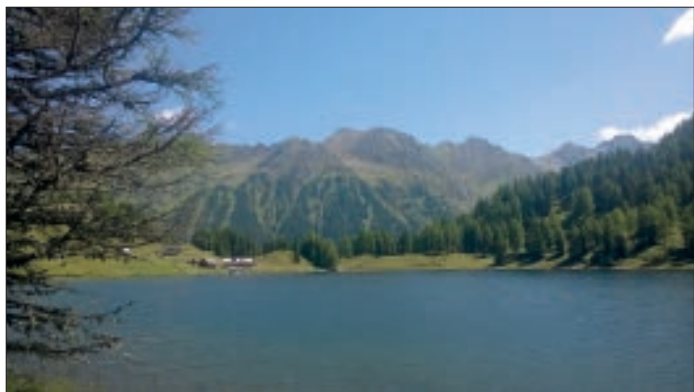
Dienstag, Kulturhalle Hart (18:00 - 19:00 Uhr)



Fit+Fun mit Musik (allgemeine Gymnastik)

Dienstag, Kulturhalle Hart (19:00 - 20:00 Uhr)

Wenn wir dann wieder „dürfen“, sind Schnupperstunden prinzipiell möglich. Jedoch bitte nur mit Voranmeldung. In den Weihnachts-, Oster- und Sommerferien pausieren wir.



Schladming

Informationen und Kontakt:

Andrea Somitsch,

Tel.: +43 676 88504 8976, E-Mail: Andrea.Somitsch@aon.at



Sport

Der Sportunion Radclubs Laßnitzhöhe



Thomas Hafner

Der URC Laßnitzhöhe ist ein Radverein für Kinder und Jugendliche ab 5 Jahren, unser Hauptaugenmerk liegt auf dem Mountainbike-Sport.

Wir fördern die Kinder im Einstieg in den sicheren Umgang mit dem Fahrrad in Form von **Technik-Übungen** und **Ausfahrten im Gelände**. So lernen die Kinder spielerisch den Umgang mit dem Fahrrad und sind dadurch auch sicherer

im Straßenverkehr unterwegs.

Im Vordergrund steht dabei immer der **Spaß am Sport**, aber auch die **Gemeinschaft** darf dabei nie zu kurz kommen.

durch wir das Training auch in diesen schwierigen Zeiten sicher abhalten können.



Unsere Strecken

Bei unseren wöchentlichen Einheiten ist neben dem **Übungsplatz** und der **PumpTrack** in Moggau auch die neu adaptierte **Strecke in Autal** immer wieder ein Fixpunkt für unsere Ausfahrten. Auf den eigens angelegten Trails wird



Das MTB-Training

Nachdem es während der Corona-Pandemie durch die strengen Vorgaben für den Sport lange Zeit nicht möglich war ein gemeinsames Training für unsere Kinder anzubieten, sind wir froh, dass wir seit April 2021 endlich wieder das wöchentliche gemeinsame MTB-Training für unsere Kinder abhalten können.

Unser ausgearbeitetes Covid-19-Präventionskonzept umfasst Organisatorische Maßnahmen, Verhaltensregeln beim Training sowie Allgemeine und Hygiene-Maßnahmen – wo-





sowohl die Kondition bei den Aufstiegen als auch die sichere Abfahrt „über Stock, Stein und Wurzel“ im Wald trainiert. Wir sind stets darum bemüht mit den Waldbesitzern in und um Laßnitzhöhe Vereinbarungen für die Nutzung von Waldwegen bzw. Forststraßen zu treffen. Dazu gehört auch der Abschluss einer Wegehalter-Haftpflicht-Versicherung, damit die Grundstücksbesitzer keine Haftung für evt. Unfälle während des Trainings tragen.

Das Sommercamp

Unser Sommercamp in der zweiten Ferienwoche hat inzwischen schon Tradition, für heuer haben wir uns etwas Besonderes einfallen lassen:

Für unsere Vereinsmitglieder - aber auch **für alle Kinder und Jugendlichen aus der Region Laßnitzhöhe** - veranstalten wir das Camp heuer in Laßnitzhöhe in Kooperation mit „Extra-Motion“.



Wer ist „Extra-Motion“?

Extra-Motion ist ein eingespieltes junges Team, welches in der oststeirischen Region bereits einige Sommercamps veranstaltet hat, sowie in mehreren Schulen und Nachmittagsbetreuungen tätig ist. Das Hauptaugenmerk liegt auf Spiel, Sport, Spaß und Action.

Was haben wir geplant?

In der zweiten Ferienwoche (**19.-23. Juli 2021**) haben wir ein einzigartiges Feriencamp der Extraklasse für Kinder und Jugendliche im Alter von **7 bis 16 Jahren** geplant.

Auf die Teilnehmer wartet ein aufregendes Freizeitprogramm, in dem Spiel, Spaß, Sport, Spannung und Action



nicht zu kurz kommen werden. Die Teilnehmer werden in der Zeit von **09:00 bis 16:00 Uhr** von den Trainern des URC Laßnitzhöhe und dem Team von Extra-Motion betreut.

Auf dem Tagesplan stehen neben Fahrradausflügen unter anderem auch eine Floßfahrt mit einem eigens gebauten Floß, eine Fahrt mit einem Flying Fox, Tischtennis, ein Feuerwehreinsatz, Bogenschießen, Stockschießen, Fußball, ... Mit ein bisschen Glück kann in den umliegenden Wäldern vielleicht sogar der eine oder andere Schatz gefunden werden!

Aber lasst Euch überraschen – denn dies war nur ein kleiner Einblick in diese abenteuerliche Woche!



Pierer
Werbeagentur

**Logoerstellung, Werbekonzepte,
Design und Aufbereitung von
Drucksorten, Digitaldruck, uvm.**

Hauptstraße 148 · 8301 Laßnitzhöhe · 0664 / 43 05 333
office@pierer-werbung.com · www.pierer-werbung.com

Kosten / Anmeldung:

Kostenbeitrag: **€ 210,- pro Kind** inkl. 5 Tage Betreuung (09:00 bis 16:00 Uhr) und Mittagessen.

Kinder bis 14 Jahre und Hauptwohnsitz in Laßnitzhöhe werden von der Gemeinde mit einem Zuschuss von € 50,- unterstützt.

Anmeldung per Mail unter
radclub.lassnitzhoehe@gmail.com

Infobox:

Sportunion Radclub Laßnitzhöhe (ZVR 053947667)
Obmann: Thomas Hafner, Tel.: 0664/1045424
e-mail: radclub.lassnitzhoehe@gmail.com



Sportfreunde Union Laßnitzhöhe

Liebe Stocksportfreunde, liebe Eislauffreunde



Franz Hutter

Wie wir auf Grund der derzeitigen allgemeinen Situation alle wissen, war es uns leider nicht möglich unseren Sport auszuüben.

Wir haben uns dennoch entschlossen unsere Sportanlage für das Eislaufen zur Verfügung zu stellen. Durch den unermüdlichen Einsatz unseres Eismeister Rudi Plhak ist es uns aber gelungen, in einer relativ kurzen Zeit eine brauchbare

Eisfläche für das Eislaufen bereitzustellen und laufend in einem perfekten Zustand zu halten.



sich gerne in Form einer kleinen Spende bei uns bedanken. Unsere Kontonummer: IBAN: AT13 3825 2000 0104 5483 LG Stock Heil und Danke!

„Stock Heil“

Ihr Sportfreunde Obmann Franz Hutter

Infobox:

Sportfreunde Union Laßnitzhöhe
Obmann Franz Hutter, 0676 / 75 69 577
Hauptstraße 11, 8301 Laßnitzhöhe
E-Mail: sportfreunde.laßnitzhoehe@gmx.at

Wie man sehen konnte, wurde dieses Angebot in den letzten Tagen und Wochen von der Bevölkerung aus Laßnitzhöhe und Umgebung auch intensiv angenommen und genützt. So konnten wir mehrere hundert Eisläufer auf unserer Anlage begrüßen. Es war für uns eine Freude zu sehen, wie viel Spaß die zahlreichen Eisläufer bei ihrem Hobby hatten. Wir sind stolz darauf, dass wir somit in Zeiten wie diesen einen kleinen Beitrag für das Wohle der Allgemeinheit leisten konnten.

Wir hoffen, dass im nächsten Winter wieder ein Normalbetrieb für das Stockschießen möglich ist. Wenn dies nicht möglich ist, werden wir uns trotzdem bemühen wieder eine Eisfläche für das Eislaufen zur Verfügung zu stellen.

Wenn Sie mit unserem Angebot zufrieden waren, können Sie



GRAWE AUTOMOBIL

MEINE MOBILITÄT. GUT GESCHÜTZT.

Mein umfassender Fahrzeug- und Insassenschutz
von Österreichs meistempfohlener* Versicherung.

grawe.at/automobil

Informieren Sie sich
über unser Gesamtpaket bei
Ihrem GRAWE Team Hofstätter:

Sabine Hofstätter, 0650/440 18 71
sabine.hofstaetter@grawe.at

Stefan Hofstätter, 0664/889 63 886
stefan.hofstaetter@grawe.at

NEUES AUTOT?

Leasing,
Zulassung,
Anmeldung,
alles aus einer
Hand!

GRAWE Die meistempfohlene
Versicherung Österreichs.

* Auf Basis der in einer unabhängigen Studie (PMA) berücksichtigten Ausstattungs- und Serviceleistungen in Österreich zu Ihrer Zufriedenheit und Bereitschaft zur Weiterempfehlung befragt. Die Statistik stützt sich auf die Daten der letzten 12 Monate. Die Gesamtbevölkerung der PMA-Befragten liegt bei ca. 1,2 Millionen. Stand: 2016-03-31. Quelle: www.pma.at



Yogaraum Laßnitzhöhe

Yoga in Pandemiezeiten



Silvia Schulz-Pannocha

Die Praxis des Yoga in Pandemiezeiten

Yoga führt zu Entspannung und Regeneration. Das ist enorm wichtig, um das Immunsystem zu aktivieren und so weniger anfällig für ansteckende Krankheiten zu werden. Aber auch, um in einer Zeit, in der alles unsicher und nichts mehr planbar ist, in der viele Menschen enorm gefordert sind, gelassen zu bleiben und die innere Heiterkeit zu erfahren, die von allem, was im Außen passiert, nicht berührt wird.

Online-Yoga

Aber wie sollen wir Yoga praktizieren, wenn der Yogaraum seit einem halben Jahr geschlossen ist? Einige wenige haben das Angebot angenommen, an einem Online-Yogakurs über Zoom teilzunehmen.

Mittlerweile haben wir dabei schon einiges an Routine entwickelt. Technische Probleme, wie bei den ersten Versuchen, gibt es schon lange keine mehr. Und Zoom ist auch längst kein Medium mehr, das nur von Jungen in Anspruch genommen wird. Auch Ältere, die sich im vorigen Jahr noch dagegen wehrten, haben inzwischen gelernt, damit umzugehen.

Allerdings hat nicht jeder zu Hause die Gegebenheiten, in Ruhe Yoga zu praktizieren. Oft gibt es keinen geeigneten Platz. Und Kinder oder Haustiere erschweren es, sich ganz einzulassen und bei sich zu bleiben. Deshalb kommen ja viele Menschen gerne in den Yogaraum, weil sie hier genug Platz, Ruhe und das geeignete Ambiente vorfinden.

Das, was uns stresst, ängstigt und Sorgen bereitet, sind gewöhnlich Dinge, die in der Zukunft liegen. Denn die Zukunft ist noch nicht da. Wir kennen sie nicht und können sie auch nicht beeinflussen. Nur in der Gegenwart haben wir die Möglichkeit zu handeln und zu entscheiden. Deshalb ist es so wichtig, mit den Gedanken ganz in der Gegenwart zu sein, bei dem, was JETZT gerade passiert, ansteht und zu tun ist.

Den Fokus der Aufmerksamkeit zentrieren

Wenn wir gelernt haben, unseren Fokus auf ein bestimmtes Objekt auszurichten, wie wir das in der Meditation regelmäßig üben, gelingt es uns auch leichter, uns in schwierigen Zeiten bewusst auf die schönen Dinge zu konzentrieren, auf das, was jetzt möglich ist und was unser Leben bereichert. Das, was gerade nicht geht oder schwierig ist, verliert dann an Gewicht.



In schwierigen Zeiten auf das Schöne konzentrieren

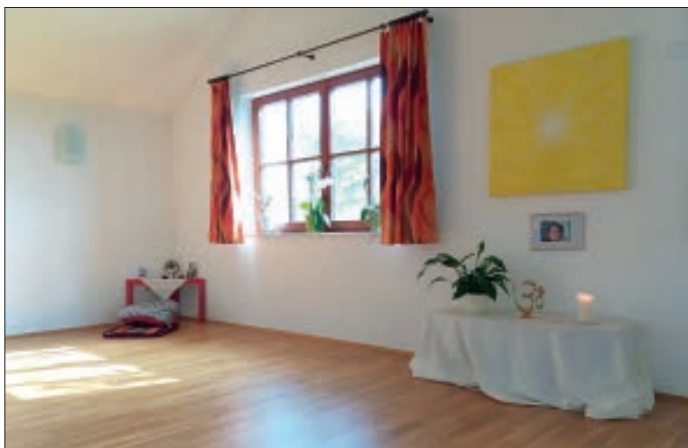
Freiheit durch Gleichmut

Die hohe Kunst des Yoga besteht dann darin, sowohl die Anhaftung an das, was wir haben wollen als auch die Ablehnung dessen, was wir nicht haben wollen, loszulassen und in Gleichmut zu verweilen. Dann sind wir wirklich frei, unabhängig von den Wechselfällen des Lebens.

Wir können immer noch genießen, was da ist. Aber es fehlt uns nicht, wenn es nicht mehr da ist.

Der vollendete Yogi ruht in seinem wahren inneren Wesen, der unendlichen Weite des reinen Gewahrseins, das nichts als Glück, Licht und Liebe ist.

Die Fähigkeit, diesen Zustand beständig halten zu können, ist das höchste Ziel des Yoga. Denn das Leben ist ein ständiger Prozess der Veränderungen, in dem alles kommt und vergeht. Nur der göttliche Wesenskern, der wir alle sind – reines Sein, klares Bewusstsein, unbedingte Glückseligkeit – ist immer da.



Die Kursteilnehmerinnen vermissen das Ambiente des Yogaraums.

Das Gelernte anwenden – präsent sein

Aber auch, wer jetzt an keinem Kurs teilnehmen kann oder möchte, kann von dem, was er oder sie in einem früheren Yogakurs gelernt hat, profitieren. So führt uns die Achtsamkeit auf den Atem in die Präsenz. Der gegenwärtige Augenblick ist immer neu, frisch und wunderbar. Und vor allem, er ist immer bewältigbar.

Infobox:

Yogaraum Laßnitzhöhe - Silvia Schulz-Pannocha (Dechen)
Liebmannweg 14, Tel.: 03133 / 26 00
E-Mail: info@yogaraumlassnitzhoehe.com
www.yogaraumlassnitzhoehe.com



SV Laßnitzhöhe – Sektion Jugendfußball

Lahö Youngsters – Auf ein Neues!



Gerhard Kepplinger

Voller Tatendrang sind wir noch in die Herbstsaison gestartet, aber leider mussten aufgrund von grassierendem Corona bereits im November die letzten Runden der Meisterschaften abgesagt werden. Nach 7 Jahren in Folge waren wir auch gezwungen, erstmalig unser Kinder-Hallenturnier abzusagen. Schließlich musste auch auf das geplante Trainingslager in Medulin verzichtet werden. Letztlich musste die gesamte Hallensaison gestrichen und die Winterpause auf mehr als 4 Monate ausgedehnt werden.

Erst mit 15. März konnte ein eingeschränktes Training unter Einhaltung von Mindestabständen wieder aufgenommen werden. Hier war Kreativität bei unseren Trainern gefragt und natürlich hätten alle gerne wieder „richtige Matches“ durchgeführt. Zunächst waren daher Technikscherpunkte mit dem Ball, wie Passspiel und Torschuss angesagt. Koordinationsübungen zeigten, dass es nach der langen Pause bei den Kindern deutliche Bewegungsdefizite gab. Kleine Fußballspiele im Eins gegen Eins, ohne die Spielhälfte des Gegners zu betreten, rundeten das Training ab. Im Mai wurde endlich auch wieder Körperkontakt zugelassen und damit konnte auch das geliebte Fußballspiel wieder in seiner ursprünglichen Form praktiziert werden.



Neuheit im U7-Bewerb: Auf 4 Spielfeldern spielen 8 Teams gleichzeitig im Modus 3 gegen 3

Der Entfall vieler Fixpunkte bietet uns diesmal die Gelegenheit, alle unsere Jugendmannschaften, mit Fotos von Alex Koch @ The Flow, vorstellen zu können.

U6/Kindergarten: Hier treffen sich regelmäßig unsere jüngsten Kicker zum Fußballspielen. Mit vielseitigen Spielen und viel Spaß schaffen es Elena Brugger und Hans Sulzer den Kindern immer wieder neue Bewegungsmuster einzulernen.

U7: Toni Köberl und Peter Hoffmann als bewährtes Team haben als Vorreiter in unserem Verein das neue Konzept des 3er-Fußball hervorragend umgesetzt und als Konsequenz konnte eine spielstarke Mannschaft geformt werden.

U9: Hier werden unter Anleitung von Gerhard Kepplinger bereits mit komplexeren Übungen kognitive Schwerpunkte gesetzt, damit die Spieler auch unter Matchbedingungen die Übersicht behalten.

U12: Auf dem bereits größeren Spielfeld haben sich Herbert Deutschmann und Bernie Obermayer der Aufgabe verschrieben eine stetige Weiterentwicklung für alle Spieler einer starken U12-Mannschaft zu bewirken.

U13B: Hier wird das Fundament des numerisch größten Jahrganges der Lahö Youngsters unter der fachkundigen Betreuung von Attila Teke und Christian Kop stabilisiert.

Große Leidenschaft am Fußball zeichnet die Mannschaft der U13B aus.

U13A: Eine nicht alltägliche Erscheinung im Betrieb der Lahö Youngsters ist die an der U13-Leistungsklasse teilnehmende Mannschaft von Markus Pomper und Michael Ladenhaufen. Die hohe Qualität der Mannschaft sorgt auch für einen stetigen Zugewinn von sehr talentierten Kindern.

U15: Rasant entwickeln sich die Spieler unserer U15 nicht nur körperlich. Mit viel Erfahrung aus der eigenen aktiven Zeit in der Kampfmannschaft können Daniel Petritsch, Max Raitmayer und Indir Ramadani den Kickern auf dem Sprung zum Erwachsenenfußball bestens weiterhelfen.

Abschließend noch ein wichtiger Hinweis: In der zweiten Ferienwoche findet vom 19. bis 23. Juli wieder unser Sommer-Camp für alle fußballbegeisterten Kinder im Rahmen einer ganztägigen Betreuung statt. Schaut einfach auf der Homepage der Lahö Youngsters vorbei, vielleicht gibt es ja kurzfristig noch einen Platz im Camp!

Infobox:

Gerhard Kepplinger: 0664 / 73 58 16 48
gerhard.kepplinger@aon.at

Markus Pomper: 0664 / 80 88 22 12
markus.pomper@gmail.com

Homepage: <https://lahoe-youngsters.at/>



U6 / Bambini



U7



U9



U12



U13B



U13A



U15

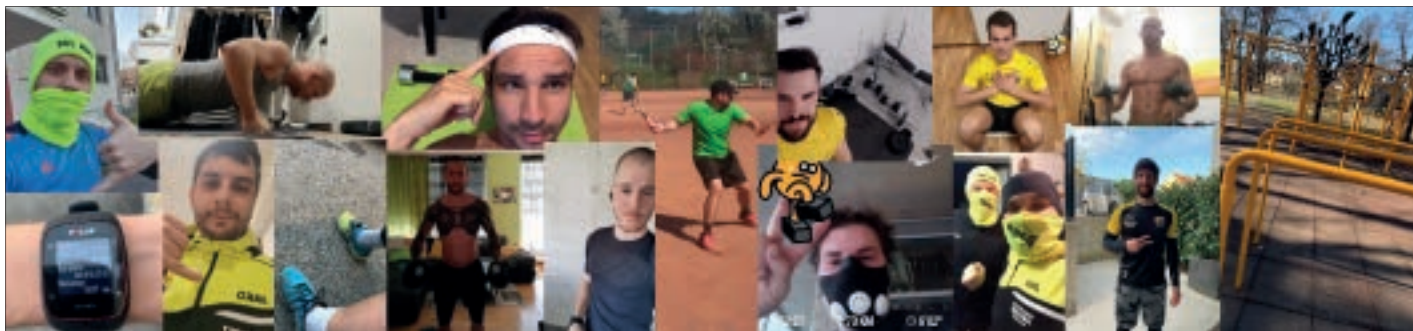


Jugendtrainer



SV Laßnitzhöhe – Sektion Erwachsenenfußball

Comeback des Fußballs – Es geht endlich wieder los!



Die Kicker der KM und der IB hielten sich in der Fußball-Ruhepause im Heimtraining fit



*Schriftführer
Daniel Krammer*

Lange wurde auf diesen Moment hin gefiebert: Am 19. Mai war es dann endlich soweit, und der Erwachsenenfußball erwachte aus dem verlängerten Winterschlaf. Die Freude ist dadurch bei allen, von Jung bis Alt, natürlich riesengroß. Man darf wieder gemeinsam am Platz stehen, Zweikämpfe führen, Spaß haben, und alles geben, um endlich den Aufstieg in die nächsthöhere Spielklasse zu schaffen! Die laufende Saison

wurde leider vom steirischen Fußballverband annulliert. Im Vordergrund steht bei allen aber sowieso das Wiederaufnehmen des lange herbeigesehnten Mannschaftstrainings, um endlich wieder für den SVL auflaufen zu können und sich von unseren treuen Fans lautstark bejubeln zu lassen. Seit November des vergangenen Jahres befinden sich die Kicker der KM und KMII (IB) bereits im Heimtraining. Dass das Hochhalten der Motivation bei fehlender Aussicht auf einen Neustart des Mannschaftsbetriebes ein schwieriges Unterfangen ist, ist denke ich selbstredend. Nichtsdestotrotz haben alle richtig Gas gegeben, um das Fitnessniveau auf einem hohen Level zu halten, was die Fotocollage am Anfang des Berichtes beweist. 😊

Wordrap mit Neo-KM-Coach Dietmar Wolf:

Name:	Dietmar Wolf
Alter:	50
Ich in 3 Worten:	Meine Person sollen bitte andere beurteilen
Spielerstationen:	SV Gössendorf
Trainerstationen:	SV Gössendorf, SV Anger, Ilztal
Größte Erfolge:	Als Spieler 2x Meister mit SV Gössendorf, als Trainer Meister mit Ilztal (Aufstieg in die Oberliga)
Hobbys:	Reisen
Liebblingsverein:	AS Roma
Über den SVL:	Traditionsverein, gehört in eine höhere Liga
Ziele beim Verein:	Ich will den Verein mit meiner Tätigkeit unterstützen und weiterhelfen, um die angestrebten Ziele zu erreichen.



*Neo-KM-Trainer
Dietmar Wolf*

Personelle Veränderungen gehören zum Fußball: Nachdem Daniel Petritsch seinen Posten als KM-Trainer zurückgelegt hat, übernimmt nun Dietmar Wolf das Ruder, um die Mannschaft in Richtung Aufstieg zu manövrieren. Wir wünschen ihm hiermit alles Gute aus den Reihen des SVL's, und dass all seine Ziele erreicht werden.

Um unseren Kickern bestmögliche Bedingungen – auch in den Abendstunden – bieten zu können, dürfen wir uns über eine neue Flutlichtanlage in Moggau, und auch am Präbachweg freuen. Ein großes Dankeschön an die Marktgemeinde Laßnitzhöhe, sowie den Vertretern aller Parteien, die unserem SVL immer unterstützend zur Seite stehen.

Ein großer Dank gilt ebenso allen, die im Hintergrund in dieser schwierigen Zeit alles am Laufen halten, und stets bemüht sind, Konzepte für die neuesten Verordnungen zu erstellen und diese auch umzusetzen. Bei Herausgabe dieser Zeitung stehen wir hoffentlich schon wieder alle gemeinsam am Fußballplatz und können unsere Jungs vom SVL anfeuern. Wir freuen uns schon sehr, bei den Spielen unserer Lahö-Youngsters, KM und KMII viele Gemeindegewinnenden & Bürger bei uns am Platz begrüßen zu dürfen.

Infobox:

Sportverein Laßnitzhöhe (SVL)

Schriftführer Daniel Krammer

Tel.: 0664 / 41 47 314, E-Mail: krammer.daniel@gmx.at

Homepage SVL: <https://sv-lassnitzhoehe.at/>

Facebook: <https://www.facebook.com/svlassnitzhoehe/>



Betreutes Wohnen Laßnitzhöhe

Lebensfreude in jedem Augenblick und in jedem Alter



Elfriede Blasounig

Das Betreute Wohnen Laßnitzhöhe steht nicht nur für eine hohe Lebensqualität, sondern vor allem auch für mehr Lebensfreude im Alter. Und die Lebensfreude beginnt oft bei den kleinen Dingen im Leben. Unsere Bewohnerinnen und Bewohner sollen sich rundum wohl fühlen. Besonders wichtig ist mir, jeder und jedem meine ungeteilte Aufmerksamkeit zu schenken. Wertschätzung und Stärkung zu vermitteln, ist im Umgang mit anderen Menschen unerlässlich. Und das findet bei uns – gerade in dieser herausfordernden Zeit – vor allem in den vielen persönlichen Gesprächen statt. Aber auch Selbstgebackenes oder ein paar persönliche Zeilen zum Geburtstag und zur Begrüßung zählen zu den kleinen Aufmerksamkeiten, die unseren Bewohnerinnen und Bewohnern den Alltag verschönern sollen.

JETZT ist der perfekte Moment, um glücklich zu sein

Immer wieder im Leben passiert es, dass wir Dinge, von denen wir träumen und die wir gerne erleben möchten, auf

„später“ verschieben. „Irgendwann“ scheint ein sehr geeigneter Zeitpunkt für allerlei Aktivitäten und Erlebnisse zu sein. Aber das Leben lehrt uns leider auch, dass „irgendwann“ einfach zu spät sein kann. Gerade die vergangenen Monate haben uns manches Mal vor Augen geführt, wie wichtig es ist, das Leben im Hier und Jetzt in vollen Zügen zu genießen, dankbar zu sein für das Gute, was ist, und die eigenen Träume zu leben, anstatt nur das Leben zu träumen. Nach diesem Motto lebe ich auch meinen Beruf als Betreuerin im Betreuten Wohnen und bin jeden Tag aufs Neue bemüht, diesen Gedanken auch an unsere Bewohnerinnen und Bewohner weiterzugeben.

„Nicht dem Leben mehr Jahre, sondern den Jahren mehr Leben geben“

Im Betreuten Wohnen geht es demnach zum einen darum, vorhandene Ressourcen zu erhalten, zum anderen aber auch darum, die Teilhabe an einem aktiven Leben und damit die persönliche Zufriedenheit zu fördern und zu stärken. Je länger wir selbständig und selbstbestimmt leben können, desto länger sind wir aktive Mitglieder der Gesellschaft und haben damit die Möglichkeit, unser Leben nach unseren Wünschen zu gestalten. Das Betreute Wohnen ist die ideale Wohnform für alle, die sich so lange wie möglich geistig und körperlich aktiv halten und in Gesellschaft leben möchten.



Barrierefreies Wohnen – Selbstständig, aber nicht allein




Gesundheitssportprogramm Jackpot.fit in Laßnitzhöhe

Zielgruppe

- Personen von 30–65 Jahren
- Bewegungsmuffel, Sportneu- und Wiedereinsteiger*innen
- Personen mit Typ 2 Diabetes
- Absolvent*innen eines Kurz- und Gesundheitsaufenthalts

Kostenlose Teilnahme!

Für alle, die in ein „bewegteres“ Leben starten möchten, ist dieses standardisierte Gesundheitssportprogramm genau das Richtige. Der Spaß und die Freude an der Bewegung stehen im Vordergrund. Die gegenseitige Motivation in der Gruppe ist das gemeinsame Ziel und soll helfen, am Ball zu bleiben.

Inhalt: Gesundheitswirksames Motivations-, Kraft- und Ausdauertraining für Erwachsene

Start der Kurse ab: 22.06.2021
Trainer*in: Daniel Petritsch

Wann und wo?
Dienstag, 18:00–19:30

Treffpunkt: Sportplätze in Hoggau
Hoggau 51, 8301 Laßnitzhöhe

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung!
Tel.: 050 808 9598
E-Mail: jackpot@svs.at
www.facebook.com/jackpot.fit
Web: www.jackpot.fit

Die Kurse finden nach den aktuell geltenden Regelungen, unter Einhaltung eines Covid-19-Präventionskonzepts statt.

Infobox:

Betreutes Wohnen Laßnitzhöhe
Hauptstraße 6a, 8301 Laßnitzhöhe, Tel.: 0676 / 57 77 506
lassnitzhoehe@ist-betreuteswohnen.at
www.ist-betreuteswohnen.at

Laßnitzhöher Geschichte

„Im Schatten des Glanzes – Verwalter und Personal der Kuranstalt“



Arno Kerschbaumer

Obwohl es bereits 1868 in der Steiermark, einem der frühen industriellen Zentren Österreichs, zur Gründung der „Allgemeinen Arbeiter-, Kranken- und Invalidenkasse“, mit dem Ziel, die Lage der sozial Schwächsten im Fall von Krankheit und Invalidität zu mildern, kam, wurden erst 20 Jahre später sämtliche Arbeiter und Angestellte, mit Ausnahme der Landarbeiter, von einer gesetzlichen Krankenversicherung im heutigen Sinn erfasst. Eine gesetzliche Pensionsversicherung wurde für alle Angestellten erst 1906 eingeführt. Viele Bedienstete waren bezüglich ihrer finanziellen Versorgung bei Erreichung des Pensionsalters weiterhin auf das Wohlwollen von Arbeitgebern und Dienstherrn angewiesen. Eine fachärztliche und individuelle Krankenversorgung blieb größtenteils ein Vorrecht der Wohlhabenden, obwohl ein hohes und unter zeitlichem Druck zu erledigendes Arbeitspensum sowie oftmals ein mangelndes hygienisches Arbeitsumfeld gerade unter den Arbeitern aber auch Angestellten zu physischen und psychischen Erkrankungen, wie Lungentuberkulose, Hirnhautentzündung, Herzerkrankungen, Alkoholismus und Depressionen führte. Die im Sommer 1901 neu eröffnete Kuranstalt Laßnitzhöhe, mit ihrem zahlreichen Bestand an Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den unterschiedlichsten Bereichen, bildete hier keine Ausnahme. Am 10. Mai 1911 verstarb in Wöbling der Besitzer der „Villen Annenheim“ und ehemalige langjährige



Kurhausküche Laßnitzhöhe ca. 1925



Küchenpersonal Kurhaus Laßnitzhöhe 1926

Maschinenbetriebsleiter der Kuranstalt, Leonhard Rohrer, mit 50 Jahren an Lungentuberkulose. Die Sterbebücher der Pfarre Nestelbach verzeichneten 1912 den Tod des drei Tage alten Sohnes des Johann und der Josefa Fröhlich, beide Bedienstete in der Kuranstalt, und 1916 eine Totgeburt des Portiersehepaares der Kuranstalt, Eduard und Maria Nawrath. Blickt man auf die wichtige Position der Verwalter der



Irene Miglitz mit Verwalter vor dem Kurhaus Lahoe ca. 1930

Kuranstalt, fällt hier eine starke Fluktuation dieser Personen auf engem Zeitraum aufgrund von Sterbefällen ins Auge. Im Dezember 1903 verstarb im Krankenhaus der Barmherzigen Brüder in Graz der ehemalige Offizier und Verwalter in Laßnitzhöhe, Stefan Lučić, mit 39 Jahren an einer schweren Hirnhautentzündung und ein Jahr später, im selben Krankenhaus, sein Nachfolger, Josef Kerska, mit 41 Jahren an Leberzirrhose. Einer der letzten Verwalter der Kuranstalt Laßnitzhöhe vor dem Zweiten Weltkrieg war der Ehemann von Frau Olga Miglitz (1894–1988), Alexander von Endte, Offizier und Beamter im Ruhestand, der 1935 im Alter von 57 Jahren in Graz einem Herzinfarkt erlag. Aber selbst vor den Ärzten der Kuranstalt kannte ein gnadenloser frühzeitiger Tod keinen Halt. In den Morgenstunden des 29. Juni 1913

fand der Distriktsarzt und Villenbesitzer in Laßnitzhöhe, Dr. Gustav Ehler (1872–1930), auf einem Balkon des Kurhauses dessen Hausarzt, Ferdinand Lowretz, tot auf. Selbstmord oder Fremdverschulden wurde ausgeschlossen.



Grazer Tagblatt v. 15.12.1903, S. 12

Im Totenbeschauschein wurde als Todesursache Schlaganfall mit 49 Lebensjahren eingetragen. 1929 verstarb in Laßnitzhöhe die beliebte und langjährige Direktrice der Kuranstalt, Lambertine Ehrret, im Alter von 58 Jahren an Schilddrüsenkrebs. Im medizintechnisch außergewöhnlich modernisierten 21. Jahrhundert haben sich die Art und Umstände der Behandlung enorm verbessert, die Todesursachen sind großteils leider die gleichen geblieben.

Infobox:

Mag. Dr. Andreas Filipancic, Arno Kerschbaumer
Historisches, Genealogie, Heraldik, Militaria
Präbichweg 11, 8301 Laßnitzhöhe
a.kerschbaumer@drei.at, a.filipancic@gmx.at
www.genekult.com



Team Graz-Umgebung-Ost

Mensch sein bis zum Schluss



Erna Baierl

Wenn sich das Leben zu Ende neigt, ist es oft nicht so einfach, mit Emotionen und Ansprüchen umzugehen. Unsere ehrenamtlichen MitarbeiterInnen begleiten Erwachsene in der letzten Lebensphase, ihre Angehörigen und Menschen in Trauer.

Sie sind GesprächspartnerInnen, hören zu, unterstützen, schenken Zeit. Sie sind einfach da. Sie helfen kostenlos.

Die MitarbeiterInnen begleiten:

- zu Hause
- in Alten- und Pflegeheimen

- in Krankenhäusern
- in stationären Hospiz- und Palliativeinrichtungen Sie sind umfassend ausgebildet, um Menschen zur Seite stehen zu können, und unterliegen der Schweigepflicht.

Zeichen setzen

Weltweit. Und direkt vor Ort.

Der Begriff „Hospiz“ steht für eine weltweite Bewegung, die sich um Begleitung von Menschen in der letzten Lebensphase bemüht. Sterben, Tod und Trauer gehören zum Leben, und die letzte Lebensphase kann und muss menschenwürdig gelebt werden. Der Hospizverein Steiermark wurde

1993 als gemeinnütziger Verein gegründet. Er agiert überparteilich, religionsunabhängig und in der ganzen Steiermark. Heute begleiten und helfen rund 900 MitarbeiterInnen in 32 Teams.



Infobox:

Hospizteam GU-Ost
TL: Erna Baierl
Tel: 0664 / 139 81 97
gu-ost@hospiz-stmk.at

Spendenkonto:
Steiermärkische Sparkasse
IBAN:
AT12 2081 5000 0113 8700

HeimhelferInnen

volkshilfe.

Ein Rundumservice der Volkshilfe Graz-Umgebung!

Rund um die Körperpflege, rund um den Haushalt, rund um das seelische Wohlbefinden – HeimhelferInnen unterstützen Menschen, wenn im Alltag zusätzliche Hilfe benötigt wird.

Wir bieten Unterstützung bei

- der Aufrechterhaltung der Selbständigkeit,
- leisten notwendige Hilfe in der Haushaltsführung,
- unterstützen bei der Körperhygiene,
- fördern geistige und körperliche Ressourcen
- organisieren Heil- und Hilfsmittel,
- erledigen Besorgungen, Einkäufe uvm.

Die Kosten dafür sind penionsabhängig gestaffelt und somit schon ab € 9,00 pro Stunde leistbar!



**Kontaktieren Sie uns -
wir informieren Sie gerne!**

Infos und Kontakt:

Volkshilfe Sozialzentrum Graz-Umgebung, Haushamerstraße 3, 8054 Seiersberg-Pirka
Tel. 0316 / 28 65 29-0, E-Mail: sozialzentrum.gu@stmk.volkshilfe.at

Rotes Kreuz Nestelbach bei Graz

Ortsstellenbericht 1/2021



Bericht: Lammer Melanie, Lammer Christoph; Fotocredit: Rotes Kreuz | D. Darmann, ProWayd, M. Lammer

Krisenintervention durch das Team des Roten Kreuzes

Sie werden nach plötzlich aufgetretenen belastenden Ereignissen, wie dem Brand ihres Wohnsitzes oder dem Verlust eines nahen Angehörigen, nicht alleine gelassen. Oftmals scheinen Situationen im Leben nicht unmittelbar bewältigbar oder können und dürfen besonders belastend sein. Um das Fenster zwischen einem Ereignis und einer professionellen

Nachbetreuung oder aber auch bis zur Mobilisierung eigener Ressourcen, der eigenen Stabilität, der Aktivierung des persönlichen sozialen Netzwerks zu schließen, steht Ihnen das eigens geschulte Team der Krisenintervention zur Verfügung. Wenn man sich unmittelbar handlungsunfähig fühlt kann man die kostenlose Betreuung in Anspruch nehmen. Das Team der Krisenintervention unterstützt ebenfalls die Polizei bei der Überbringung von Todesnachrichten oder auch Angehörige vermisster Personen während Suchaktionen. Angefordert werden kann das Team unter der Telefonnummer 14844.



Zusammenarbeit Rotes Kreuz Nestelbach mit ATC (Animal Training Center)

Eine spezielle Zusammenarbeit gibt es zwischen MitarbeiterInnen der Rotkreuz Ortstelle Nestelbach und den TiertrainerInnen des ATC Hitzendorf. Sogenannte Signalthunde unterstützen Menschen, die beispielsweise an Diabetes Mellitus („Zuckererkrankung“) oder Krampfanfällen leiden, angefangen von der Anzeige von medizinischen Problemen oder der Betätigung von Notfallschaltern über die Übergabe von Unterlagen an das eintreffende Einsatzpersonal bis hin zur Begleitung ins Krankenaus. Damit die Hunde auch die Abläufe mit den Rettungsteams kennenlernen, wurden einige gemeinsame Trainingsstunden absolviert. Hund Finn

www.flexclean.at



Flexclean ist Experte für die Reinigung von Büros, Glas- und Fassadenreinigung, Gründienst sowie Grund- und Sonderreinigungen. Flexclean beschäftigt viele gut ausgebildete Mitarbeiter*Innen und ist vor allem in Ostösterreich tätig. Eine besondere Expertise hat sich das Unternehmen im Bereich Baureinigung erworben.

Immer am Puls der Zeit hat man schon vor Corona mit dem Aufbau eines Onlineshops für Reinigung begonnen. Den umfangreichen Onlineshop inklusive Spezialreinigungsmittel kann man auf **www.flexclean.shop**

besuchen. Auf Kundenwunsch ist dann auch der Onlineshop

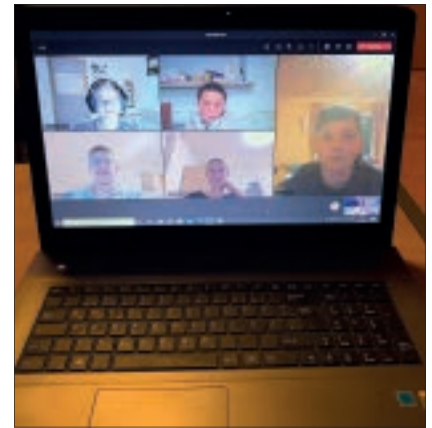
www.haushaltsreinigung.at für biologische Reinigungsmittel hinzugekommen. Dort findet man erprobte Reinigungsmittel für den Privatgebrauch.





Jugendgruppe des Roten Kreuzes – online

Aufgrund der momentanen Corona Pandemie wird jeder Einzelne im alltäglichen Leben vor Herausforderungen gestellt. Dies betrifft vor allem Jugendliche. Umso wichtiger ist es, trotz allem Abwechslung zu schaffen und Freizeitbeschäftigungen, sofern es der derzeitige Rahmen zulässt, nachzugehen. Die Jugendrotkreuzgruppe der Ortsstelle Nestelbach bietet den Mitgliedern einen guten Ausgleich zum Alltag, bearbeitet aber auch überall präsente aktuelle Themen. Im Vordergrund steht natürlich der Austausch untereinander sowie das Pflegen sozialer Kontakte. Doch genauso wichtig ist es, Fragen rund um das Thema Covid-19 zu klären, die Jugendlichen zu sensibilisieren und in ihrer Meinungsfindung zu unterstützen. Leider ist es derzeit verständlicherweise auch für Jugendgruppen nicht möglich, sich persönlich zu treffen, doch mit Hilfe von Onlinetreffen können weiterhin regelmäßig Gruppenstunden abgehalten werden.



(siehe Foto) musste sein Können bei einem Krampfanfall seiner Besitzerin bereits erfolgreich unter Beweis stellen. Wir freuen uns auf weitere gemeinsame Übungseinheiten.

Infobox:

Kontakt zu Ihrem Roten Kreuz
Sanitätseinsatz (Krankentransport): 14844
Notruf: 144
Service Center: 0800 222 144
Blutspendedienst: 0800 190 190

Informatives

Online-Shopping-Betrügereien

In Zeiten von Homeoffice, digitalisierter Kontaktpflege, werden auch andere Interessen und Einkäufe online abgewickelt. **Aber ACHTUNG !** – auch Kriminelle agieren vermehrt im Netz.

Die Fälle von Cybercrime steigen, und die Angriffsszenarien werden technisch immer raffinierter.

Ausgelegte verlockende Onlinefallen wie zum Beispiel sehr, sehr, günstige Angebote oder auch erwachende Schmetterlinge im Bauch verhelfen Betrügern oft erfolgreich zu sein. Einmal in diese Falle getappt, wird man unter Druck gesetzt sensible Daten preiszugeben oder den etwaigen Forderungen zu entsprechen.

Auf der Homepage www.bundeskriminalamt.at gibt es viele Tipps zum Nachlesen, ein persönlicher von mir. Lassen und nehmen Sie sich die Zeit ihr online Geschehen kritisch zu hinterfragen, denn Betrüger wirken überzeugend. Aktuell plagen uns auch Anrufe „falscher“ Polizisten. Unter verschiedensten Vorwänden versuchen Sie den Personen vertrauliche Daten sowie Informationen über ihr Vermögen oder Wertgegenstände zu entlocken.

Gehen Sie auf derartige Telefonate nicht ein und erstatten Sie Anzeige. Kriminalbeamte/Polizisten führen niemals derartige Telefonate und holen keinesfalls Wertgegenstände ab. Für Fragen präventiver Angelegenheiten im Bereich Eigentum, Computer-Internetkriminalität u.a., bin ich auch telefonisch für Sie unter 059133-6130-310 erreichbar. Sämtliche Betrugsformen finden sie unter der Internetseite www.watchlist-internet.at.

Edgar Raffler

Bezirkspolizeikommando Graz-Umgebung



Aktivitäten der ÖVP Laßnitzhöhe

Liebe Freunde der ÖVP Laßnitzhöhe

**STEIRISCHE
VOLKSPARTEI**

Osteraktion

Unter Einhaltung der bestehenden Covid-19-Vorschriften, konnten wir auch heuer unsere Osteraktion abhalten. Bei Sonnenschein verteilten wir vor dem Unimarkt und der Al-lerleierei unsere Krenwurzeln und Ostereier verbunden mit den besten Wünschen für Ostern an unsere Bevölkerung.



Maibaumaufstellen

Nach einjähriger Pause waren wir heuer sehr froh, dass wir am 30. April wieder einen Maibaum am Hauptplatz beim GPZ aufstellen konnten.

Die Wetterbedingungen waren nicht einladend und wegen der Corona-Abstandsbestimmungen, konnten wir den Maibaum nicht händisch aufrichten, sondern mit einem Kranwagen, leider ohne der Teilnahme unserer Bevölkerung, sowie ohne anschließendem Fest. Trotzdem waren wir sehr froh, dass wir diese Traditionsveranstaltung durchführen konnten. Ein herzlicher Dank an alle Beteiligten!



Lärmschutz

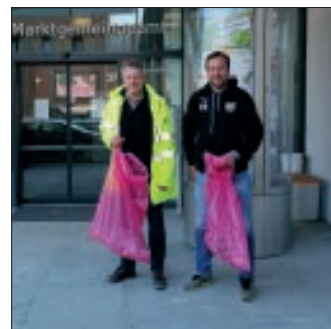
Die ÖVP Laßnitzhöhe startete eine Unterschriftenaktion für vom Autobahnlärm besonders betroffene Bewohner im Gemeindegebiet.



Wir haben uns an die Asfinag mit einem Schreiben, das vom ganzen Gemeinderat unterstützt wird, gewandt. Unser Anliegen ist die Erneuerung bzw. Erhöhung der bestehenden Lärmschutzwand im Bereich „Überführung Michlbauernbrücke“ und die Wiedererrichtung der vorhandenen Lärmschutzwand im Bereich des Autobahnparkplatzes „Krachelberg Nord“.

Putzaktion

Die ÖVP-Gemeinderäte und Mitglieder der ÖVP waren auch heuer wieder beim Steirischen Frühjahrsputz dabei und sammelten in Kleingruppen achtlos weggeworfenen Müll.



Aktuelles aus der ÖVP Laßnitzhöhe

Unser langjähriger Gemeinderat, Herr Dipl.-Ing. Prof. Herwig Tritthart, hat sich für die freigewordene Stelle im Bauamt der Marktgemeinde Laßnitzhöhe beworben.

Er unterzog sich, wie weitere fünf BewerberInnen, einem Hearing, bei dem alle im Gemeinderat vertretenen Fraktionen, Frau AL. Mag. Sabine Leopold und der SV. Ing. Alois Jurschitsch anwesend waren.

Im Anschluss an das Hearing erfolgte die einstimmige Bestellung von Herwig Tritthart für die Stelle im Bauamt unserer Gemeinde. Aufgrund der Stmk. Gemeindeordnung ist es nicht möglich, Gemeinderat zu sein und gleichzeitig in der Verwaltung der Gemeinde angestellt zu sein. Daher hat Herr Dipl.-Ing. Herwig Tritthart sein Amt als Gemeinderat zurück gelegt. Die Ortsgruppe Laßnitzhöhe und ich als Bürgermeister möchten uns an dieser Stelle bei dir, lieber Herwig, sehr herzlich bedanken. Über 10 Jahre, von 2009 bis 2021, war er ÖVP Gemeinderat. Durch seine



ruhige, besonnene Art und sein profundes Fachwissen, besonders in Bauangelegenheiten, ob Tief- oder Hochbau, wurde seine Meinung sehr geschätzt und hat er sich Anerkennung sowohl im Gemeinderat und auch außerhalb seiner Tätigkeit als Gemeinderat bei der Bevölkerung erworben. In dieser Zeit war er im Bau- und Planungsausschuss, als Delegierter im Sozialhilfverband und Prüfungsausschuss Stellvertreter tätig. Herwig Tritthart ist seit dem Jahr 2005 für unsere Fraktion als Schriftführer tätig und wird diese wichtige, wie auch zeitintensive Arbeit für unsere ÖVP Ortsgruppe weiterhin ausführen.



Dipl.-Ing. Prof.
Herwig Tritthart

Für das freigewordene Gemeinderatsmandat wurde Herr Wilfried Rath in den Gemeinderat berufen.

Wir möchten Herrn Willi Rath sehr herzlich im Gemeinderat begrüßen, ihm danken, dass er das Amt angenommen hat und freuen uns auf eine gemeinsame und gute Zusammenarbeit.



Wilfried Rath

Wahl des Gemeindebauernobmannes & der Gemeindebäuerin in Laßnitzhöhe

Frau Edith Nöst hat nach 10 Jahren als Gemeindebäuerin von Laßnitzhöhe ihre Funktion zur Verfügung gestellt. Für die Ortsgruppe Laßnitzhöhe möchte ich mich an dieser Stelle bei Dir, liebe Edith, für Deine langjährige Arbeit und Deine Tätigkeit für die Anliegen des Bauernbundes und hier vor allem die unserer Bäuerinnen, sehr herzlich bedanken.

Die Gemeindebäuerinnenwahl fand am 01.03.2021 unter Einhaltung der Coronabestimmungen im Freien statt.

Frau Christine Reitzer wurde zur Gemeindebäuerin und Frau Ursula Schulz zur ihrer Stellvertreterin gewählt.



Als Ortsgruppe der ÖVP Laßnitzhöhe gratulieren wir sehr herzlich zur Wahl, danken für die Bereitschaft sich für die Bäuerinnen in unserer Gemeinde einzusetzen und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Ebenfalls neu gewählt wurde am 09.04.2021 im Kurssaal der Gemeindebauernausschuss. Herr Martin Reitzer stellte sich von Seiten des Bauernbundes der Wiederwahl und wurde einstimmig zum Gemeindebauernausschussobmann von Laßnitzhöhe gewählt. Als seine Stellvertreter wurden Herr Ing. Hannes Schulz und Herr Josef Nöst ebenfalls einstimmig gewählt.

Herzliche Gratulation zur Wahl!

Die ÖVP Laßnitzhöhe bedankt sich sehr herzlich für die langjährige Arbeit beim neu gewählten Team in Laßnitzhöhe und wir freuen uns ebenfalls auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.



Infobox:

ÖVP – Ortsgruppe Laßnitzhöhe
DI Herwig Tritthart, Präbachweg 233, 8301 Laßnitzhöhe
herwig.tritthart@gmail.com, +43 / (0)681 / 2034 2431

ITS
Implants for Trauma Surgery

ITS. Implants for Trauma Surgery, entwickelt, produziert und vertreibt orthopädische Implantate durchgängig aus Titan.
Offene Stellen finden Sie unter: www.its-implant.com/de/careers

Ihr zuverlässiger Partner

Sand . Schotter . Beton

PREMSTÄTTEN . GLEISDORF . TILLMITSCH . ROSENAL . PIRKA

Schotter und Betonwerk
Karl SCHWARZL Betriebsgesellschaft m.b.H.
Thalerhofstraße 86, 8141 Premstätten
T +43 50 626 3192, F +3412
info@schwarzl-gruppe.at
schwarzl-gruppe.at

SCHWARZL

SPÖ – Gemeinsam für ein soziales Laßnitzhöhe

Ruhige Zeit – hoffentlich bald vorbei



Im letzten Jahr war es leider nicht möglich, Treffen oder Veranstaltungen für Mitbürger*innen zu organisieren. Trotzdem war das Team der „SPÖ – Gemeinsam für ein soziales Laßnitzhöhe“ nicht untätig. Unter Einhaltung aller Covid-19-Bestimmungen oder bei Online-Besprechungen wurde eine **Strategie für die Wortmeldungen** bei den Gemeinderatssitzungen gemeinsam erarbeitet. Wir brachten **Anträge** zu den uns wichtigen Themen für die Tagesordnung ein (z.B. Flächenwidmungsplan, Verkehrskonzept, Aufnahme von Kindern aus den Flüchtlingslagern, Gleichbehandlung).

Aus persönlichen Gründen legte Karl Klicznik – auf seinen Wunsch hin – sein Gemeinderatsmandat am 25. Feb. 2021 zurück. Wir bedauern dies, freuen uns aber, dass er dennoch ein wertvolles Mitglied unserer Ortsgruppe bleibt. Sein Mandat im Gemeinderat übernahm **Mag. Heinrich Rindler**. In den **sozialen Medien** (Facebook, Instagram, YouTube)



GEMEINSAM FÜR ... Ein soziales Laßnitzhöhe



Am 13. Februar verteilten wir zur Freude vieler Bewohner*innen kleine **Valentinsgrüße vor dem Uni-markt**. Mit entsprechendem Abstand auch im Freien kam es nebenbei zu interessanten Gesprächen. Diese sind uns wichtig, denn wir möchten über die Wünsche und Anliegen der Bürger*innen Bescheid wissen, damit wir diese vertreten können.

Am 17. April beteiligten sich viele unserer Mitglieder am **Frühjahrsputz** der Gemeinde. Es ist schon erstaunlich, was in unseren schönen Wäldern so alles herumliegt.



und auf unserer Homepage informieren wir möglichst aktuell über Ergebnisse der Gemeinderatssitzungen, unsere Eindrücke und unsere Ziele.



Wir freuen uns mit unserem Teammitglied **Gernot Pachernigg**. Dank seiner innovativen Ideen wurde die SPÖ-Ortsorganisation Laßnitzhöhe mit dem **Social Media Award 2020** am Landesparteitag der SPÖ ausgezeichnet.

Eine Aktion konnten wir trotz der Einschränkungen wegen der Pandemie erfolgreich durchführen.

1. Mai mit Maske

Leider fielen nun schon zum zweiten Mal die Feiern am 1. Mai zwar nicht ins Wasser, aber wegen der Ansteckungsgefahr aus oder sie fanden zum größten Teil online statt. Nachdem das Wetter doch sehr schön war, trafen sich einige Mitglieder unserer Ortsgruppe (mit Maske), um gemeinsam und mit Abstand durch die Wälder unseres schönen Laßnitzhöhe zu wandern. Vielleicht ist es 2022 möglich und wir können eine 1.Mai-Wanderung organisieren.

In dieser ruhigen Zeit entstanden einige Ideen für die zukünftige Normalität. Wir haben Pläne geschmiedet. Sobald es möglich ist, werden wir beginnen, diese umzusetzen.

- **Montagstreff „Jetzt red' !!** – Mitgestalten heißt auch Mitreden“ in der Marktstube Heidi



- Tanzen ist gesund und hält uns fit – **Tanzabende** im Gasthof zur Bahn – Fam. Eisenberger mit Markus Meister
- **Freiluftkino** hoffentlich schon im August 2021

Termine für unsere geplanten Veranstaltungen werden wir so bald als möglich bekanntgeben. Wir freuen uns auf rege Teilnahme!

Wir wünschen allen, ein baldiges Ende der Pandemie und erholsame Urlaubstage!

Marianne Essich

für das Team der „SPÖ - Gemeinsam für ein soziales Laßnitzhöhe“

Alle nicht extra gekennzeichneten Fotos: SPÖ-Gemeinsam für ein soziales Laßnitzhöhe



Infos und Kontakt:

SPÖ – Gemeinsam für ein soziales Laßnitzhöhe
Ortsparteivorsitzende Angela Meister
Tel. 0664 / 49 80 808
8301 Laßnitzhöhe, Kapellenstraße 12
spoe-lassnitzhoehe@stmk.spoe.at
www.spoe-lassnitzhoehe.com

Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer, eine gute Fahrt und bleiben Sie gesund!

KFZ - FACHWERKSTÄTTE & -HANDEL
WINKLER

PEUGEOT

2008 & e-2008

Peugeot 3D i-Cockpit® - Teilautonomes Fahren.
Neueste Fahrassistenzsysteme

PEUGEOT EMPFIEHLT TOTAL

2008: Kombiierter Verbrauch WLTP (l/100km): 4,8 - 6,2 (l/100km, CO₂-Emissionen (kombiniert): WLTP (g/km): 138 - 189g/km. e-2008: Kombiierter Verbrauch WLTP (kWh/100km): 17,8 CO₂-Emissionen (kombiniert): WLTP (g/km): 0.

Alle Ausstattungsdetails sind modellabhängig, serienmäßig, nicht verfügbar oder gegen Aufpreis erhältlich. Symbolfoto.



Autohaus Fritz

8200 Gleisdorf Bürgergasse 22
☎ 03112/2117 www.autohausfritz.at

Standesamt

Geburten

*Nir gratulieren den Eltern
recht herzlich!*



Pia Suppan

01.01.2021

Fabian Felber
Mina Waldhuber
Pia Suppan
Dina Qraiq
David Rabel
Florian Hausegger
Meriam Gachout
Maximilian Leustik

Hochzeiten



Petra Fischer & Richard Lukas - 12.12.2020
Auch Tochter Tamara wurde zum "Fräulein" Lukas.

**Alle frisch Getrauten, jungen Eltern,
Jubilare, ausgezeichneten Maturan-
ten und Lehrlinge aufgepasst!**

Die Marktgemeinde Laßnitzhöhe möchte in den Ausgaben der Laßnitzhöher Rundschau auch gerne Bilder von den Eheschließungen, Babys, Auszeichnungen und Jubilaren veröffentlichen. Alle, die Interesse an einer Veröffentlichung haben, mögen sich bitte im Marktgemeindeamt Laßnitzhöhe bei Julia Zaunschirm unter Tel. 03133 / 22 37 30 oder zaunschirm@lassnitzhoehe.gv.at, melden.



Standesamt

Sterbefälle

Siegfried Trieb
Ingrid Anderl
Karl Neuhold
Ida Nistelberger
Maria Hammer
Georges Delvecchio
Gertrud Schmuck
Elisabeth Taucher
Ursula Gschaider
Angela Maitz
Josefa Jauk
Hildegard Peter
Anna Gschiel
Christine Wornigg
Franz Maurer
Rosa Mnsy
Helmut Ruzek
Anton Thurner
Ernst Schwarz
Engelbert Gietl
Stefanie Macher
Paula Haas
Anna Hofer
Franziska Koller

Maria Wilfling
Margherita Hechenblaichner
Franz Jeindl
Johanna Hödl
Leopoldine Vonlanthen
Anna Repolusk
Regina Edlinger
Maria Hiebler
Ingrid Baronigg
Alois Ertl
Gisela Neumann
Dagmar Cotelj
Hildegard Leifert
Martha Hohenberger
Franz Klinkan
Elfriede Kohlberger
Peter Henneth
Walter Ring
Maria Röhrich
Maria Leeb
Herbert Höfer
Peter Maier
Annelore Patassy



Bestattung Großschädl

Seit 50 Jahren

Bereits in der dritten Generation steht die Bestattung Großschädl für Sie seit nunmehr 50 Jahren mit Rat und Tat bereit. Bei allen Fragen rund um Bestattungsvorsorge und Bestattungen aller Art sind Ingrid und Robert Großschädl die richtigen Ansprechpartner für Sie.

Tel. 03117 5117 Eggersdorf b. Graz St. Ruprecht/Raab Graz/St. Leonhard	Tel. 03132 53569 St. Radegund • Kumberg Weinitzen • Mariatrost	Tel. 03133 32374 Nestelbach b. Graz Laßnitzhöhe • Aulal St. Marein b. Graz Hart b. Graz • Laßnitzthal
--	---	--

Traueranzeigen unter bestattung.grossschaedl.at



FriedWald Schöckl land

Die individuelle Alternative zur konventionellen Bestattung

- Ein würdiger Rahmen für die Trauer
- Letzte Ruhe in freier Natur
- Der Baum als Ort der Erinnerung
- Die Natur übernimmt die Grabpflege
- Unabhängig von der Religionszugehörigkeit
- Zu Lebzeiten vorsorgen

Beisetzung an den Wurzeln eines Baumes.
Der Wald als Ort der Erinnerung.

Kontakt: Ingrid u. Robert Großschädl, Tel. 03117 39030, friedwald-schoecklland.at

Vertrauen in Kompetenz vor Ort *in der Marktgemeinde Laßnitzhöhe!*

„Vertrauen bei Immobilienangelegenheiten beginnt mit einer marktkonformen Verkaufspreisermittlung, geht über eine professionelle Aufbereitung und Betreuung Ihrer Immobilie und endet mit Zufriedenheit bei allen beteiligten Parteien!“

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen?

Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme!

Ing. Günter Kaineder

T 0660 53 99 718

E guenter.kaineder@era.at



RANNEGGER
www.era-rannegger.at



Sanitär - Heizung
KAHR

8302 Nestelbach - Schemerlhöhe
e-mail: office@kahrundkahr.at

Installation GmbH
KAHR

15 - Tel. 03133/2114 - Fax Dw 4
www.kahrundkahr.at



Juli - August 2021
-10%
(ausgewähltes Preisniveau)

Wir sind Vertriebspartner von Primagaz.

Sie können bei uns Primagaz - Propangasflaschen kaufen und auch Primagaz - Leerflaschen zurückgeben.

Die Flüssiggasflaschen sind mit Flüssiggas - Propan nach ÖNORM C1301 bzw. DIN 51622 befüllt.

Preise:

5 kg Flasche € 24,--

11 kg Flasche € 31,--

33 kg Flasche € 85,-- (nur auf Bestellung ca. 8 Tage Lieferzeit)

Kautions für Leerflasche: € 43,-- pro Flasche

Alle genannten Preise sind inkl. MwSt.

Betriebsferien 2021 !

Vom 19.07.21 - 30.07.21
(KW29 - KW30) haben
wir Betriebsferien.
Ab Montag, den 02.08.2021
sind wir gern wieder
für Sie da.

Lassen Sie sich von uns
beraten – **der Schutz
für Ihr Eigenheim!**

- Anlagenüberprüfung
- Sat/TV-Anlagen
- Planung Beratung
- Blitzschutzanlagen
- E-Installationen
- EDV-Netzwerktechnik
- E-Geräte



Elektrotechnik

E-Technik Pain GmbH

A-8301 Laßnitzhöhe, Hauptstraße 30

Mobil: +43 (0) 664 / 13 59 445

Tel: +43 (0) 3133 / 38 100

E-mail: e-technik.pain@aon.at